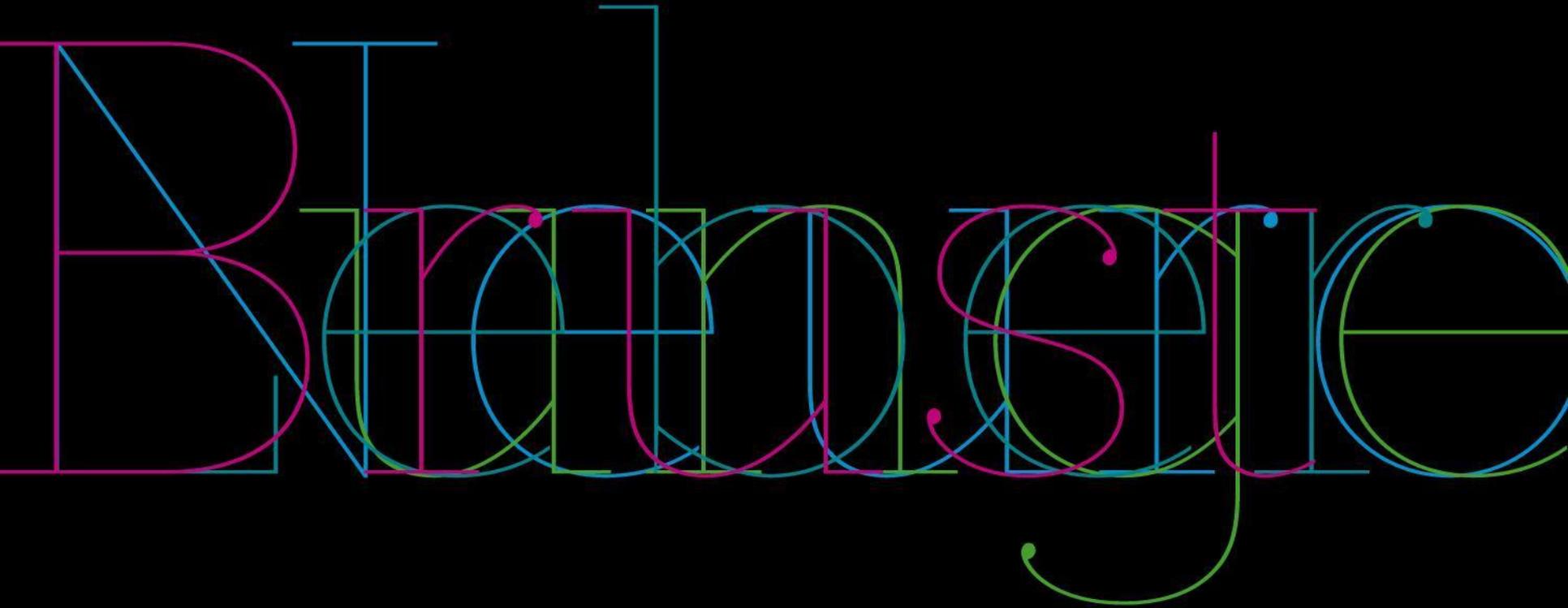
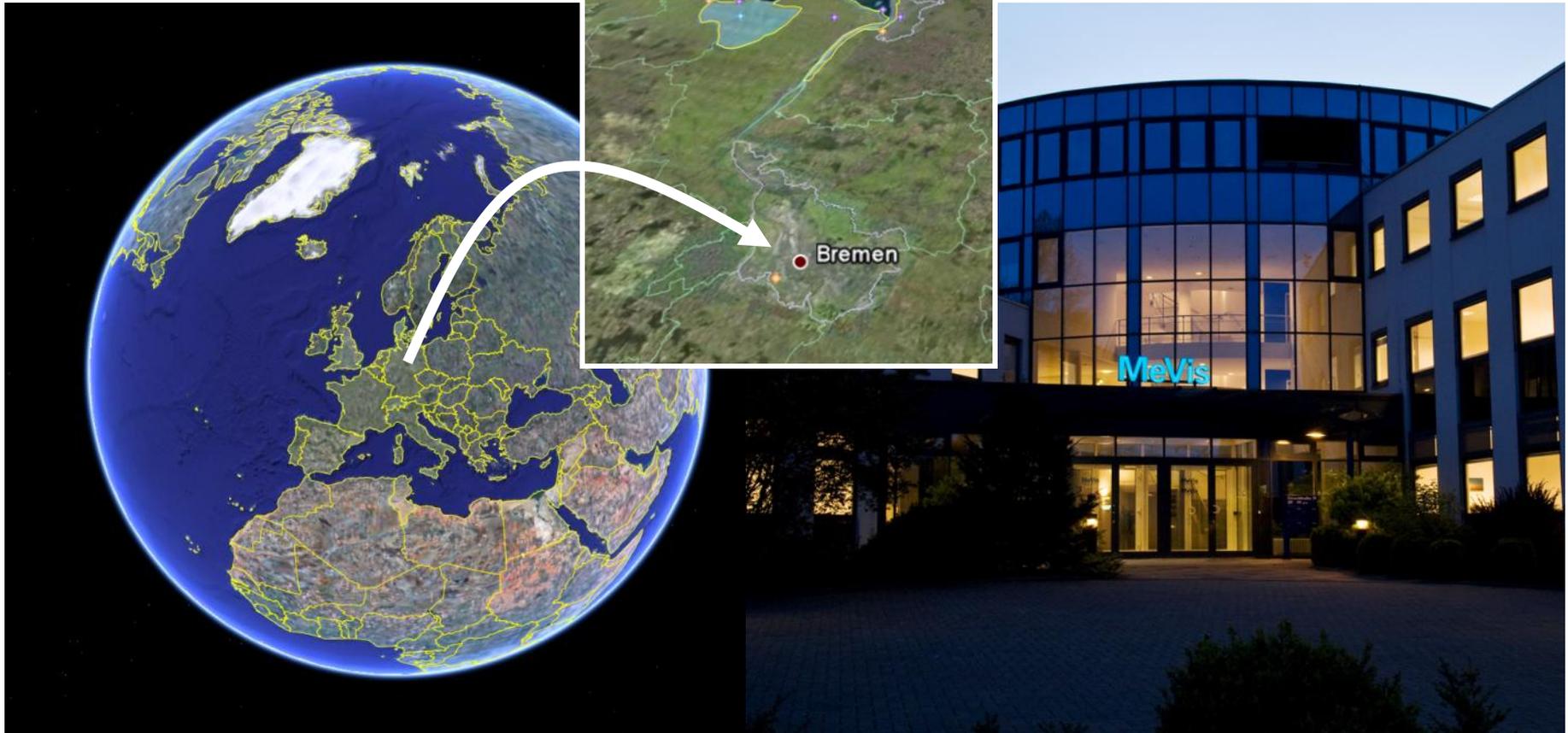


MeVis



Willkommen zur Hauptversammlung 2009
der MeVis Medical Solutions AG

EINBLICKE 2008



Beispiele bildgebender Verfahren

Magnetresonanztomographie



Mammographie



3D-Brust-Ultraschall



Computertomographie



PET-Computertomographie



Abbildungen: © Siemens AG

Beispiel Brustkrebs



Weltweite Neuerkrankungen: 1,3 Millionen p.a.*

Weltweite Todesfälle: 465.000 p.a.*

Keine Vorbeugung möglich!

Früherkennung reduziert Mortalität um 30%

*Quelle: American Cancer Society®: Global Cancer Facts & Figures 2007

Medizinische Bildgebung ist Schlüssel für Früherkennung

2004

2005

2006

2007

2008

2009

52

53

54

55

56

57



Später Tastbefund

Stirbt 18 Monate später an Brustkrebs im Alter 58

Medizinische Bildgebung ist Schlüssel für Früherkennung

2004 2005 2006 2007 2008 2009 ...
52 53 54 55 56 57 ...



Stirbt 18 Monate später an Brustkrebs im Alter 58

Später Tastbefund

Früherkennung und Entfernung



Stirbt 27 Jahre später an Herzinfarkt im Alter 84

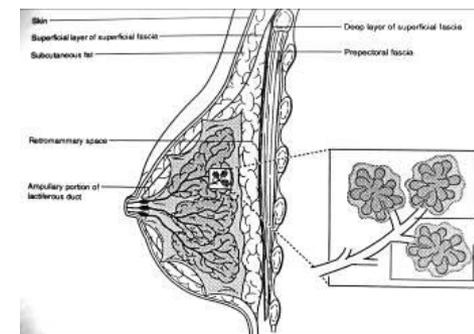
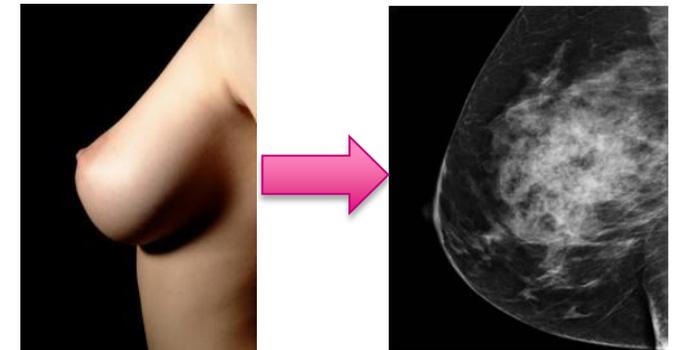
Früherkennung rettet Leben: Digitale Mammographie

2004	2005	2006	2007	2008	2009	...
52	53	54	55	56	57	...

Digitale Mammographie



Bildaufnahme



Software ist Schlüsseltechnologie



Effizienz

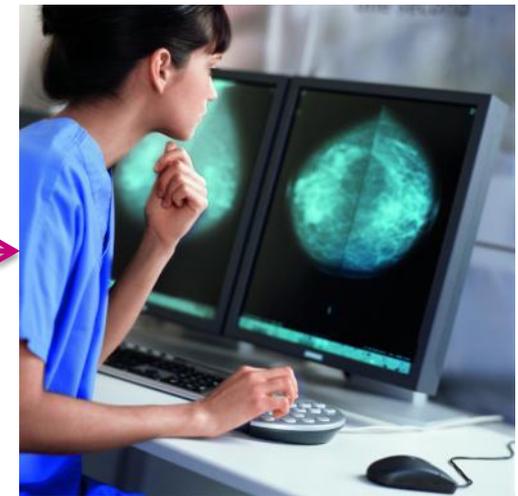
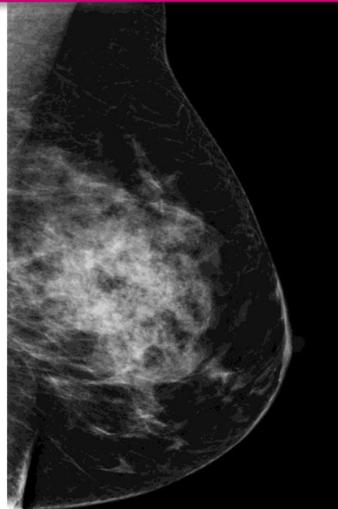
- Verbesserte Arbeitsabläufe
- Informationsgewinn
- Risikominimierung

Bildaufnahme

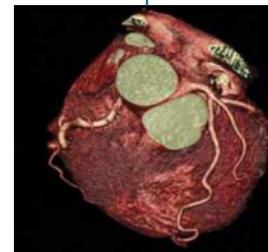
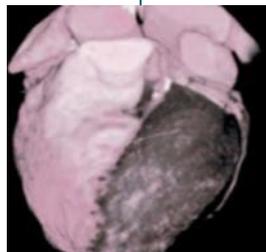
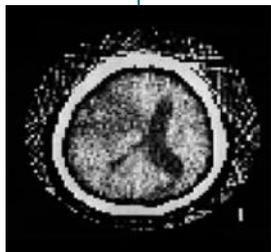
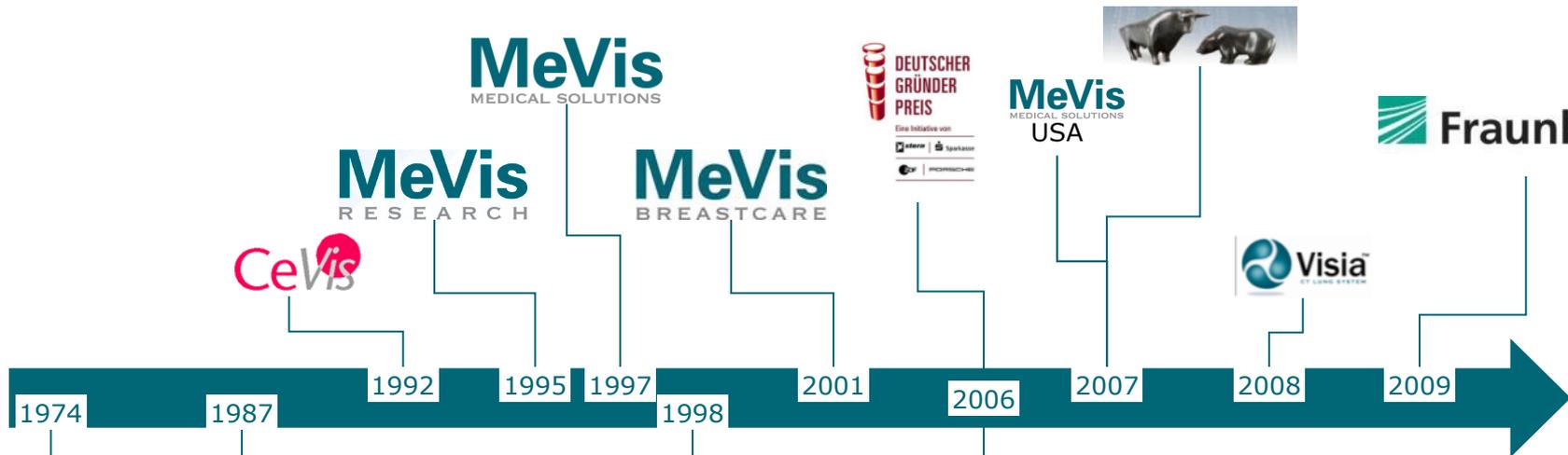
Visualisierung

Mehrwert

Diagnostik



Dynamisch zunehmende Komplexität der Bilddaten



Verbesserung der medizinischen Bildgebung am Beispiel der Computertomographie (CT)

Zunehmende Informationen pro Voxel

(CT, MRT, US) Gewebedichte

(MRT) Fettanteil

(MRT) Wasseranteil

(MRT) Sauerstoffverbrauch

(MRS) Chemische Verbindungen

(MRT, D-US) Flussgeschwindigkeit

(fMRI, MRT, MI, PET) Stoffwechselprozesse

etc.



→ Notwendigkeit eines multimodalen Ansatzes

Fazit: MeVis als spezialisierter Marktführer im Zentrum der digitalen Revolution



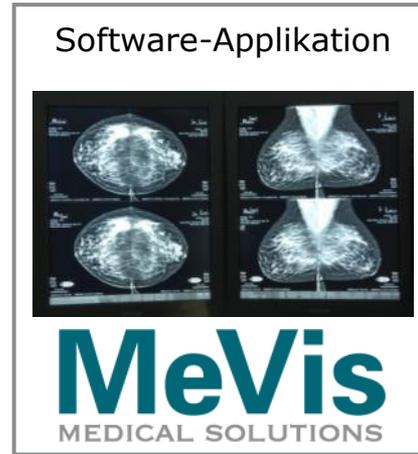
- Wachsende Bedeutung der Bildgebung in der Medizin
- Bildgebung entscheidend für Krebsfrüherkennung und -diagnose
- Software ist Schlüsseltechnologie

- Weltweiter Marktführer als...
- Hersteller und Anbieter spezialisierter Software-Applikationen...
- mit eindeutigem medizinischen Zusatznutzen!

Positionierung an der Schnittstelle zwischen Gerät und Mediziner



© Siemens AG

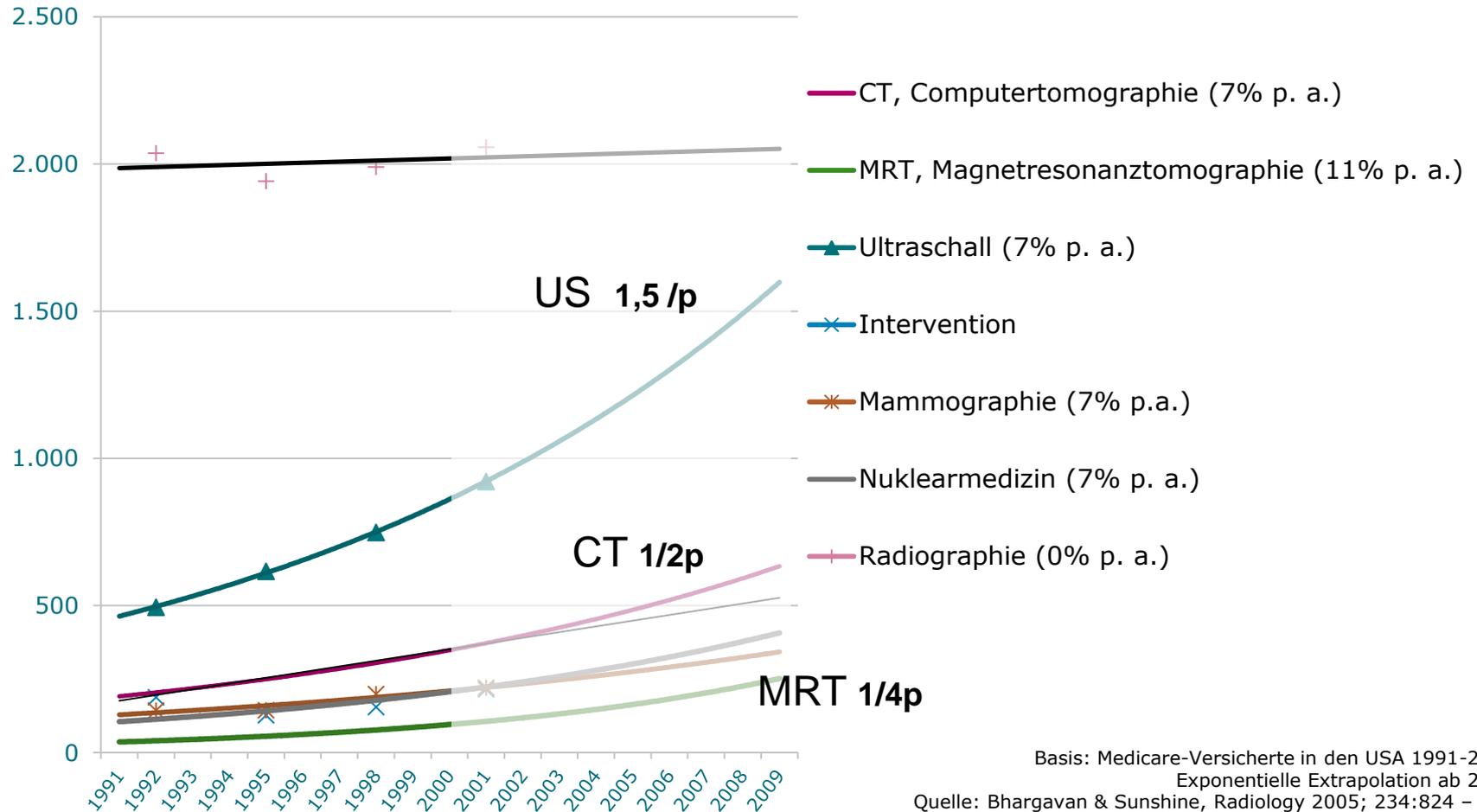


© Siemens AG

Medizinische Wertschöpfung durch Unterstützung bei

- Früherkennung und Diagnose
- Chirurgischen Eingriffen und Biopsien
- Überwachung von Therapiefortschritten
- Konzentration auf epidemiologisch bedeutsame Erkrankungen

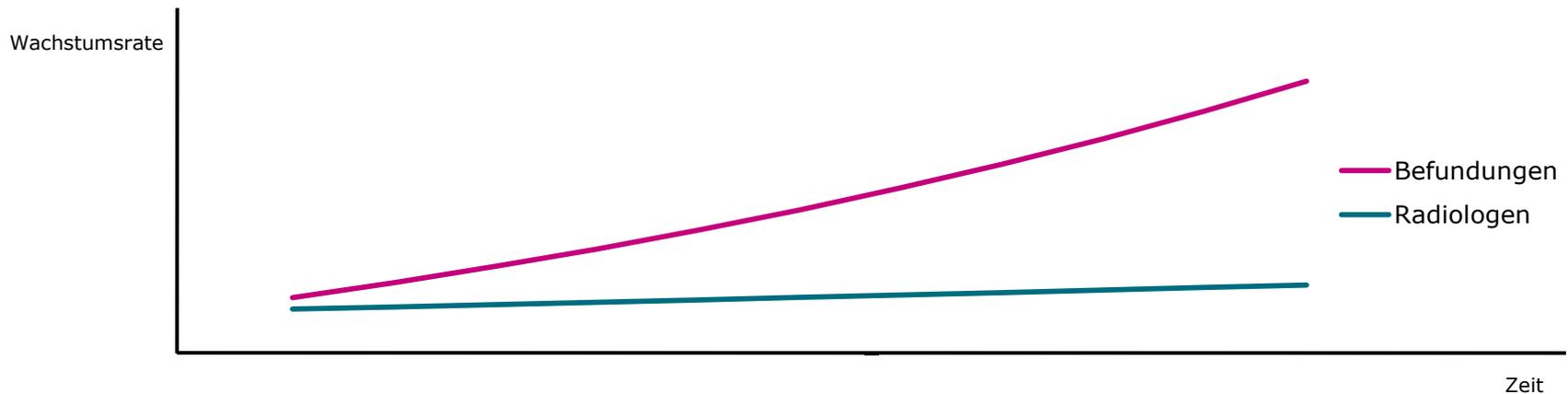
Entwicklung der jährlichen radiologischen Befundungen pro 1000 Medicare-Versicherten (USA)



Basis: Medicare-Versicherte in den USA 1991-2001.
 Exponentielle Extrapolation ab 2001.
 Quelle: Bhargavan & Sunshine, Radiology 2005; 234:824 – 832.
 In 2001 hatte Medicare ungefähr 30 Millionen Versicherte.

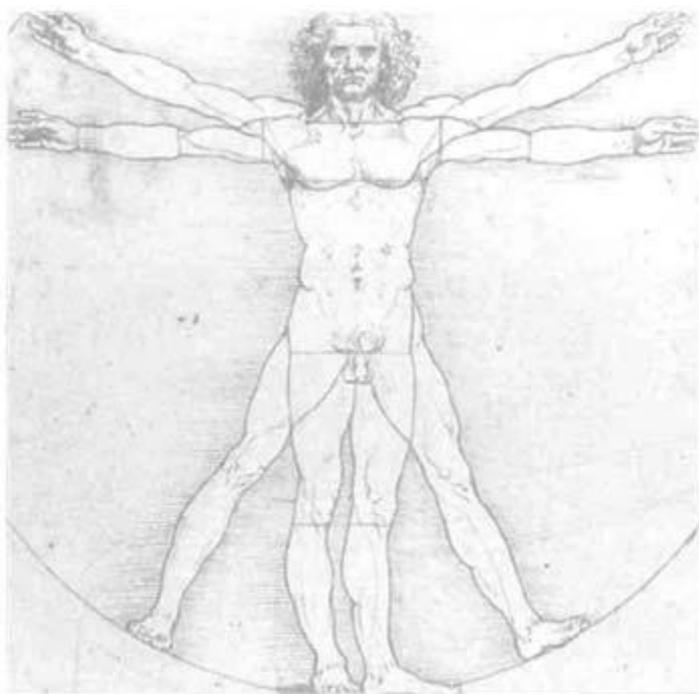
Zunehmende Bedeutung der klinischen Effizienz

- 8% Wachstumsrate der radiologischen Bildgebung in USA
 - Verdoppelung in 10 Jahren
- 1,3% Wachstumsrate der Radiologen im gleichen Zeitraum
 - 25% höherer Arbeitsaufwand pro Radiologe in 10 Jahren



Bhargavan & Sunshine, Radiology 2005; 234:824 – 832

Hohe soziale und gesundheitsökonomische Kosten durch Falschbehandlungen



- 3% - 4% medizinische Falschbehandlungen*
- 20 Milliarden Euro zusätzliche Kosten p.a.*
- 44.000 bis 98.000 Tote p.a.*

Zunehmende Bedeutung von
Qualität und diagnostischer Zuverlässigkeit

* Krestin et al.: Radiology 2007: 244: 633-638

MeVis

Beleose

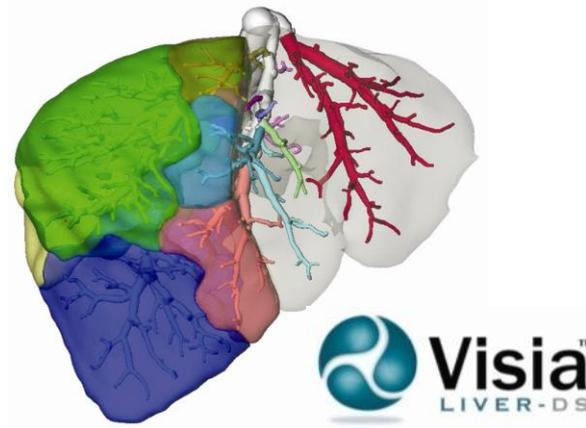
Geschäftsfeld

Leber

Dr. Nicholas Wendt

Medizinischer Direktor

MeVis Distant Services: Operationsplanung in der Leberchirurgie



Basisfakten zu Lebererkrankungen



→ Metastasen:

- Zweithäufigstes Manifestationsorgan von Metastasen
- 5 Jahres-Überlebensrate 20 - 60% (↑)

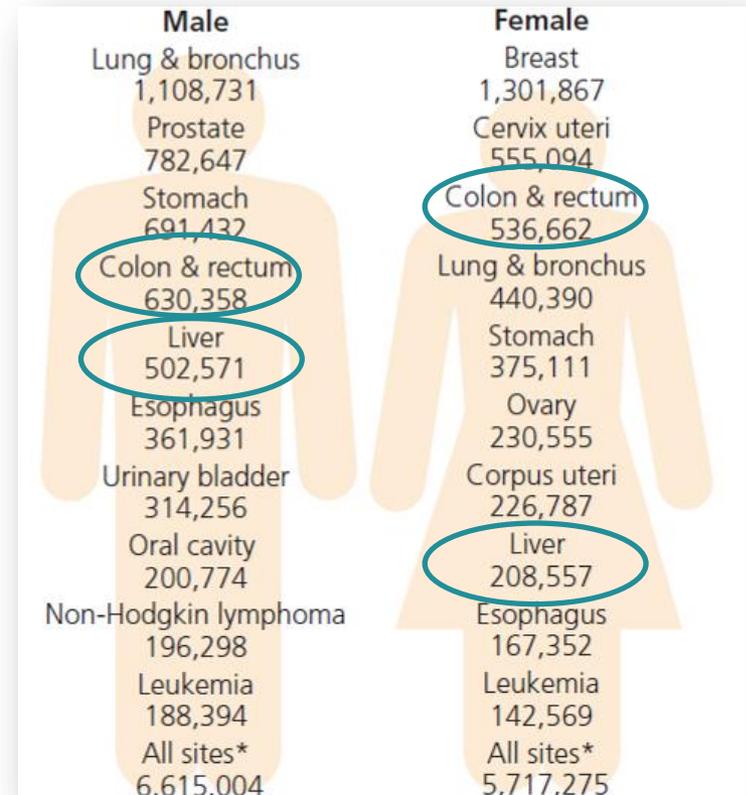
→ Primärer Leberkrebs (HCC):

- 2007: 711.000 Leberkrebsfälle weltweit
- 5 Jahres-Überlebensrate: 10% (ohne OP) bis 70% (mit OP)
- Operative Therapie: Resektion oder Transplantation

→ Leber-Lebendspende (LDLT)

- Mangel an verstorbenen Spendern: Ethische/religiöse Gründe, fehlende Bereitschaft zur Spende
- Indikationen: HCC, Zirrhose bei Hepatitis, angeborene Fehlbildungen

Weltweite Krebserkrankungen 2007*



*Quelle: American Cancer Society®: Global Cancer Facts & Figures 2007

Fazit für die Leberchirurgie



- Zunehmende Anzahl der Leber-Lebendspenden v.a. in Asien:
 - 95% der Lebertransplantationen in Asien sind LDLT
 - Steigender Lebensstandard in “Schwellenländern”
 - Verbesserte Ausbildung des med. Personals
 - Verbesserte medizinische Standards

- Zunehmende Anzahl der Leberoperationen weltweit durch:
 - Verbesserte Strategien zur Krebsbehandlung (Chemotherapie, Bestrahlung)
 - Verbesserte chirurgische Techniken

Warum MeVis-Leberanalyse?



→ Leber-Lebendspenden (LDLT):

- Reduktion des Risikos für den Spender
- Geringere postoperative Komplikationsrate
- Reduktion des Risikos für den Empfänger
- Bessere Transplantatfunktion
- Besseres Outcome für den Empfänger
- Erweiterte Indikationsstellung auch bei schwierigen Fällen

→ Tumoren:

- Verbesserung der Operabilität
- Reduktion intra- und postoperativer Komplikationen (Verletzung von Blutgefäßen und Gallengängen)

Kunden und Zahlen



→ Weltweit über 150 Kunden

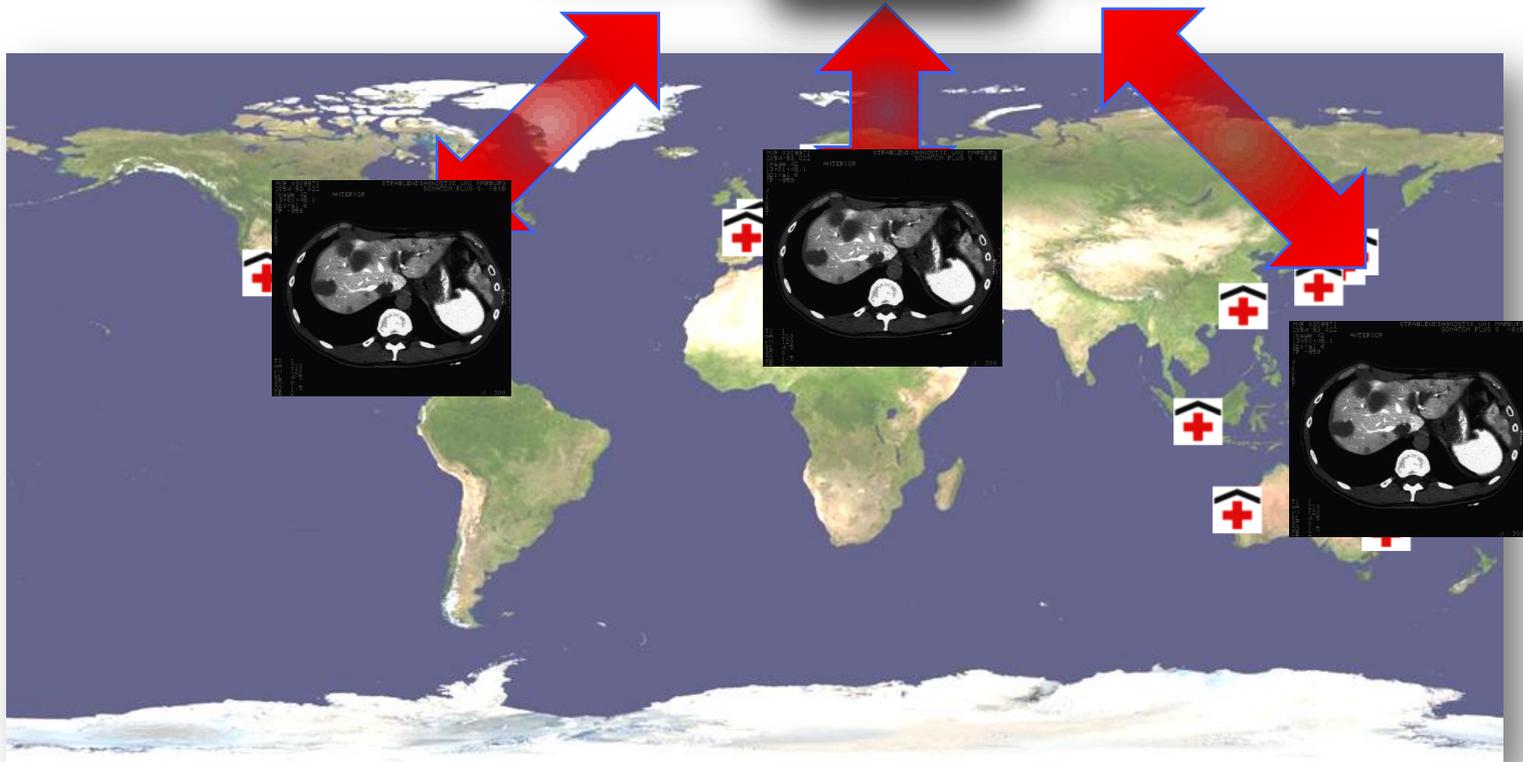
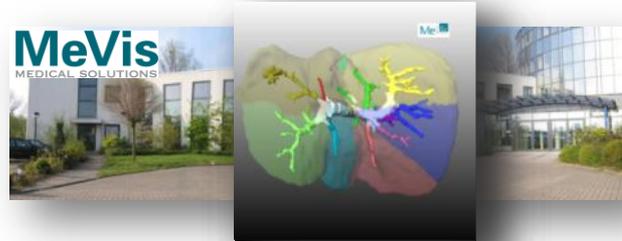
→ Wichtige Kunden:

- Kobe General Hospital / Institute for Biomedical Research and Innovation, Japan: Prof. Dr. K. Tanaka
- Lahey Clinic Boston (MA), USA: Prof. Dr. E. Pomfret
- Kyoto University Hospital, Japan: Prof. Dr. S. Uemoto

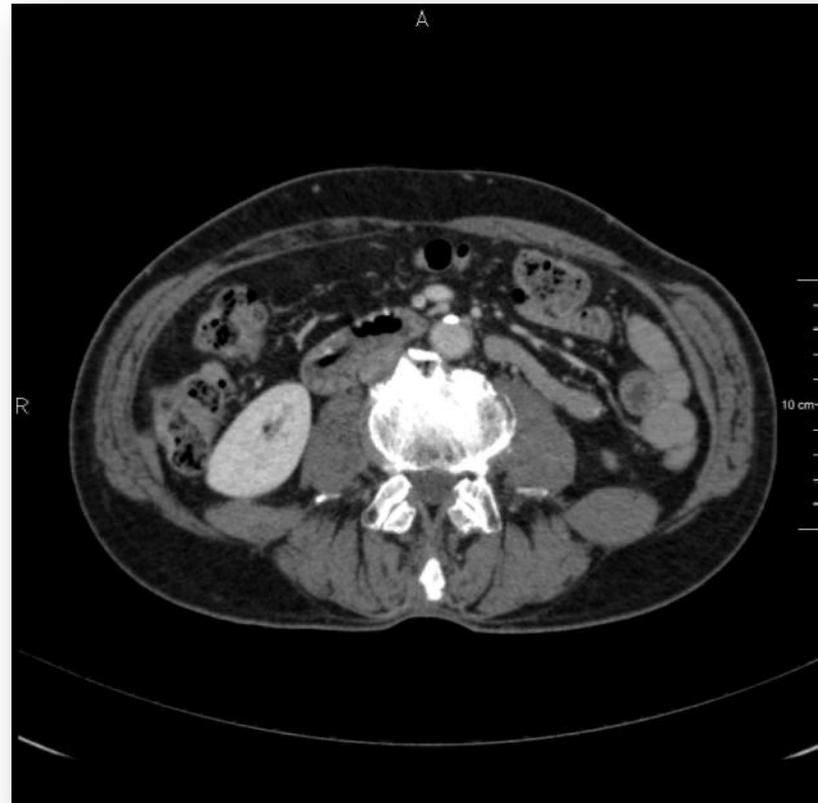
→ Anzahl der Analysen

- bis Herbst voraussichtlich über 4000 (seit 2005)
- davon ca. 55% bei Leber-Lebendspende.

Ablauf der Dienstleistung



Ablauf der Analyse und Planung

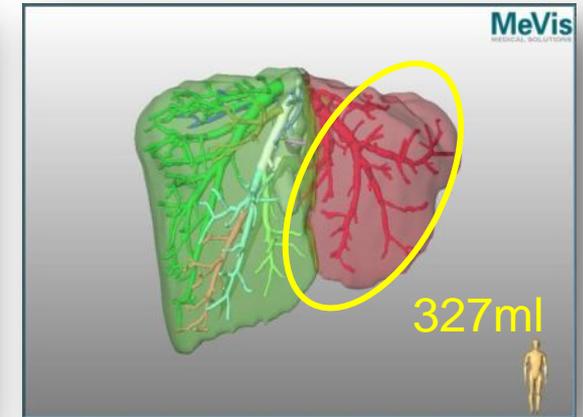
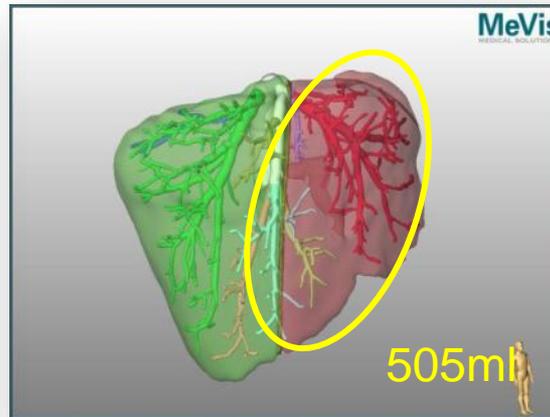
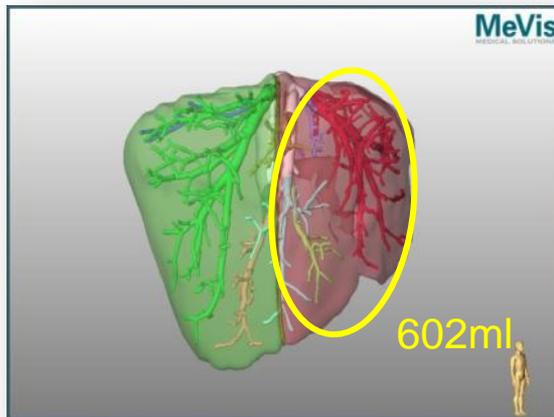
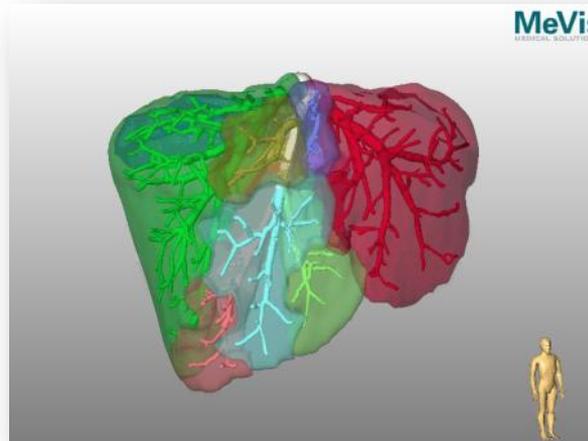


Leber-Lebendspende: Ein Fallbeispiel



- 14.06.2009: 11 jähriges Mädchen erleidet bei Unfall schwerste Verletzungen der Leber
- 16.06.2009: Vollständige Entfernung der Leber ist erforderlich. Notfallmäßige Transplantation eines nicht ausreichenden Spenderorgans
- 18.06.2009: Transplantat-Versagen:
Entscheidung zur Lebend-Spende der Mutter
MeVis führt Evaluation des Spenderorgans durch.
- 19.06.2009: Erfolgreiche Transplantation des linken Leberlappens nach MeVis Planungsdaten

Leber-Lebendspende: Ein Fallbeispiel



MeVis

Beleose

Geschäftsfeld

Leber

Dr. Nicholas Wendt

Medizinischer Direktor

Software-basierte Innovationen für die Leberchirurgie

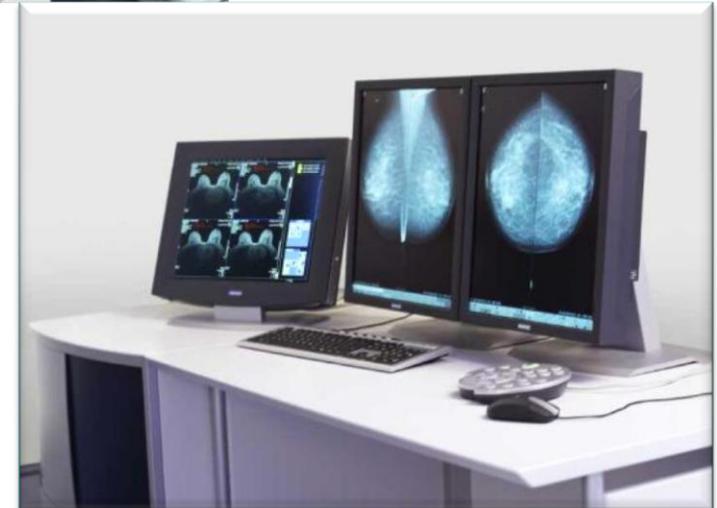
- Informationsgewinn, Effizienzerhöhung und Risikominimierung
- Marktführer in der präoperativen Planung der Leberchirurgie
 - 22% Absatzwachstum in 2007
 - 34% Absatzwachstum in 2008
- Erweiterungspotential des innovativen Vertriebsweges
 - Planung der Nierenchirurgie
 - Befundung mittels der virtuellen Koloskopie
 - etc.

Software-basierte Innovationen für eine verbesserte Früherkennung von Brustkrebs

HOLOGIC®
CLARITY OF VISION



SIEMENS
medical



Marktführerschaft im Segment Digitale Mammographie

- Bis Ende 2008 bereits über 5.000 Systeme* verkauft
- Weltweite Absatzregionen**
 - USA 60%
 - Europa 30%
 - Asien-Pazifik 10%

Digitale Mammographie als Hauptumsatzträger der MeVis-Gruppe:

- 64% Umsatzanteil am gesamten Konzernumsatz
- 24% Umsatzsteigerung in 2008 trotz weltweitem Nachfragerückgang am Jahresende
- 32% Personalkosten
- 59% Umsatzrendite des Segments Digitale Mammographie

* Basis: MammoReport (Siemens); SecurView DX und SecurView RX (beide Hologic).
** Während der letzten 4 Quartale.

Software-basierte Innovationen im Bereich Brust-MRT

- Brust-MRT Befundung
- MRT-gesteuerte Biopsie der Brust

Magnetresonanztomographie



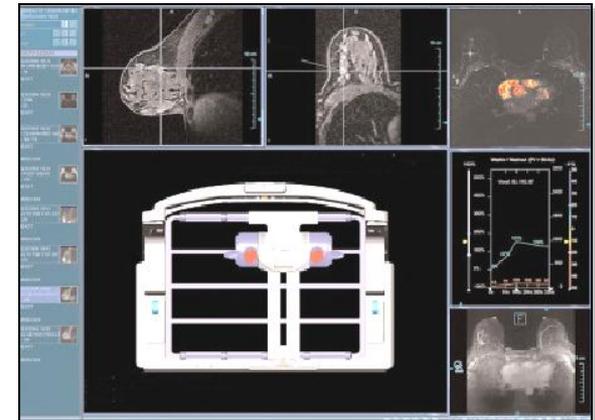
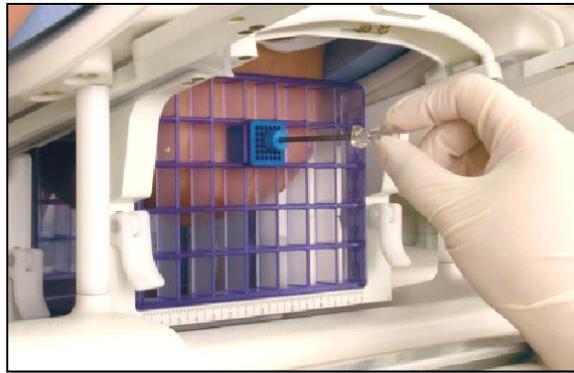
 **Invivo**

 **DynaCAD®**



Marktführerschaft mit DynaCAD™ Brust MRT/Biopsie

- Über 1.000 verkaufte Lizenzen bis Ende 2008
- 28% Umsatzanteil am gesamten Konzernumsatz
- 67% Umsatzsteigerung in 2008 trotz weltweitem Nachfragerückgang am Jahresende
- Positiver Deckungsbeitrag in 2008
- Beitrag zur Finanzierung von Produktneuentwicklungen im Segment Sonstige Befundung



Breites Wachstumspotential

Erkrankungen	Medizinische Maßnahmen	Bildgebende Verfahren	Distributionskanäle, Kunden	Absatzregionen
Krebs	Früherkennung	MRT	Industriepartner	USA
Prostata	Diagnose	US	Direkter Vertrieb	EU
Brust	Befundung	CT	Vertriebspartner	Asien
Lunge	Therapie	MG		ROW
Darm	Chirurgie	MI	Klinische Zentren	
etc.	Intervention	PET	Krankenhäuser	
Kardiovaskuläre Erkrankungen	Strahlentherapie	SPECT	etc.	
Gehirn	Ablation			
etc.	Biopsie	etc.	Pharma-Industrie Prothesenhersteller etc.	

Beispiel Brustkrebs

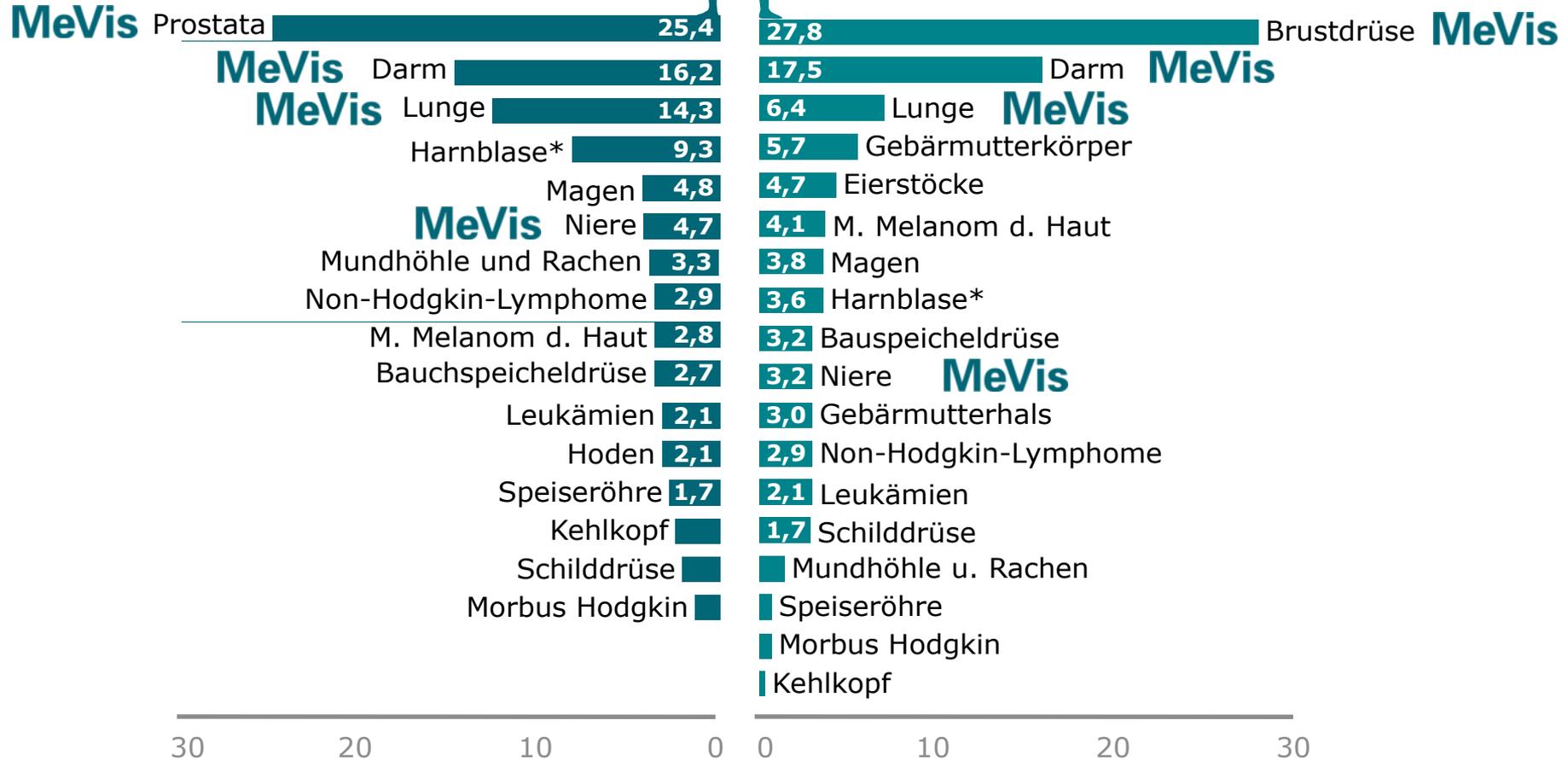
Erkrankungen	Medizinische Maßnahmen	Bildgebende Verfahren	Distributionskanäle, Kunden	Absatzregionen
Krebs	Früherkennung	MRT	Industriepartner	USA
Prostata	Diagnose	US	Direkter Vertrieb	EU
Brust	Befundung	CT	Vertriebspartner	Asien
Lunge	Therapie	MG		ROW
Darm	Chirurgie	MI	Klinische Zentren	
etc.	Intervention	PET	Krankenhäuser	
Kardiovaskuläre Erkrankungen	Strahlentherapie	SPECT	etc.	
Gehirn	Ablation			
etc.	Biopsie	etc.	Pharma-Industrie Prothesenhersteller etc.	

Konsequente Umsetzung der Wachstumsstrategie

Epidemiologische Bedeutung unserer Spezialisierung

Brustkrebs in Deutschland

57.230 Neuerkrankungen
17.592 Todesfälle

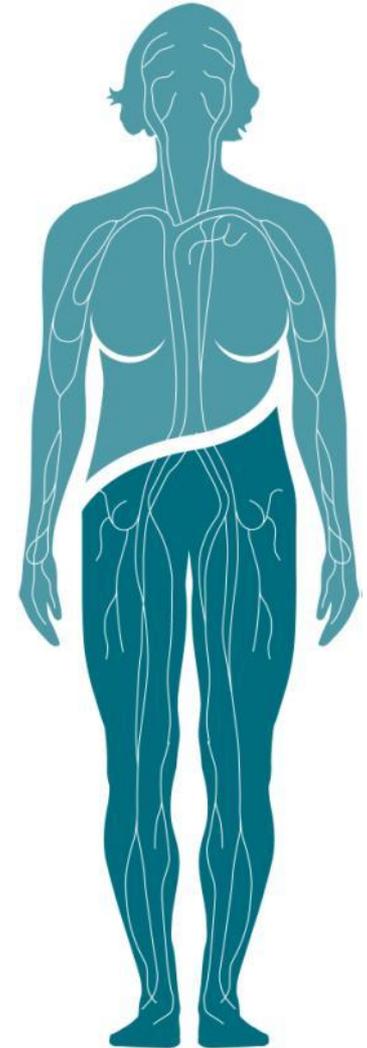
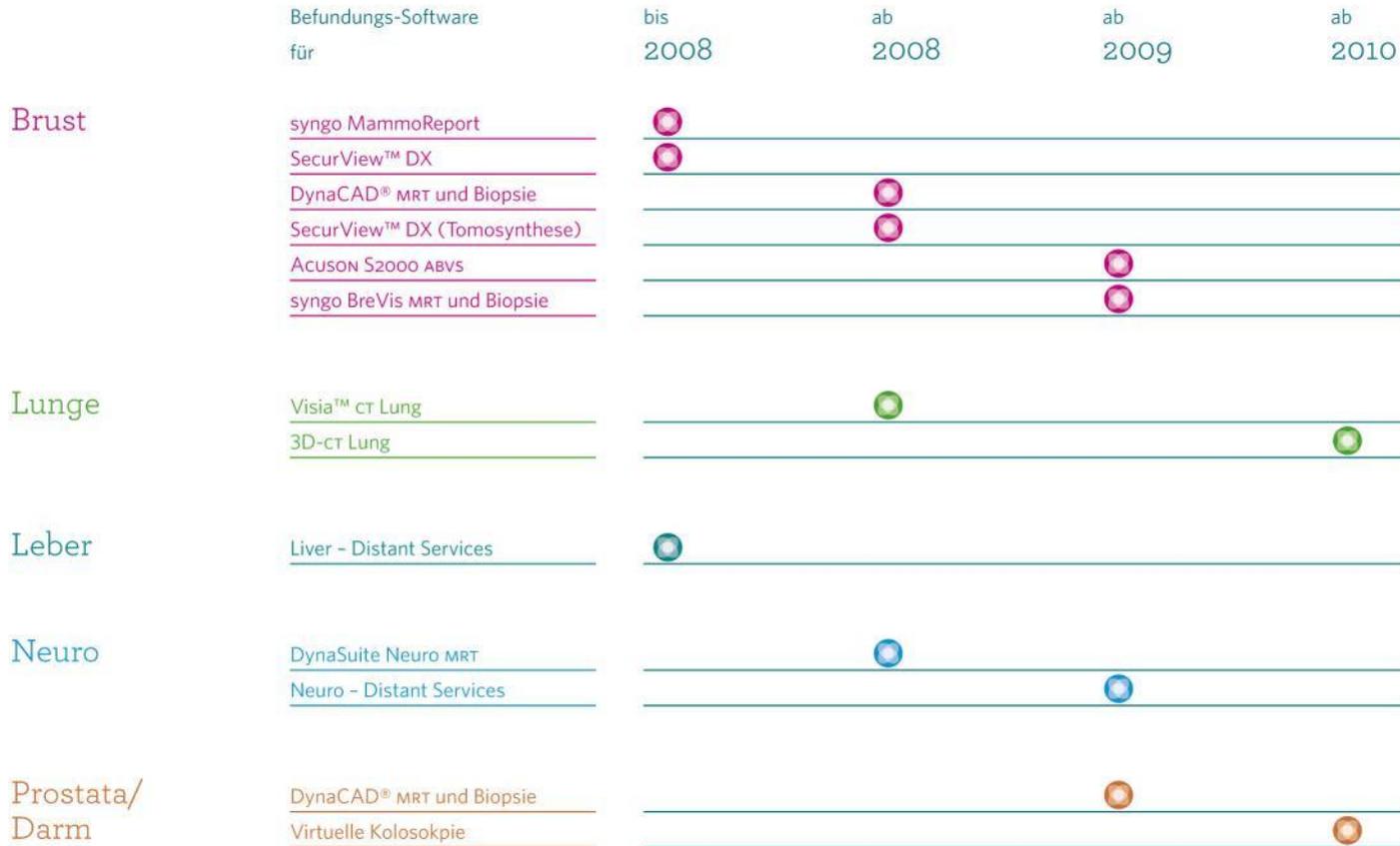


* Einschließlich bösartiger Neubildungen in situ und Neubildungen unsicheren Verhaltens.

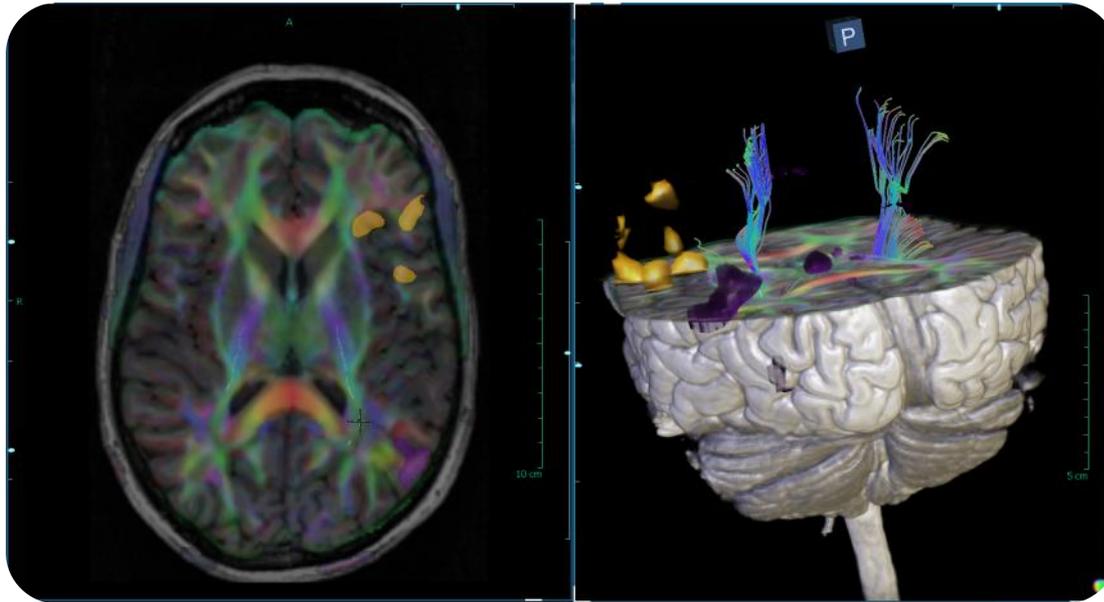
(Quelle: Robert-Koch-Institut (RKI), 2008)

Einteilung in strategische Geschäftsfelder

MeVis-Produkteinführungen



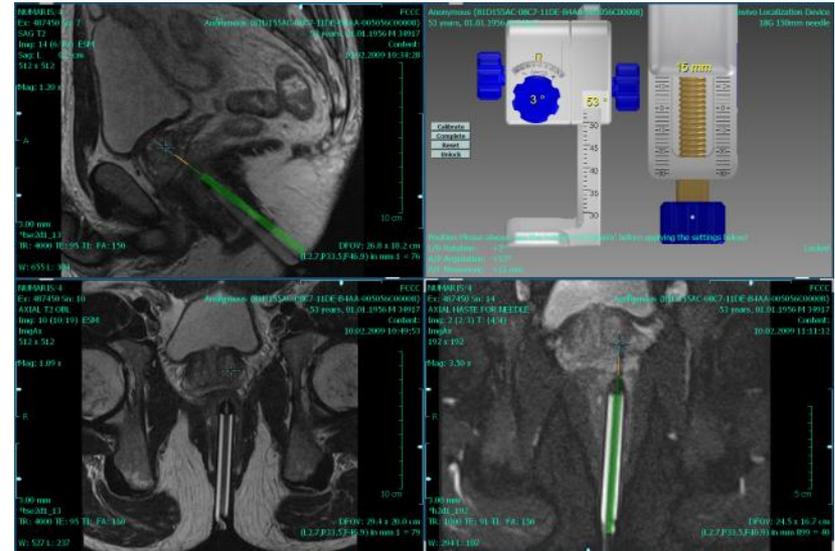
Produkteinführung DynaSuite Neuro in Q4/2008



Präoperative Planung der Gehirnchirurgie

Produkteinführung DynaCAD Prostate in Q2/2009

Prostata-MRT und MRT-gestützte Prostata-Biopsie



Weitere zwei Produkteinführungen

Visia Lung CAD (MMS Inc.) → Präsentation Tom Tynes



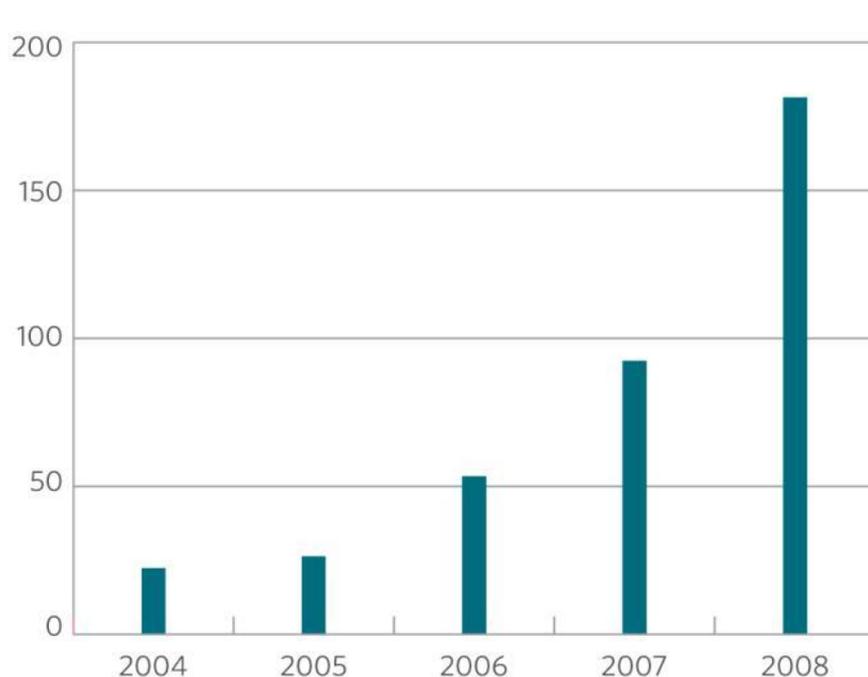
3D-Brust Ultraschall (Siemens) → folgt...



ACUSON S2000 ABVS
Brust-Ultraschall Siemens

Schwerpunkt auf Eigenentwicklung

Entwicklung der Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt* (IFRS)



- 38 FTE in 2007 (91 MA)
- 138 FTE in 2008 (181 MA)
- Ausbau USA auf 15 Mitarbeiter
- Erfolgreiches Recruitment trotz angespannter Arbeitsmarktlage
 - Erfolgreiche Einarbeitung
 - Schaffung von Teamstrukturen
 - Anpassung der Kommunikationsstrukturen

→ Hohe Investitionen in die eigene Entwicklung neuer Produkte

Akquisitionen in 2008

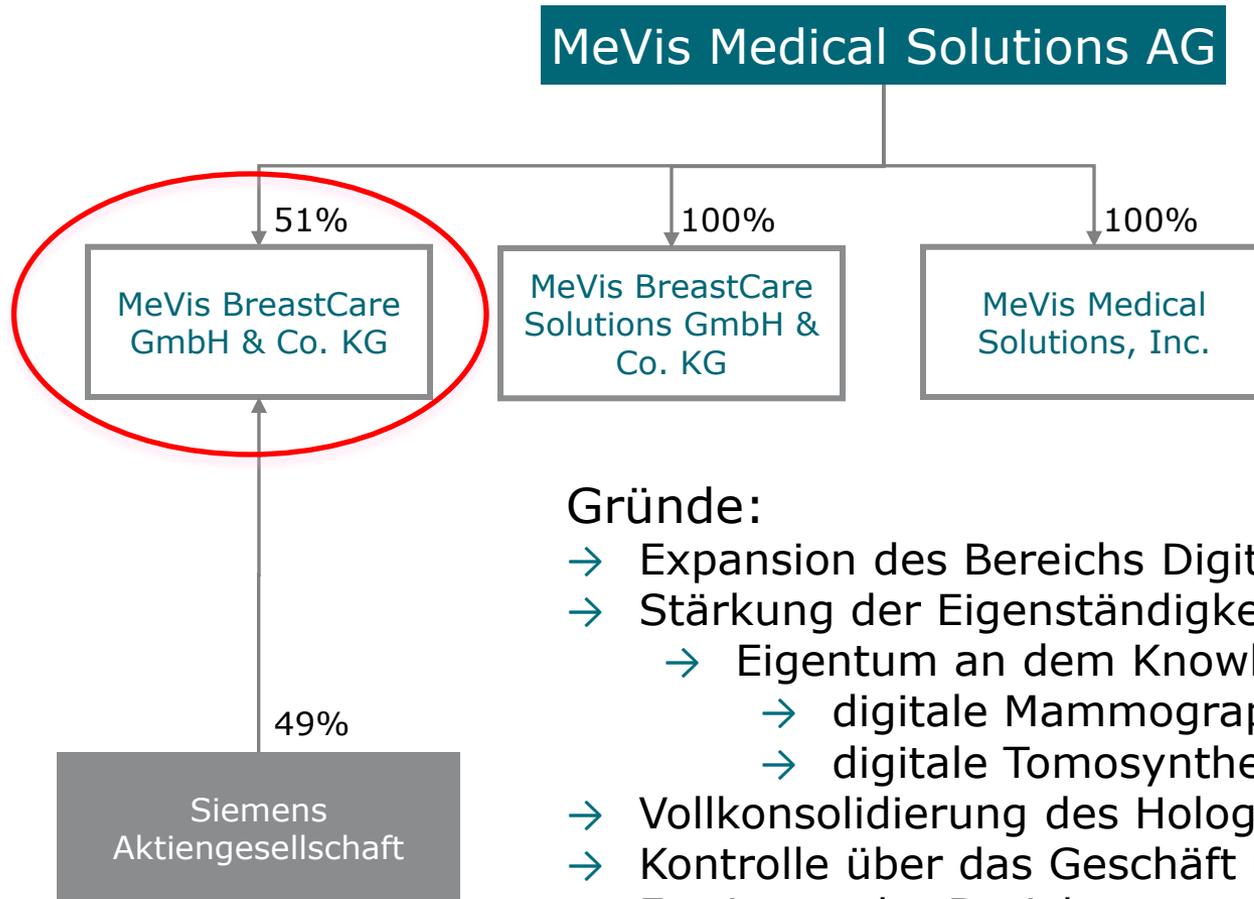
- Erwerb des Geschäftsbetriebes „Lung Diagnostic“ inkl.
 - Kundenstamm
 - Software, Quellcode, Dokumentation
 - Patente/Lizenzen
 - Vorräte
 - Sonstige Vermögenswerte

- Vollständiger Erwerb der Colotux-Koloskopie

- Erwerb von 49% des „MBC-Geschäftsbereichs Hologic“

- Hohe Investitionen in Akquisitionen
 - Gesamtvolumen größer 21 Mio. Euro
 - Zahlungsraten über mehrere Jahre

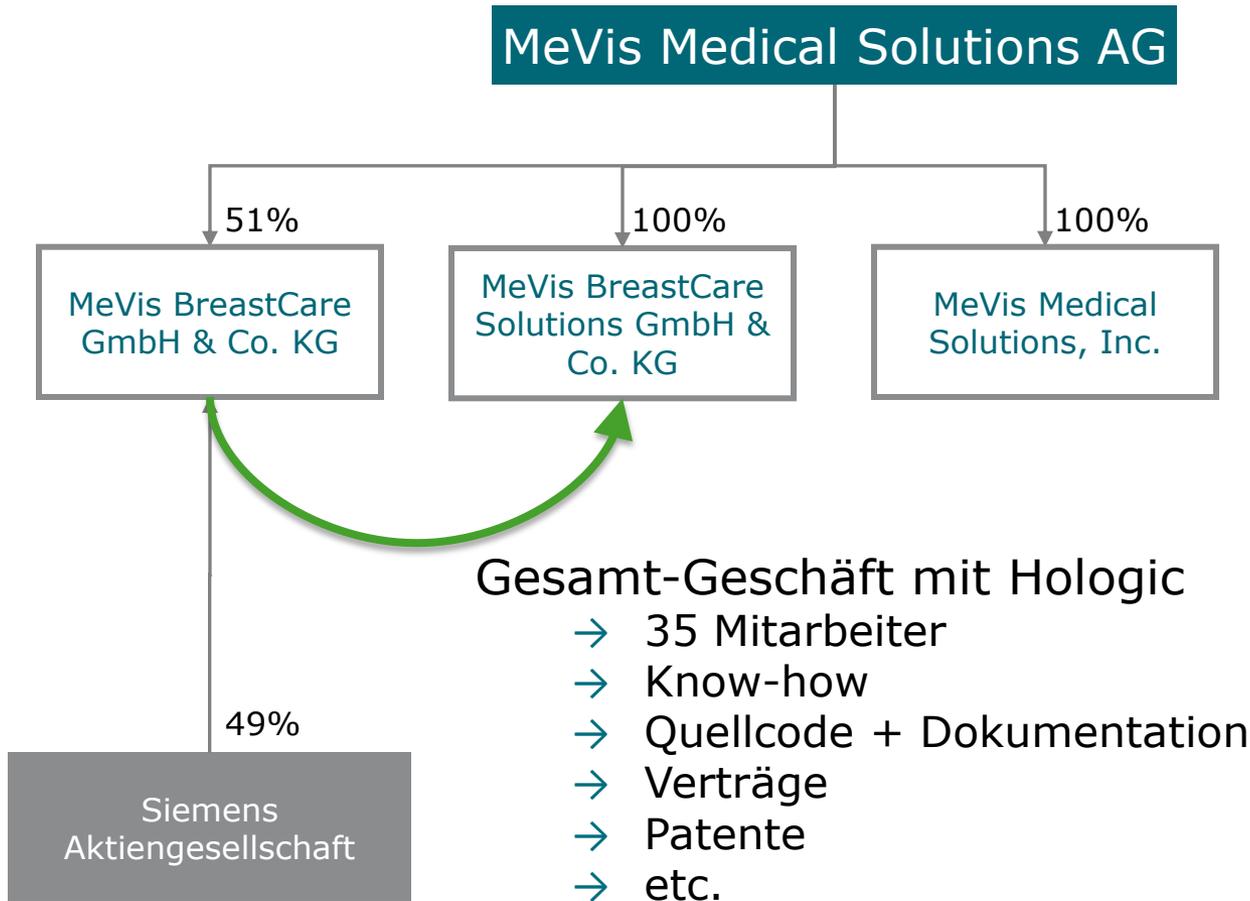
Akquisition des Hologic-Geschäftsbereichs aus Joint Venture mit Siemens



Gründe:

- Expansion des Bereichs Digitale Mammographie
- Stärkung der Eigenständigkeit des Segmentes
 - Eigentum an dem Knowhow
 - digitale Mammographie
 - digitale Tomosynthese
- Vollkonsolidierung des Hologic-Geschäftsbereichs
- Kontrolle über das Geschäft mit Hologic
- Festigung der Beziehungen mit Hologic und Siemens

Akquisition des Hologic-Geschäftsbereichs aus Joint Venture mit Siemens



Segment Digitale Mammographie

→ Hohe Ertragskraft des Segmentes in 2008

- Segmenterlöse 2008: 6,9 Mio. Euro (2007: 5,6 Mio. Euro)
- Segmentergebnis 2008: 4,9 Mio. Euro (2007: 3,3 Mio. Euro)
- Operatives Ergebnis 2008: 4,0 Mio. Euro (2007: 2,7 Mio. Euro)
- EBIT-Marge 2008: 59 Prozent (2007: 49 Prozent)
- Volle Konsolidierung des MBC-Geschäftsbereichs Hologic seit 1.11.2008

→ Erwartungen für das Geschäftsjahr 2009

- Über 35 Prozent Umsatzwachstum durch
 - Konsolidierungseffekt
 - Einführung zusätzlicher Module für Software-Applikationen
 - Zuwachs der Wartungsumsätze
- Fokussierung im Joint Venture mit Siemens auf
 - Vertiefung der Partnerschaft
 - Ausweitung der Geschäftstätigkeit

Neugeschäft mit Siemens (USA) in 2008

- Abschluss eines umfassenden Entwicklungs- und Vertriebsvertrages
- Einstieg in den innovativen Bereich 3D-Ultraschall der Brust
- Weltweiter Vertrieb der Software-Applikation
- MeVis BreastCare GmbH & Co. KG als Vertragspartner (51% MMS)



ACUSON S2000™



Neugeschäft mit Siemens (Erlangen) in 2008

- Abschluss eines umfassenden Entwicklungs- und Vertriebsvertrages
- Einstieg in den Bereich Brust-MRT/MRT-gesteuerte Biopsie der Brust
- Weltweiter Vertrieb der Software-Applikation
- MeVis BreastCare GmbH & Co. KG als Vertragspartner (51% MMS)

Magnetresonanztomographie



syngo BreVis™



Ausbau des MeVis Visia™ CT-Lung-Geschäftes in 2008

- Übernahme existierender Vertriebsverträge mit
 - Vital Images (USA)
 - Toshiba (USA)
- Abschluss neuer Vertriebsverträge mit
 - Invivo (USA)
 - Medicor (Deutschland)

Computertomographie



Weitere Steigerung des Umsatzpotentials durch die Markteinführung der neuen Produkte

→ Im Geschäftsjahr 2009 über 2 Mio. Euro

→ Im Geschäftsjahr 2010 über 6 Mio. Euro



SecurView™DX – Hologic
multimodale Befundung



MeVis Visia™
CT-Lung System



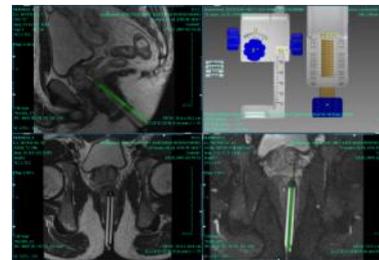
DynaSuite Neuro - Invivo



ACUSON S2000 ABVS
Brust-Ultraschall Siemens



Syngo BreVis Brust
MRT & Biopsie - Siemens



DynaCAD® Prostata
MRT & Biopsie - Invivo

Marktpotential für die Brustkrebs-Diagnostik: Magnetresonanztomographie der Brust



- 30%-40% Marktsättigung in den USA
- Großes Marktpotential im Rest der Welt
- Existierende Vertriebskooperationen auf Brust-MRT ausgeweitet:

- Invivo / Philips
- Siemens
- Hologic
- ...

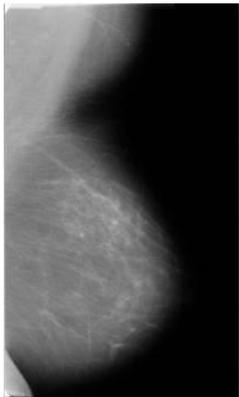
Weltmarktanteile MRT-Gerätehersteller:*

→ Siemens	36%
→ GE Healthcare	28%
→ Philips	23%
→ Toshiba	5%
→ Hitachi	4%
→ Sonstige	4%

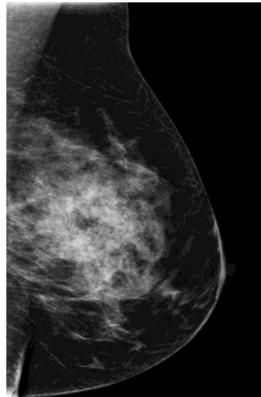
* Quelle: UBS Global Equity Research: Q-Series®: Medical Imaging, 4. September 2008.

- Zunehmende Einbettung der MRT Software-Applikationen in multimodale Diagnostik mit Hologic und Siemens

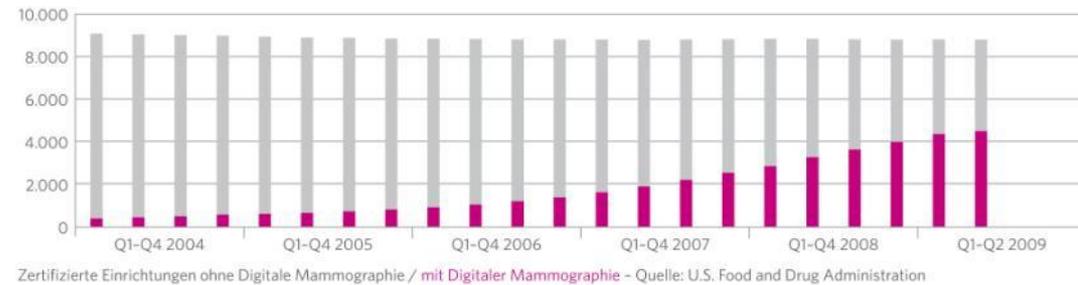
Marktpotential für die Früherkennung von Brustkrebs: Digitale Mammographie



Analoge
Mammographie



Digitale
Mammographie



→ 46% Digitalisierungsquote in USA

→ Chancen

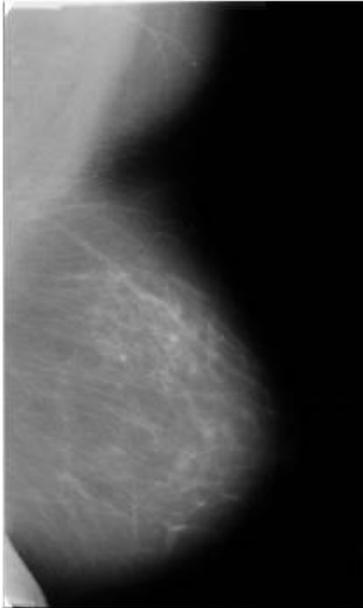
- über 25.000 Mammographie-Systeme weltweit*
- Globale Digitalisierungsquote ca. 30%*
- Weitere Marktdurchdringung auf Basis der Marktführerschaft

→ Risiken

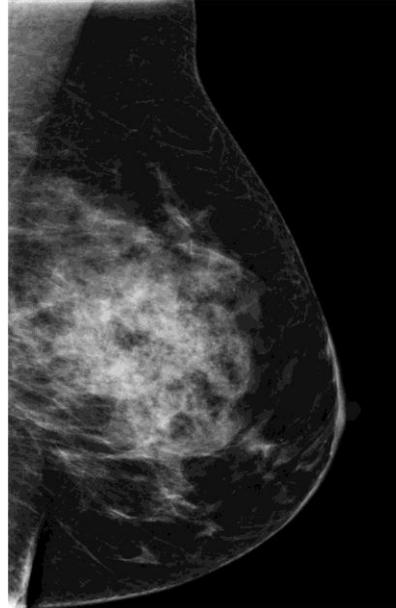
- Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise (Finanzierungsbedingungen)
- Zunehmender Wettbewerb durch PACS-Hersteller
- Unterschiede in den regionalen Marktbedingungen

* Eigene Schätzungen.

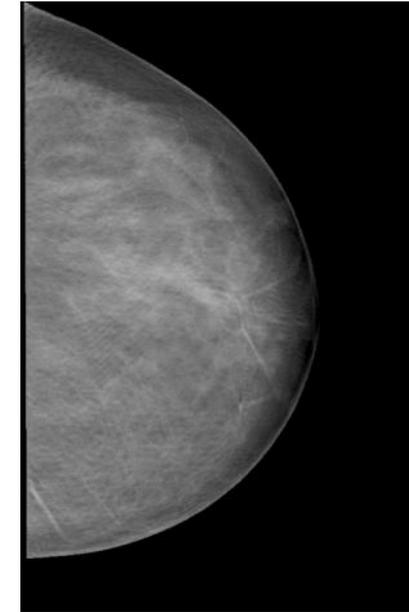
Marktpotential für die Früherkennung von Brustkrebs: Digitale Tomosynthese



Analoge Mammographie



Digitale Mammographie



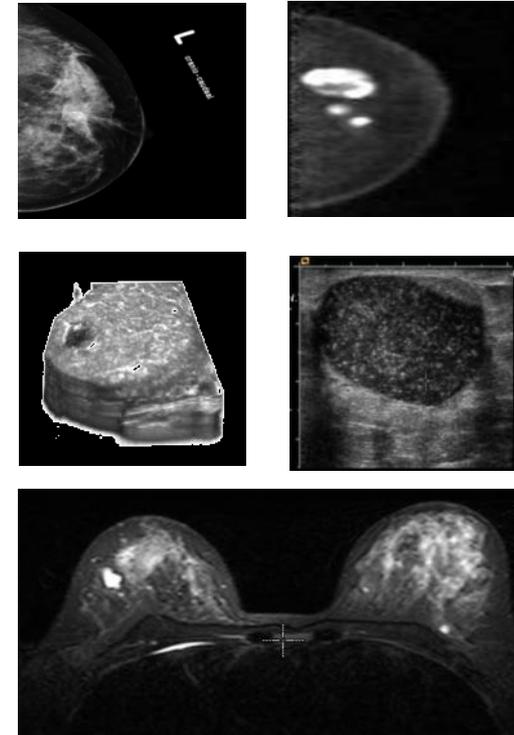
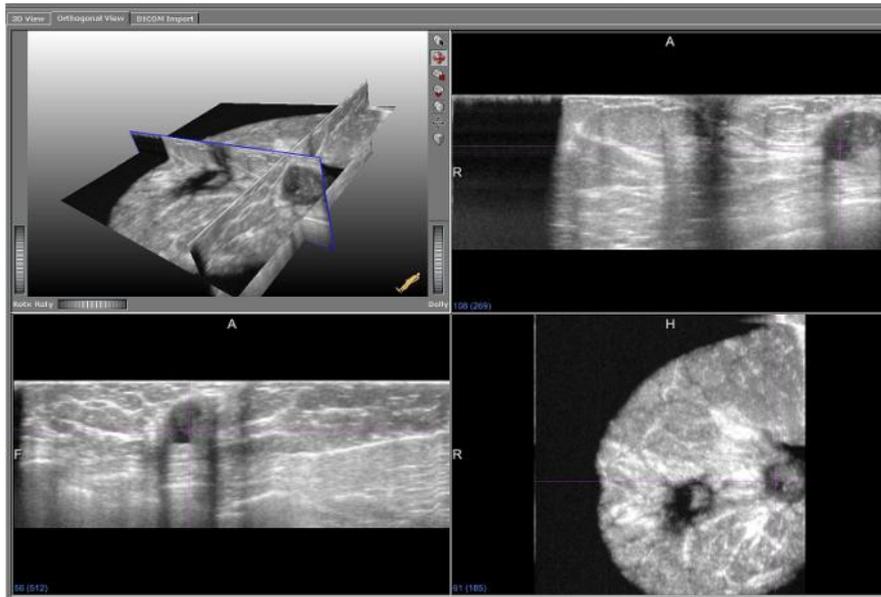
Digitale Tomosynthese

FDA

2009...

- Fortschreitender globaler Technologiewechsel
- Wettbewerbsvorteil als „First-Mover“
- Zunehmende Tendenz zur multimodalen Diagnostik

Sicherung der bestehenden Technologieführerschaft durch umfassende F&E-Aktivitäten



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Förd.-Kennz. 01IB08002A

MeVis auf der RSNA in Chicago 2008 (Siemens-Stand)



MeVis auf der RSNA in Chicago 2008 (Hologic-Stand)



22 Demo-Stationen
„made by MeVis“

Globales Marketing durch Training-Programme

- Weltweite Workshops in Kooperation mit Barco, Hologic und Siemens
- Über 7.000 Radiologen seit 2002
- Mehr als 20.000 Trainingsstunden



Bisherige Workshops in (auszugsweise):

Deutschland: Erlangen, Berlin, Bremen

Australien: Sydney

Österreich: Wien

USA: Chicago, Las Vegas, Boston ,
Orlando, San Antonio, Dallas,
Washington, Nashville

Niederlande: Nijmegen

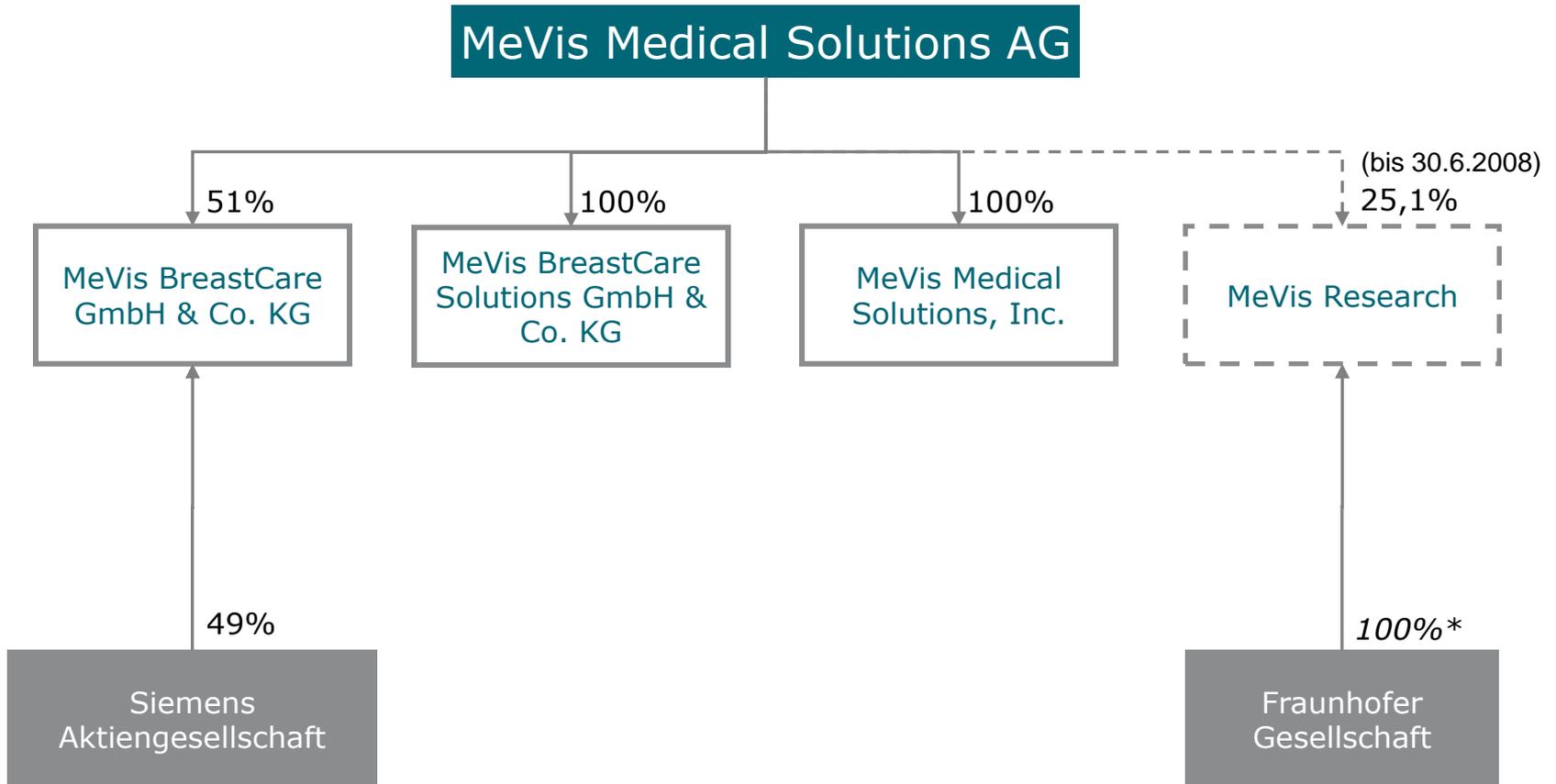
Singapur

Großbritannien: London

Taiwan

Frankreich: Lille

„MeVis Research“ wird „Fraunhofer MEVIS“



* 25.1% Minderheitsanteil wurde von der MeVis Medical Solutions AG an die Freie Hansestadt Bremen zurückgegeben.

Fraunhofer Gesellschaft



- Führende Organisation für angewandte Forschung in Europa
- Bestehend aus mehr als 80 Forschungseinrichtungen, davon 57 Fraunhofer-Institute
- 40 Standorte in ganz Deutschland
- 15 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, überwiegend mit natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausbildung
- 1,4 Milliarden Euro Forschungsvolumen jährlich, davon mehr als 1 Mrd. € im Leistungsbereich Vertragsforschung

Fraunhofer MEVIS

-Institut für Bildgestützte Medizin



- Weltweit führendes und international vernetztes Forschungs- & Entwicklungszentrum für Computerunterstützung in der bildbasierten Medizin

- Gründung 1995
- Januar 2009 Aufnahme in die Fraunhofer Gesellschaft

- Ca. 65 Mitarbeiter

- 2 Stiftungsprofessuren
 - Uni Bremen MR-Physik, Berufungsverfahren läuft
 - An Jacobs University „Professor for Mathematical Modelling of Medical Processes“

Fraunhofer MEVIS

-Institut für Bildgestützte Medizin



ZIEL

Ausbau des Standorts Bremen als eines der größten
Forschungszentren Europas im Bereich des Medical
Image Computing

Verdoppelung der Forscherarbeitsplätze innerhalb der
nächsten 5 Jahre

Investitionen in zukünftige Innovationen

→ Laufende Fördermittel Projekte:

1,4 Mio. €

Name	Träger	Thema	FTE für 3 Jahre	Projektvolumen bei MMS [TEUR]	Fördersumme für MMS [TEUR]
HAMAM	EU	Integration multimodaler Brustkrebsdiagnose und Befundung	1.7	658	495
DOT-MOBI	BMBF	Softwaresystem für radiologische Krebsdiagnostik und optimierte Strahlentherapie	5.0	1.465	879

Laufzeit jeweils 3 Jahre

- HAMAM: 09/2008 – 08/2011
- DOT-MOBI: 01/2009 – 12/2011



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung

Förd.-Kennz. 01IB08002A

Investitionen in zukünftige Innovationen

→ Beantragte Fördermittel für Projekte:*

2,7 Mio. €

Name	Träger	Thema	FTE für 3 Jahre	Projektvolumen bei MMS [TEUR]	Fördersumme für MMS [TEUR]
THORCAS	EU	Prä- und Intraoperative Software-unterstützung für Lungen Interventionen	2.66	964	723
ESSENTIAL	EU	Prä- und Intraoperative Softwareunterstützung für Gehirn, Prostata und Leber Interventionen	1.4	498	374
KOMBI	BMBF	CAD für Brust MRT, Rapid-Prototyping Werkzeuge	4.0 (MMS) 3.0 (MBC)	1.337 (MMS) 1.003 (MBC)	802 (MMS) 602 (MBC)
OPAL	BMBF	Planung und Optimierung von RFA an der Leber	2.5	827	496

* Alle Zahlen sind vorläufig und können sich im Vollantrag ändern.
Laufzeit jeweils 3 Jahre.

Erfolgreiches Krisenmanagement stärkt Zukunftsperspektiven



Allgemein:

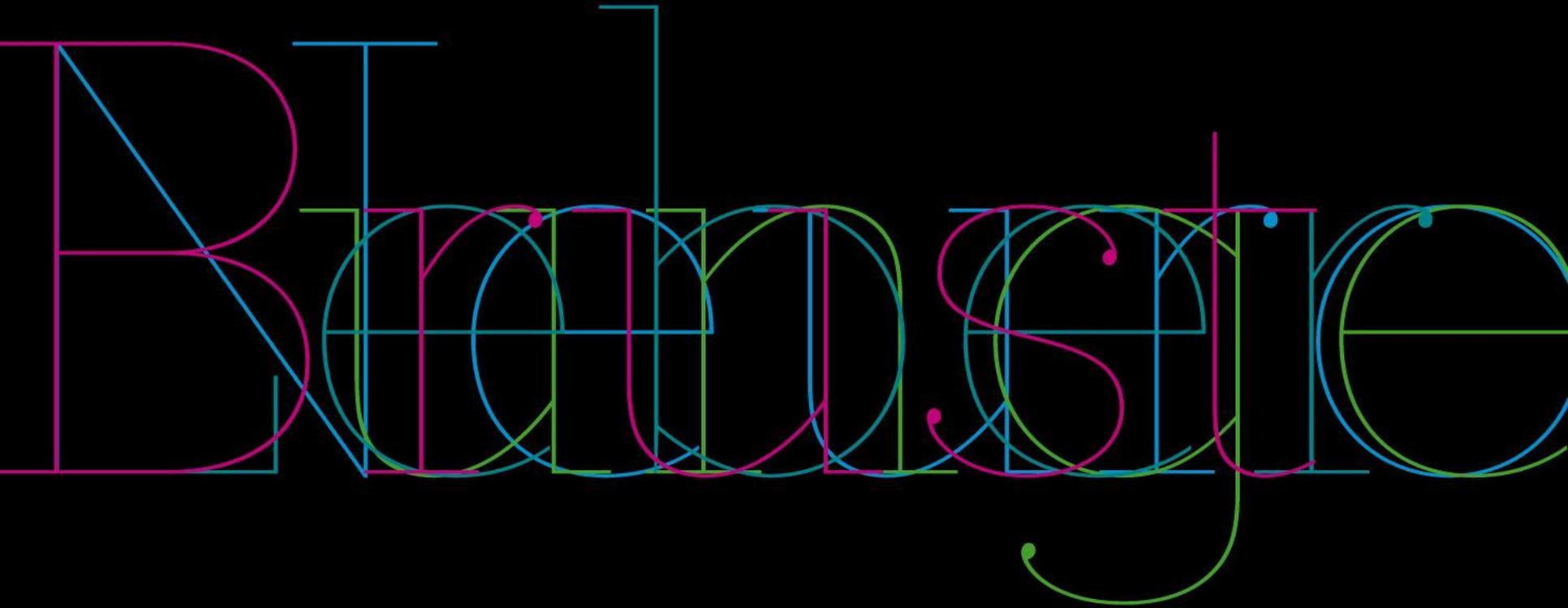
- Nachfragerückgang durch Finanzierungsengpässe
- Neuorientierungs- und Konsolidierungszwang

MeVis:

- Sehr schlanke Unternehmensstruktur
- Starke Industriepartnerschaften
- MeVis genießt hohe Reputation in der Branche
- Profitabilität trotz hoher Wachstumsaufwendungen
- Erfolgreiches Kostenmanagement
- Permanente Überprüfung der Risikoeinschätzung

- Vorausschauende und konsequente Produktpolitik
- Weitere Stärkung der Marktposition zur Umsetzung der Wachstumsstrategie
 - Ergänzende Technologien, inkl. M&A
 - Neue Vertriebswege und Marktsegmente

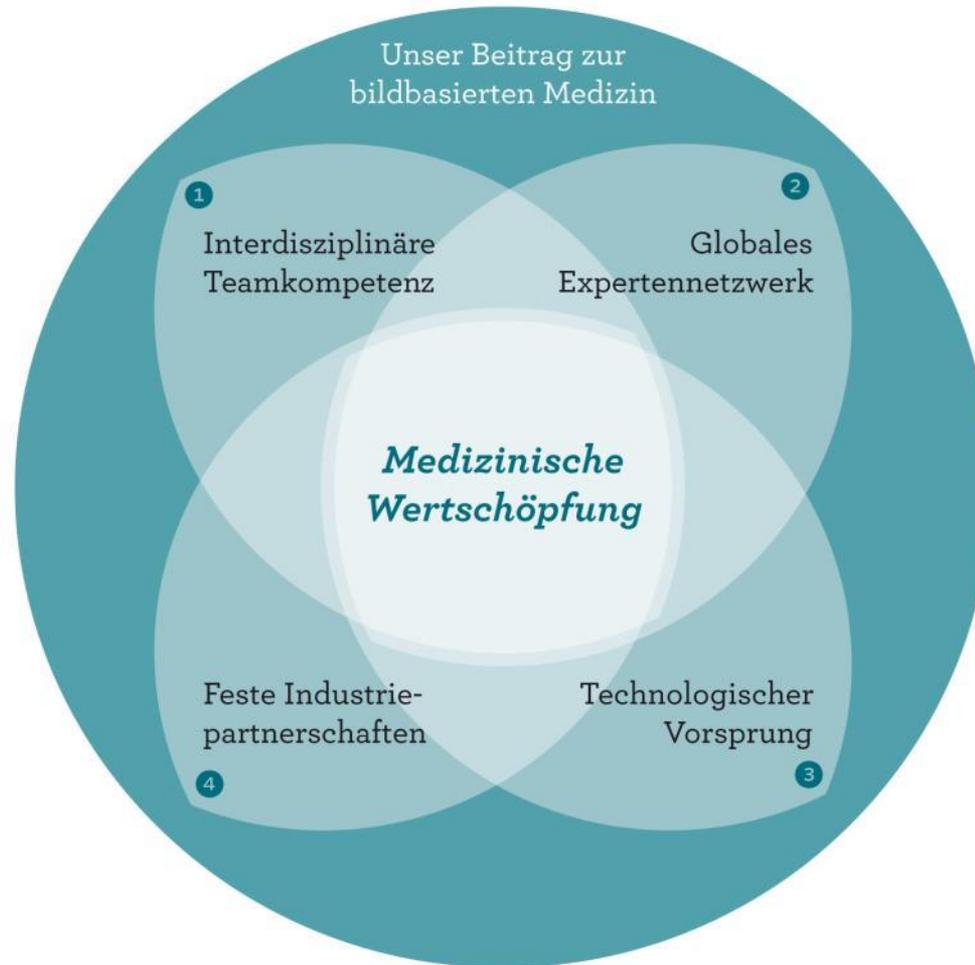
MeVis



Thomas E. Tynes

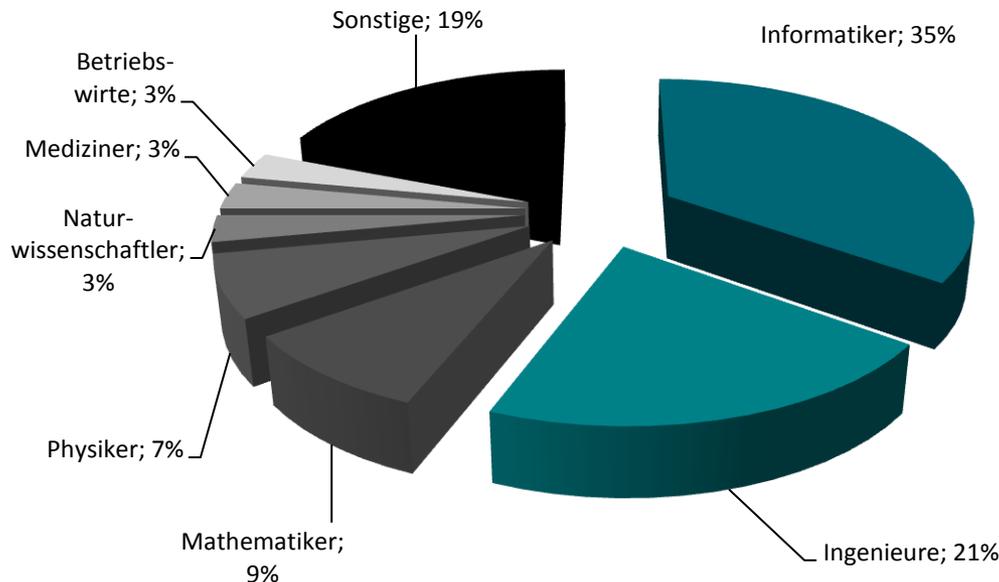
Vorstand Marketing & Sales

Das Fundament unseres Geschäftsmodells besteht aus vier sich ergänzenden Elementen



1. Wettbewerbsvorteil Mitarbeiter

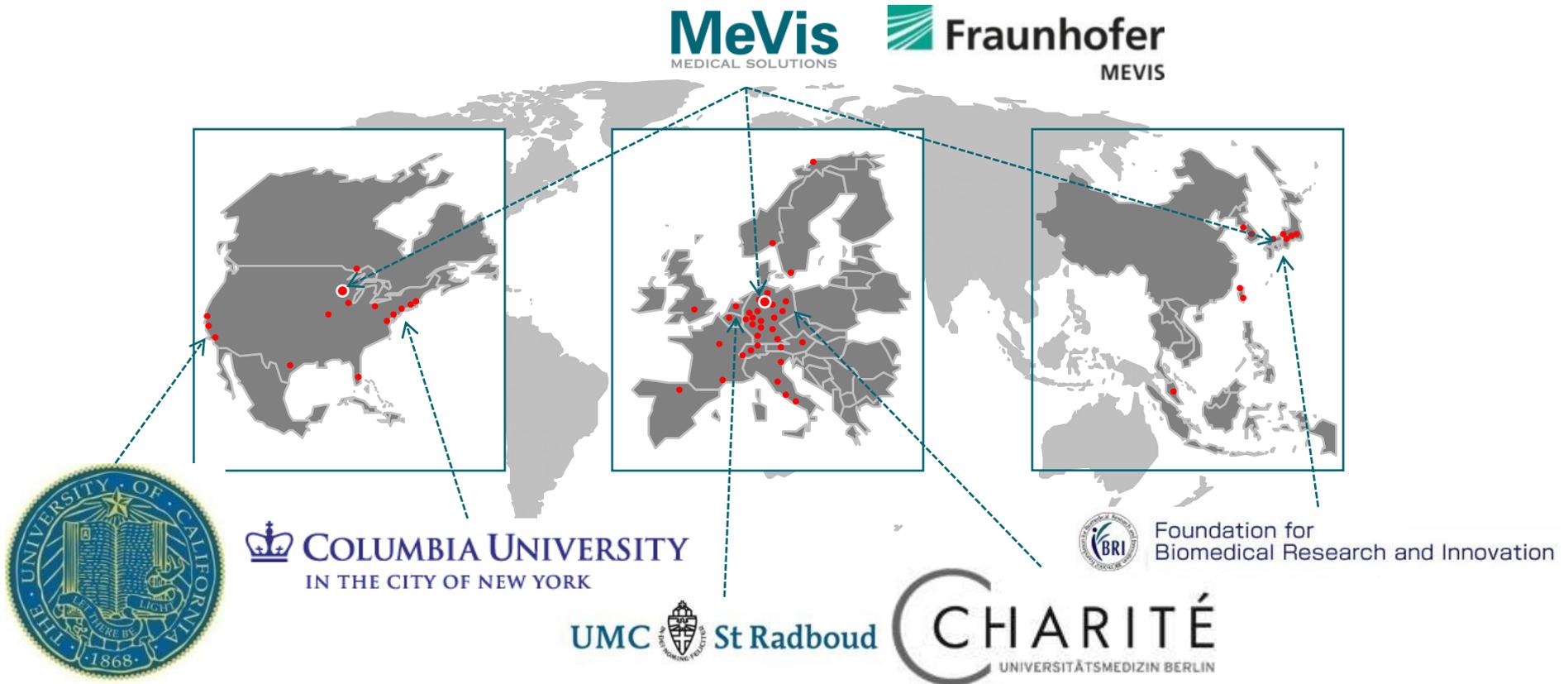
- Internationales Team, über 84% Akademiker, 13% mit Dokortitel
- Hohe Expertise in diversen Funktionen
- Enge akademische und kommerzielle Vernetzung in den relevanten Communities



	Anzahl Mitarbeiter	Vollzeit-äquivalente
Konzern (konsolidiert*)	240	183
MMS AG	141	105
MBC GmbH & Co. KG	66	55
MBS GmbH & Co. KG	50	35
MMS, Inc.	16	16
<i>Fraunhofer MEVIS</i>	56	52
"MeVis-Gruppe" gesamt	329	263

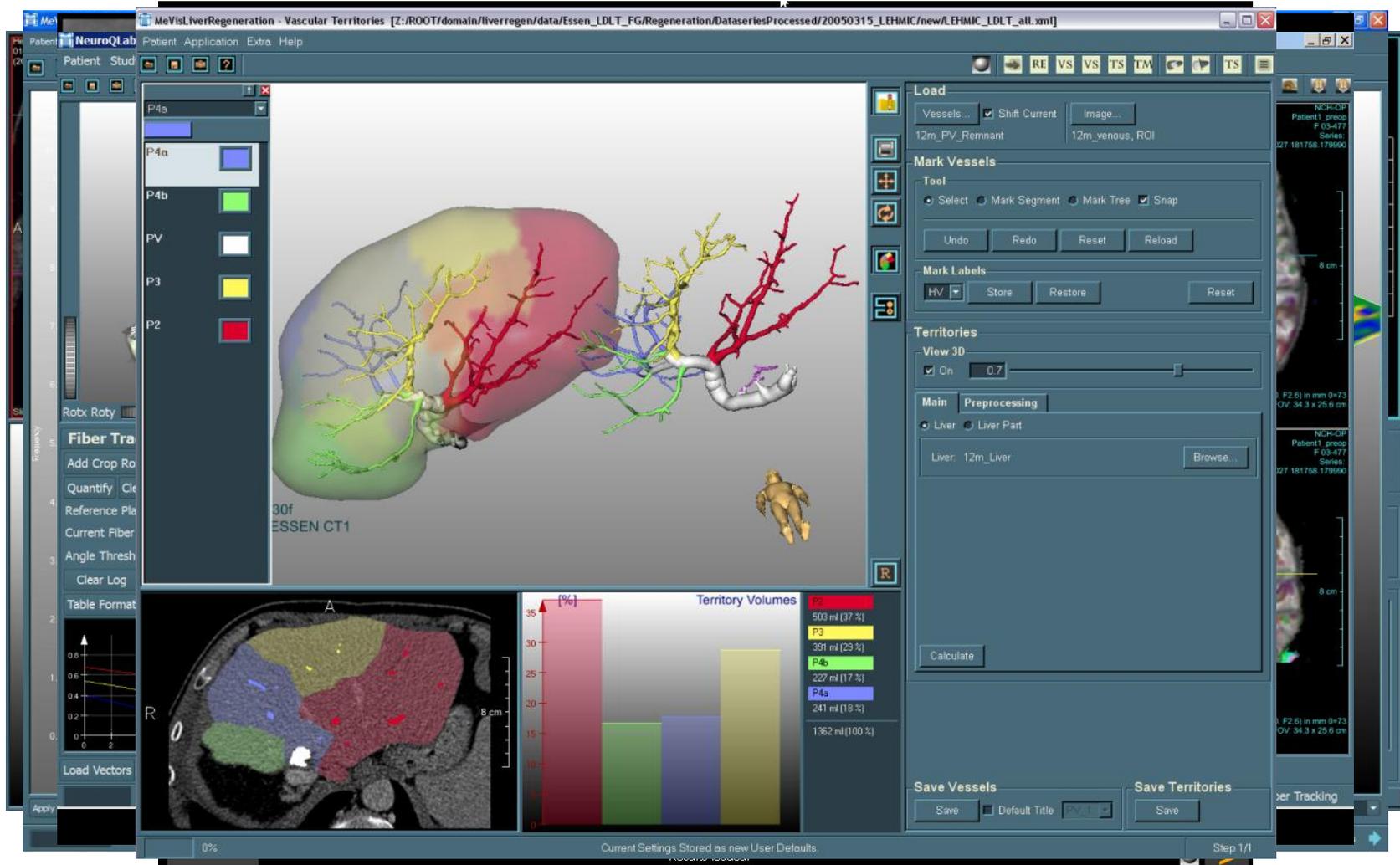
* alle fest angestellten Mitarbeiter der MeVis Gruppe (ohne Fraunhofer MEVIS), MBC GmbH & Co. KG mit 51% berücksichtigt., Stand 31/03/2009.

2. Weltweite Vernetzung als ideale Innovations- und Vermarktungsplattform



- Mehr als 100 international anerkannte Kliniken und F&E-Partner
- Tiefes Verständnis medizinischer Anforderungen und Rahmenbedingungen (als Voraussetzung für eine unabhängige Produktstrategie)

3. Technologischer Vorsprung



4. Feste Industriepartnerschaften



SIEMENS
medical



PHILIPS



HOLOGIC[®]
CLARITY OF VISION



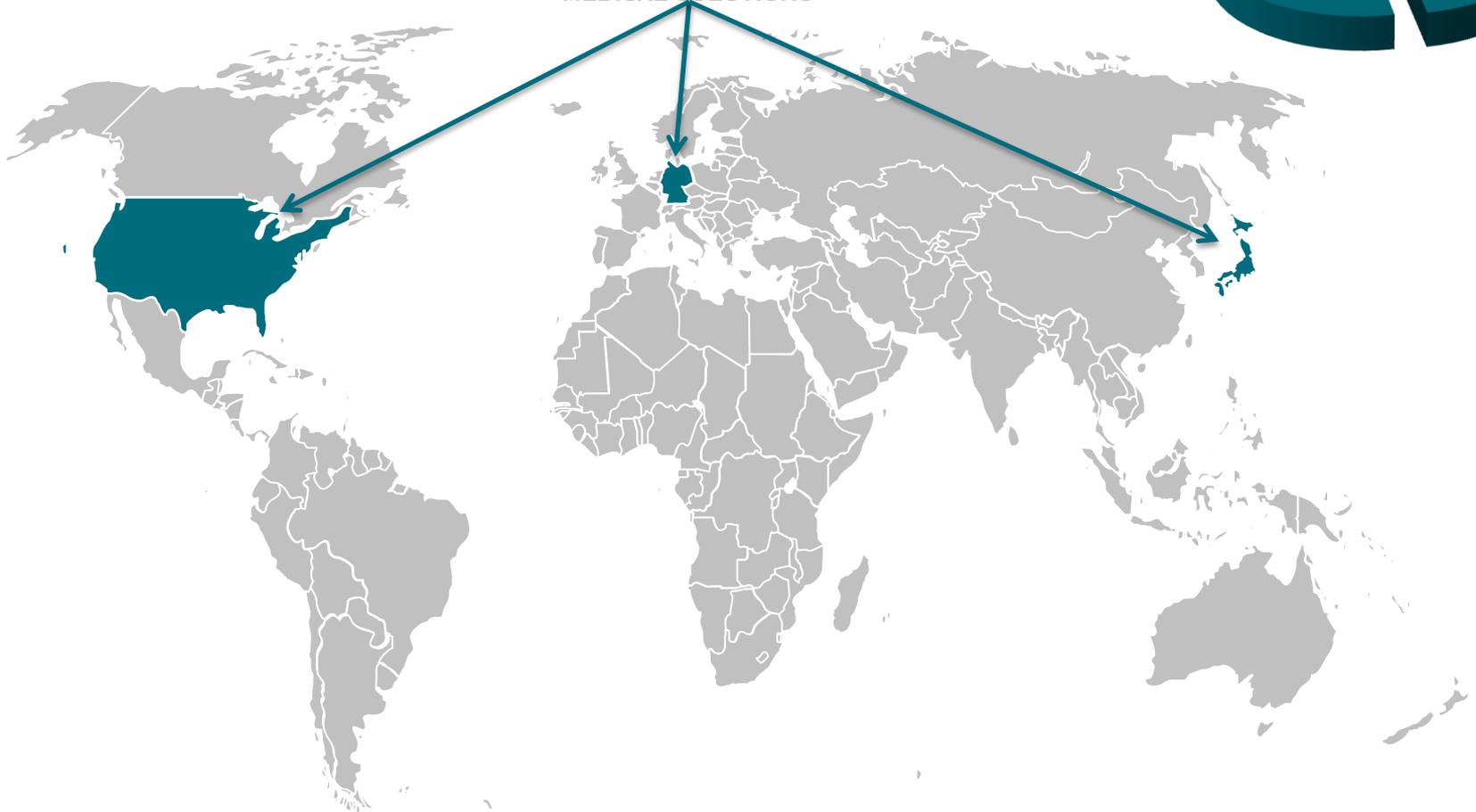
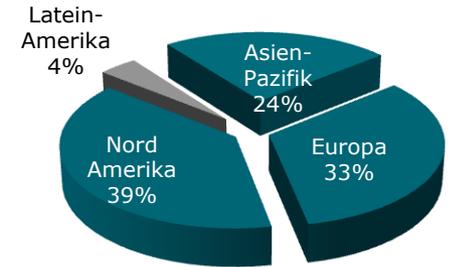
i Invivo

Partnerschaften mit Geräteherstellern (OEMs)

- Beschleunigter Marktzugang durch global führende Medizintechnikunternehmen
- Adressierung großer Marktpotentiale durch parallele Partnerschaften mit diversen OEMs
- So genannte "Chinese Walls" vermeiden Vertraulichkeits- und Interessenkonflikte
- Sukzessive Ausweitung der Anzahl der OEM-Partner
- MeVis teilweise exklusiver Software-Lieferant

Weltmarkt der digitalen Bildgebung erfordert globale Wachstumsstrategie

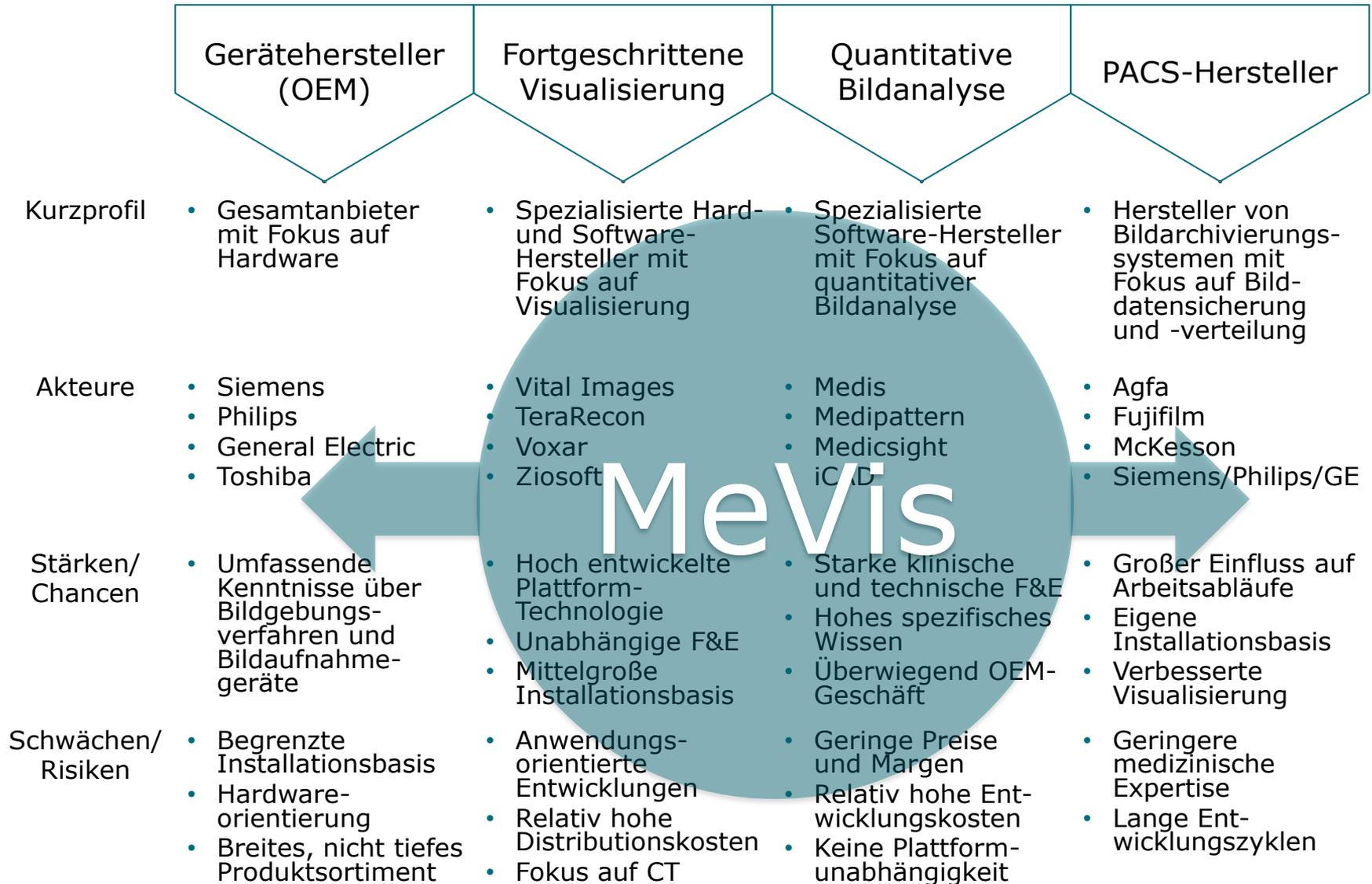
MeVis
MEDICAL SOLUTIONS



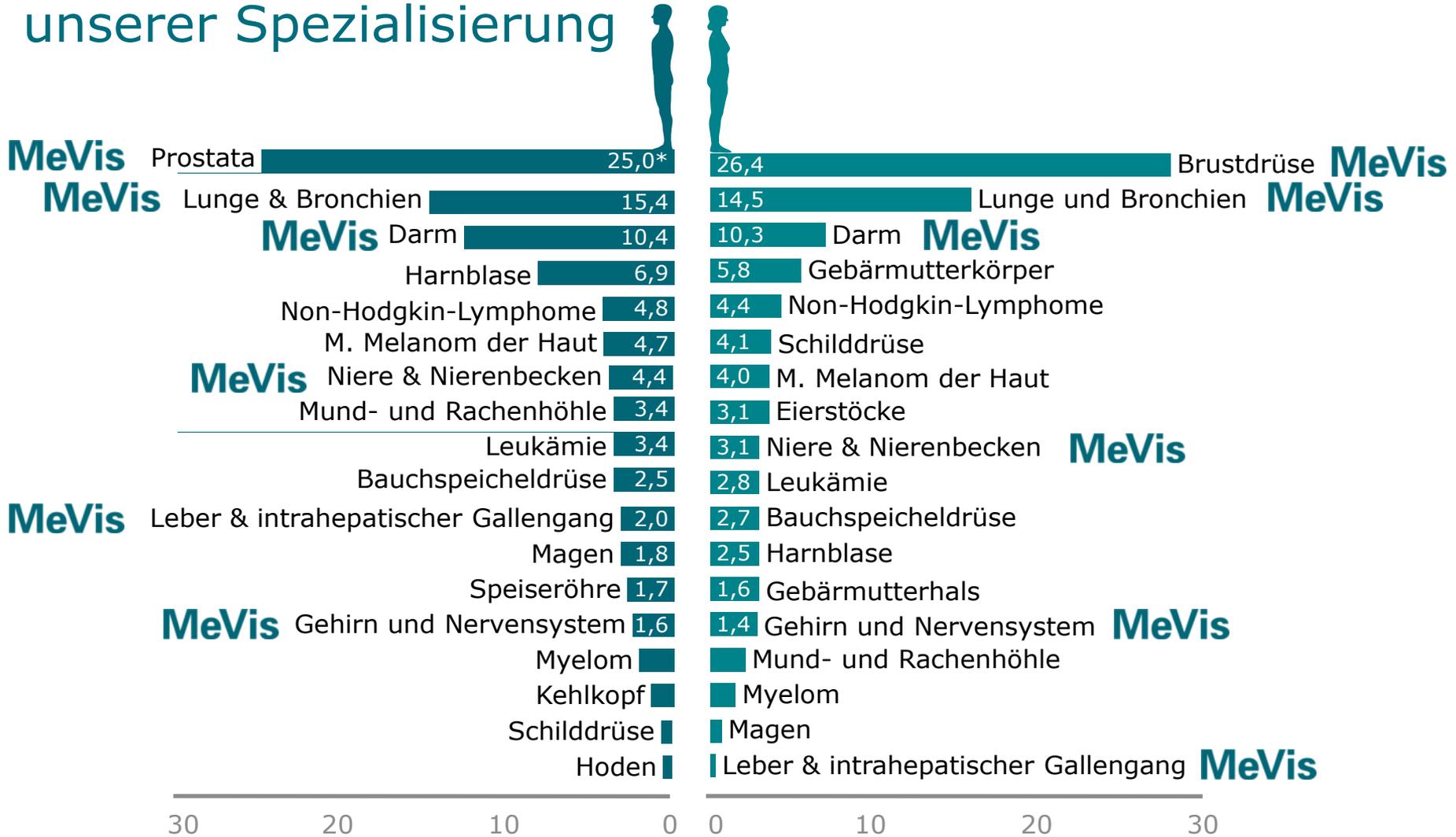
Marktsegmentierung der digitalen Bildgebung

	Gerätehersteller (OEM)	Fortgeschrittene Visualisierung	Quantitative Bildanalyse	PACS-Hersteller
Kurzprofil	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtanbieter mit Fokus auf Hardware 	<ul style="list-style-type: none"> • Spezialisierte Hard- und Software-Hersteller mit Fokus auf Visualisierung 	<ul style="list-style-type: none"> • Spezialisierte Software-Hersteller mit Fokus auf quantitativer Bildanalyse 	<ul style="list-style-type: none"> • Hersteller von Bildarchivierungssystemen mit Fokus auf Bild-datensicherung und -verteilung
Akteure	<ul style="list-style-type: none"> • Siemens • Philips • General Electric • Toshiba 	<ul style="list-style-type: none"> • Vital Images • TeraRecon • Voxar • Ziosoft 	<ul style="list-style-type: none"> • Medis • Medipattern • Medicsight • iCAD 	<ul style="list-style-type: none"> • Agfa • Fujifilm • McKesson • Siemens/Philips/GE
Stärken/ Chancen	<ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Kenntnisse über Bildgebungsverfahren und Bildaufnahme-geräte 	<ul style="list-style-type: none"> • Hoch entwickelte Plattform-Technologie • Unabhängige F&E • Mittelgroße Installationsbasis 	<ul style="list-style-type: none"> • Starke klinische und technische F&E • Hohes spezifisches Wissen • Überwiegend OEM-Geschäft 	<ul style="list-style-type: none"> • Großer Einfluss auf Arbeitsabläufe • Eigene Installationsbasis • Verbesserte Visualisierung
Schwächen/ Risiken	<ul style="list-style-type: none"> • Begrenzte Installationsbasis • Hardware-orientierung • Breites, nicht tiefes Produktsortiment 	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendungs-orientierte Entwicklungen • Relativ hohe Distributionskosten • Fokus auf CT 	<ul style="list-style-type: none"> • Geringe Preise und Margen • Relativ hohe Entwicklungskosten • Keine Plattform-unabhängigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Geringere medizinische Expertise • Lange Entwicklungszyklen

Marktsegmentierung der digitalen Bildgebung



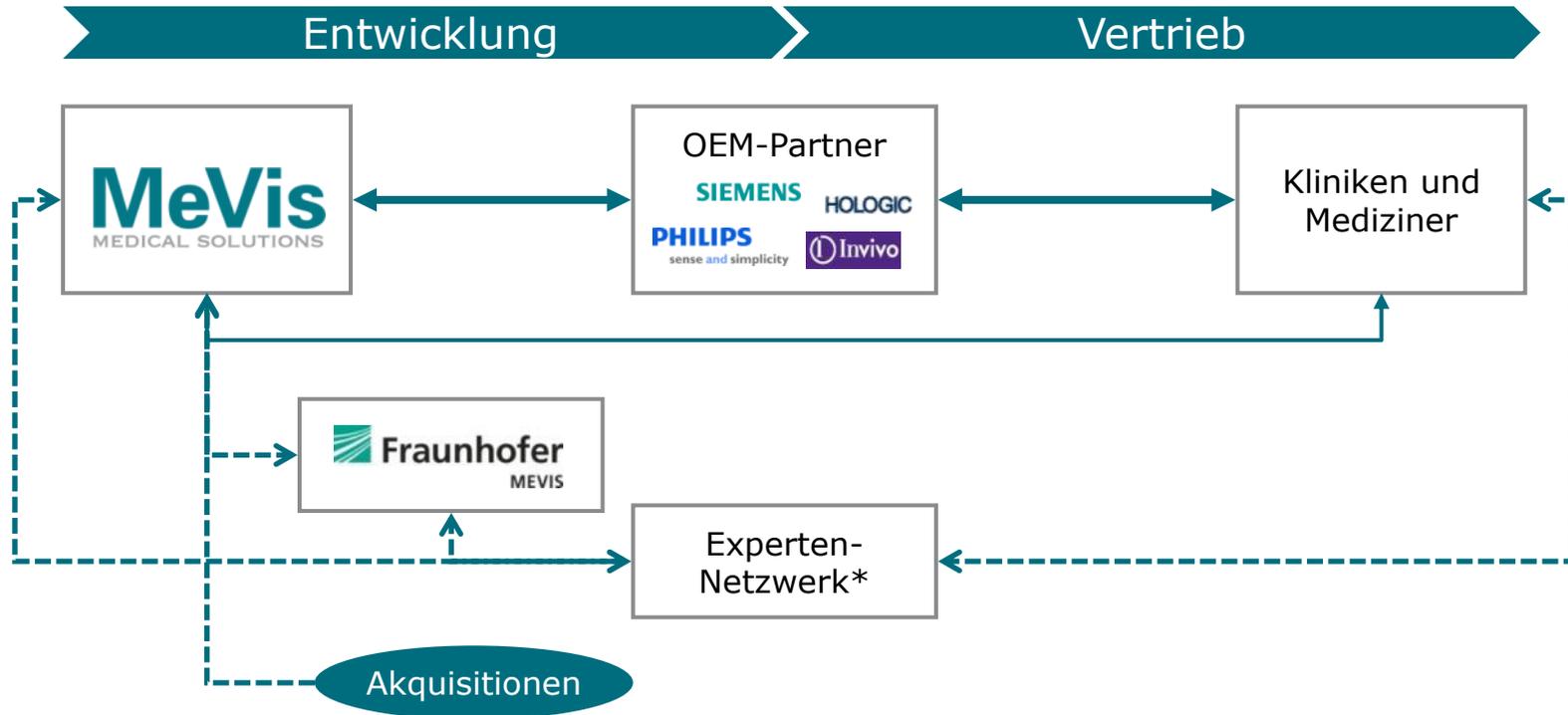
Epidemiologische Bedeutung unserer Spezialisierung



* Angaben in Prozent aller geschätzten Krebs-Neuerkrankungen in den USA

(Quelle: American Cancer Society® Cancer Facts & Figures 2008)

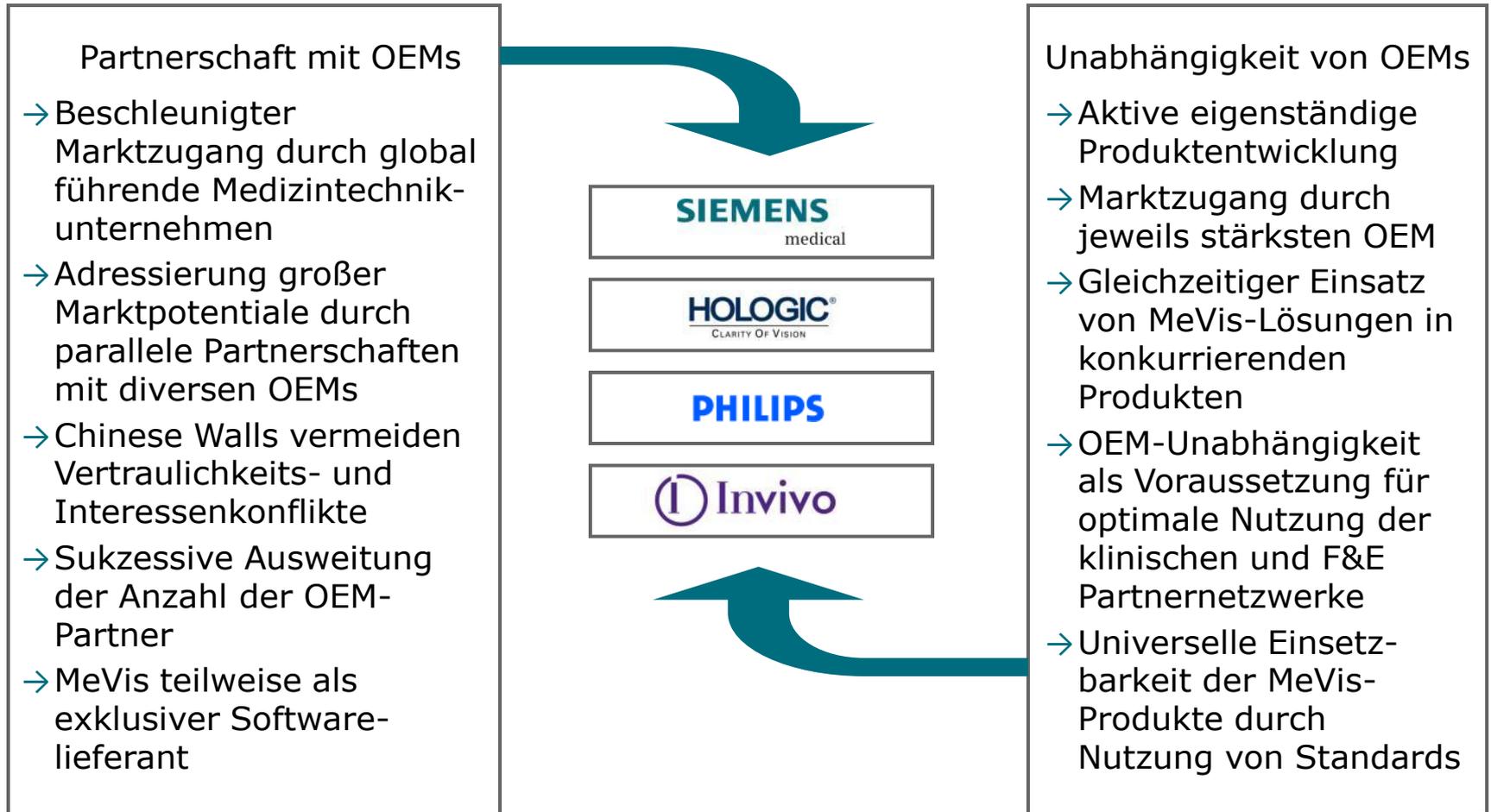
Einzigartiges Geschäftsmodell erfolgreich erprobt



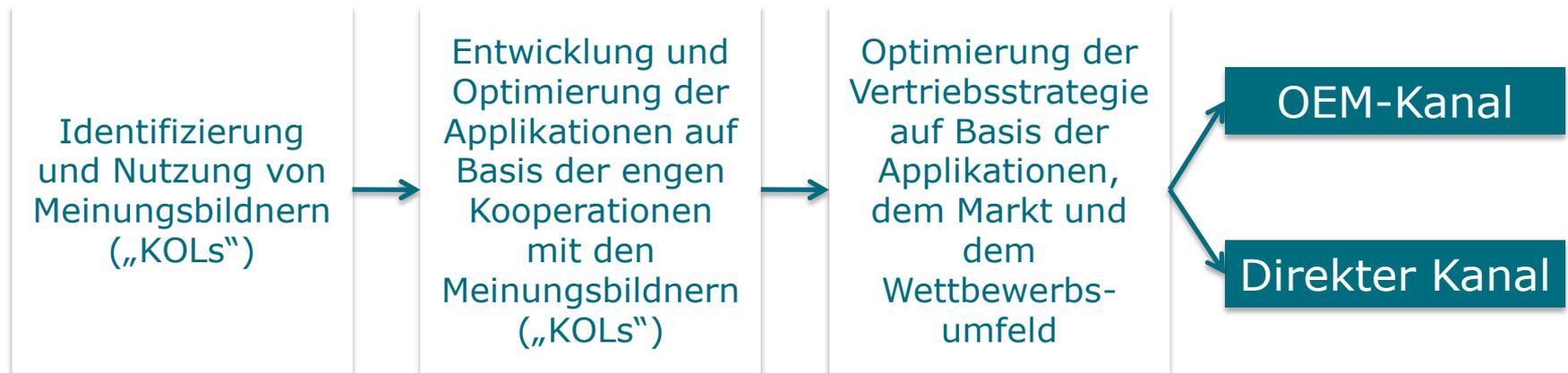
- Systematische Implementierung innovativer Ergebnisse aus Entwicklungskooperationen
- Hoch qualifiziertes Team mit multidisziplinärem akademischem Hintergrund
- Schnelle Produktentwicklung durch eigene Technologieplattform
- Schneller Marktzugang durch unabhängige Produktstrategie
- Zunehmende Verbreiterung des Produktportfolios durch neue Produkte

* In der Regel gleichzeitig die "Early Adopters"

Balance im Distributionskanal: Schlüssel zum Wachstum

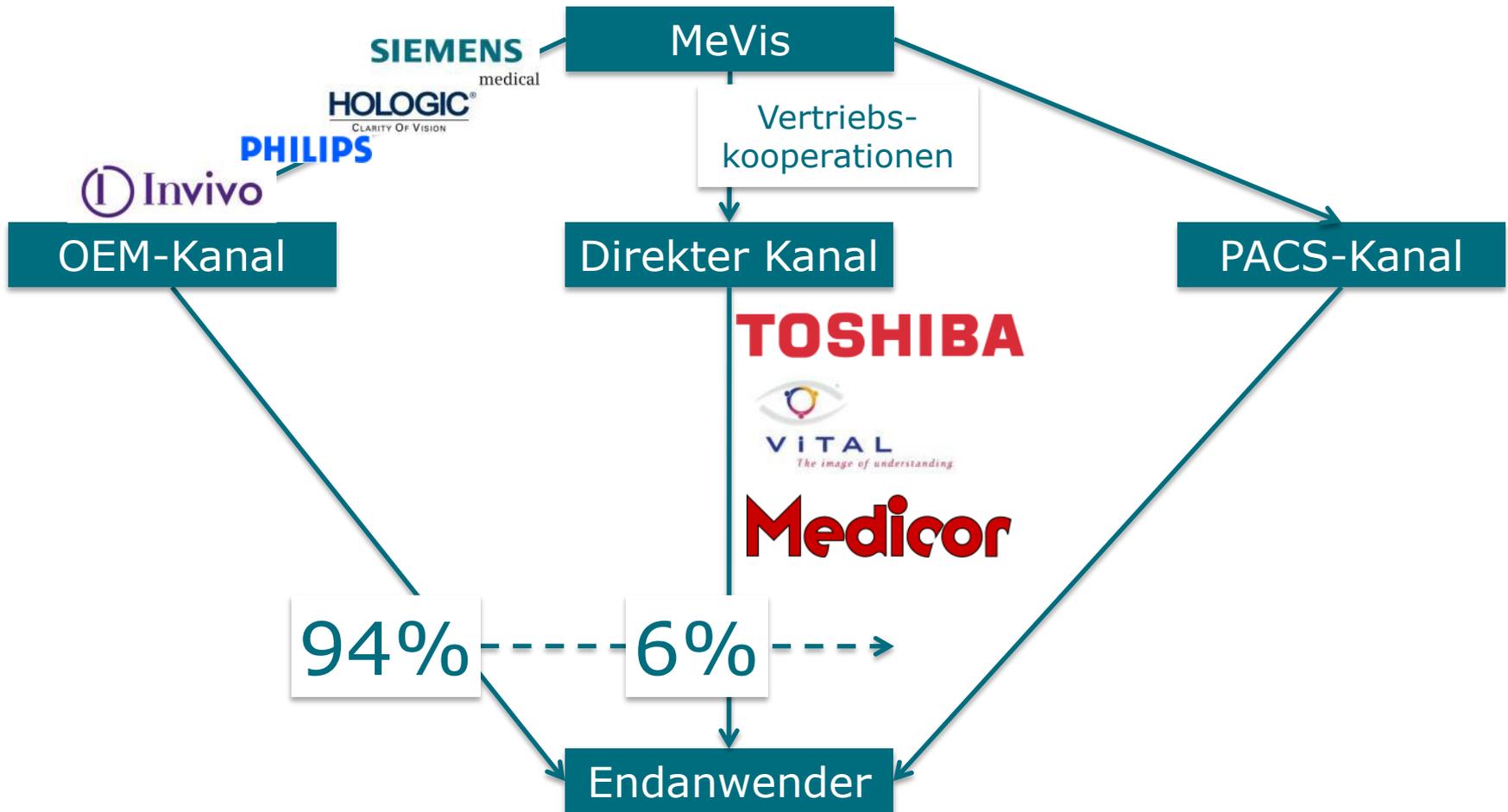


Nachfrageerhöhung durch „Pull-Strategie“ im Distributionskanal

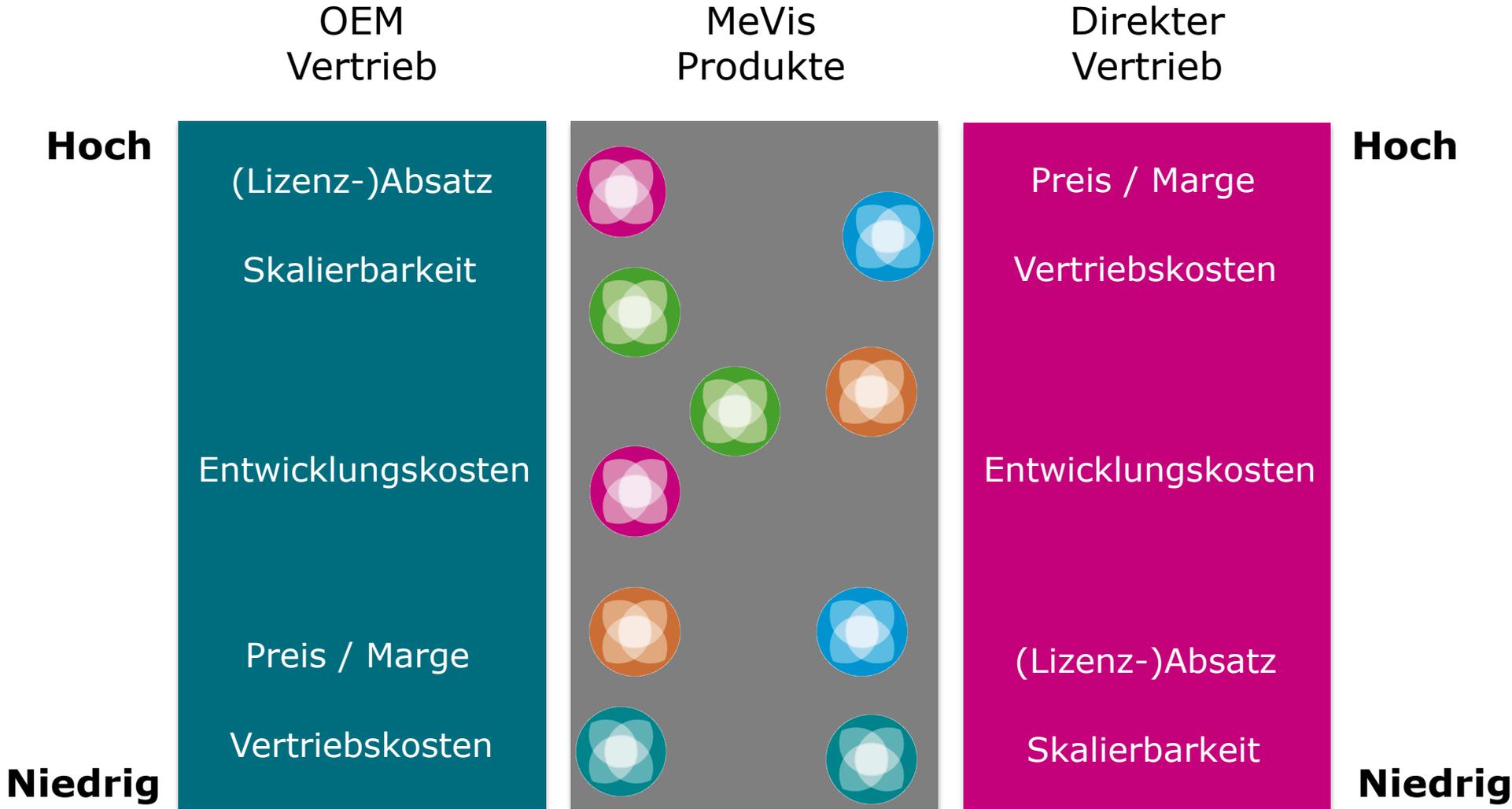


→ Erfordert eine unabhängige Plattform für die Durchführung

Aktuelle Umsatzverteilung im Distributions-Mix

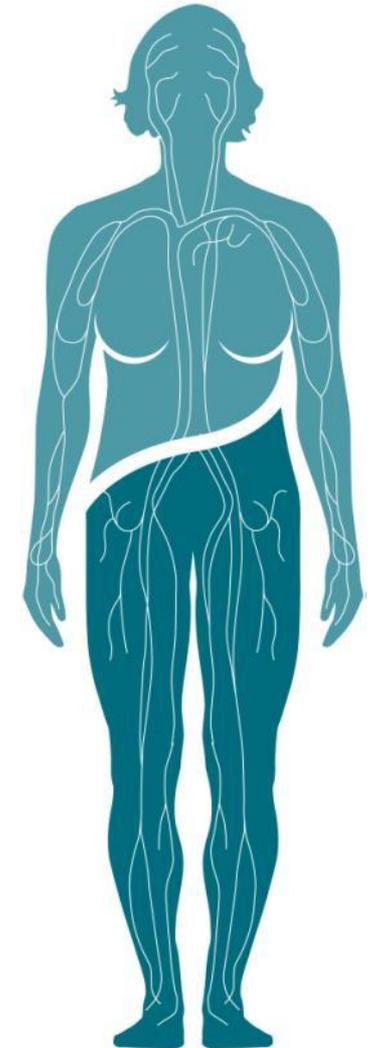


Optimierung der Vertriebsstrategie



Einteilung in strategische Geschäftsfelder

MeVis-Produkteinführungen



MeVis Produktplattform der nächsten Generation

Visia™ Enterprise ist eine skalierbare, multi-modale und herstellerunabhängige medizinische Software-Plattform auf der eine Vielzahl von klinischen MeVis-Applikationen aufbauen.



Besonderheiten

- Skalierbare 64-bit Architektur
- Server/Client Funktionalität
- PACS/RIS Integration
- Konfigurierbarer Automatischer Workflow (ADS)
- Bildregistrierung
- Läsionssegmentierung & -volumetrie
- Automatischer zeitlicher Vergleich (AutoPoint™)
- Dynamische MRI-Analyse
- Umfassende Befund-Werkzeuge



MeVisVisia™ Enterprise– Schnell, Mächtig & Flexibel

The screenshot shows the MeVisVisia Enterprise software interface. The top toolbar includes icons for COMPLETE, REPORT, ROTATE, PROBE, ORIENTATION, and SNAPSHOT. The left sidebar is divided into several sections: STUDY NAME (listing two studies for 'Cron, Marianne'), ANATOMIC IMAGES (listing 'Chest CT 01', 'Localizer', and 'Chest CT 02'), APPLICATIONS (listing 'FINDING ASSESSMENT', 'PE PATENCY EXAM', 'FUNCTIONAL ANALYSIS', and 'AIRWAY ANALYSIS'), and FINDING ASSESSMENT (showing 'ON/OFF' toggle, 'FINDINGS: 38', '0', and '1', and buttons for 'CORRECT SEGMENTATION', 'PREV', 'NEXT', and 'DELETE'). The bottom status bar shows 'RECEIVING: 2' and 'PROCESSING: 5'. Three callout boxes with arrows point to specific features: the top toolbar, the APPLICATIONS section, and the FINDING ASSESSMENT section.

- Konfigurierbare Werkzeugleiste
- Anpassbares "branding"
- Studienübersicht
- Klinische Anwendungen abhängig von Studiendaten und Lizenzierung
- Applikationsspezifische Daten und Werkzeuge

MeVisVisia™ Enterprise– Schnell, Mächtig & Flexibel

STUDY NAME

- Cron, Marianne
08.03.2006 10:45
FMRI
- Cron, Marianne
10.03.2008 09:32
FMRI

ANATOMIC IMAGES

- Chest CT 01
- Localizer
- Chest CT 02

APPLICATIONS

- FINDING ASSESSMENT
- PE PATENCY EXAM
- FUNCTIONAL ANALYSIS
- AIRWAY ANALYSIS

TEMPORAL COMPARISON

ON OFF

AutoPoint

RECEIVING : 2
PROCESSING : 5

TEMPORAL COMPARISON RESULTS

	4/25/2002	6/27/2002
Dates	4/25/2002	6/27/2002
Area/Vol	33.0 cu mm.	31.9 cu mm.
Diam	4.6 / 3.3 mm.	4.5 / 3.8 mm.
Av/Im	4.0 mm.	3.9 mm.
Dens/BI	-34 HU	166 HU
Lobe	Unspecified	Unspecified

29 38
0 0
0 0

PREV NEXT

LINK OFF AUTO MANUAL

Aufbau der MeVis-Marke



Beispiel: Werbeanzeige Juli/2009 in „Diagnostic Imaging“ und „Health Imaging“

Sometimes a problem is easy to spot



Sometimes it's not



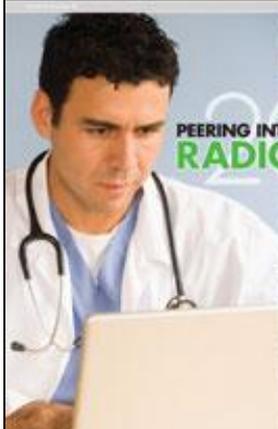
Visia™
CT LUNG SYSTEM

Computer Aided Detection
for Chest Multi-Slice CT

Detection. Accuracy. Workflow.



Health Imaging & IT
Images, Information & Knowledge across the enterprise



2012
PEERING INTO
RADIOLOGY

- Advanced Visualization: Users, More Confidence
- Orthopedic PACS & RIS
- 1.2T – The MR Sweet Spot
- Subsecond Spectroscopy: Better, Stronger, Faster... Smoother
- Digital Breast CAD: A Second Pair of Eyes
- Reading Room Design: Getting Personal

SPECIAL SECTION
IMPROVING PATIENT CARE

MeVis

Brustkrebstherapie

Geschäftsfeld

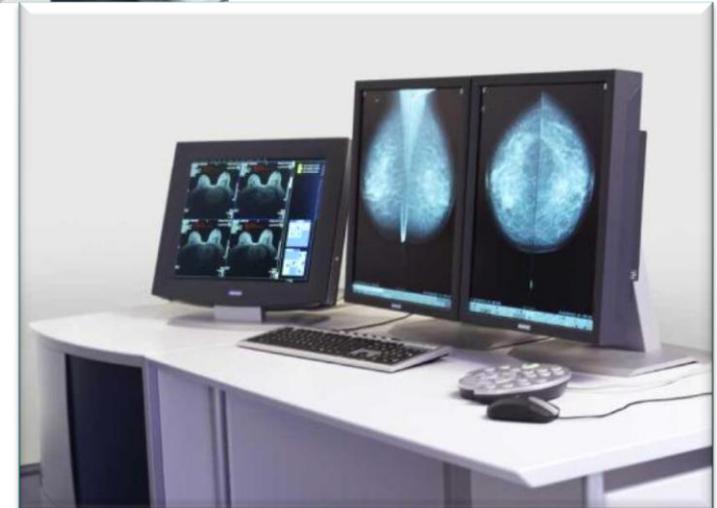
Brust

Software-basierte Innovationen für eine verbesserte Früherkennung von Brustkrebs

HOLOGIC®
CLARITY OF VISION



SIEMENS
medical



Marktführende Brustkrebsdiagnostik mittels MRT



 **DynaCAD**[®]

PHILIPS
sense and simplicity

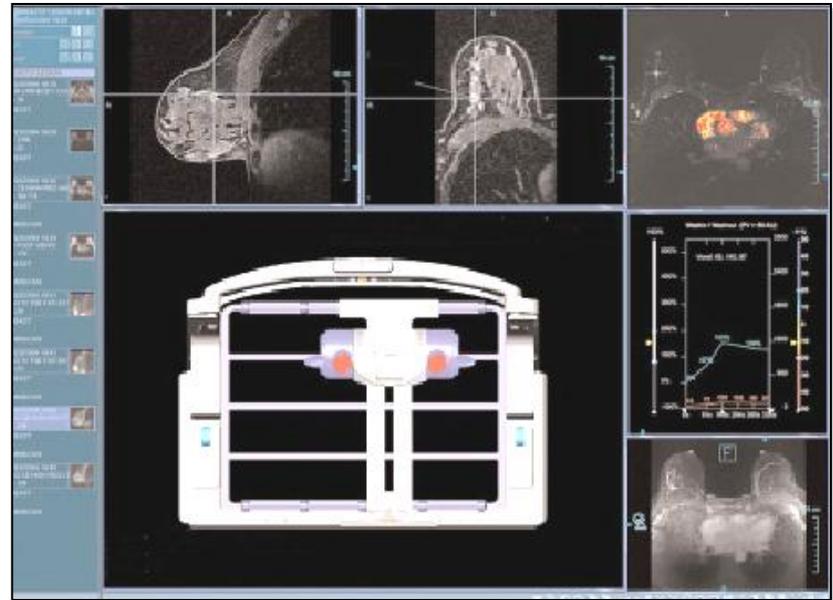
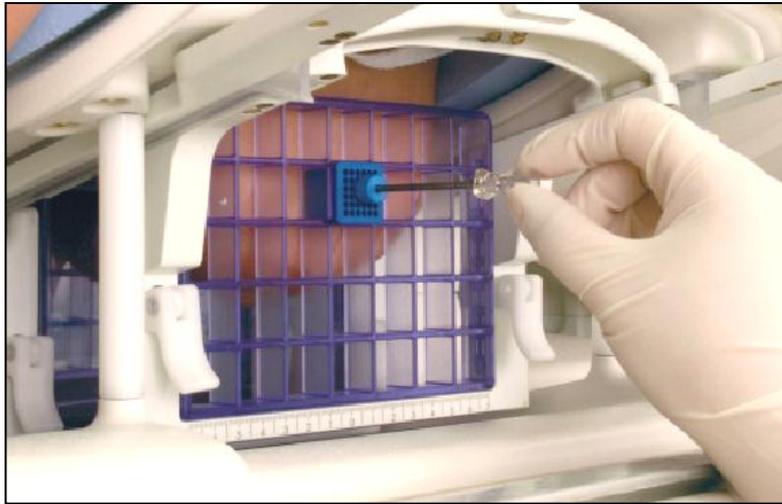
 **Invivo**



Automatische Planung der Brust-Biopsie



Invivo: Gainesville & Milwaukee



Neugeschäft mit Siemens (USA) in 2008

- Abschluss eines umfassenden Entwicklungs- und Vertriebsvertrages
- Einstieg in den Bereich 3D-Ultraschall der Brust
- Weltweiter Vertrieb der Software-Applikation
- MeVis BreastCare GmbH & Co. KG als Vertragspartner (51% MMS)



ACUSON S2000™



Neugeschäft mit Siemens (Erlangen) in 2008

- Abschluss eines umfassenden Entwicklungs- und Vertriebsvertrages
- Einstieg in den Bereich Brust-MRT/MRT-gesteuerte Biopsie der Brust
- Weltweiter Vertrieb der Software-Applikation
- MeVis BreastCare GmbH & Co. KG als Vertragspartner (51% MMS)

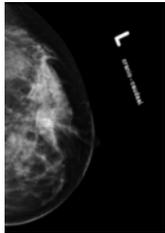
Magnetresonanztomographie



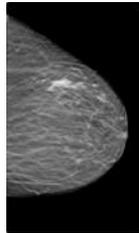
syngo BreVis™



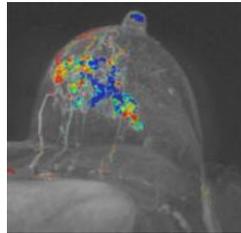
Entwicklung einer multimodalen Befundungsstation



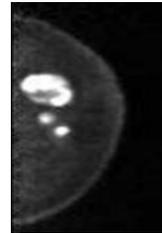
Digital



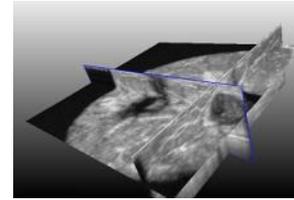
Tomosynthese



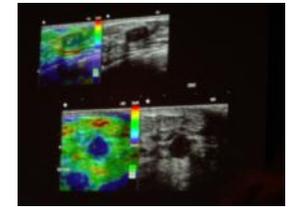
MRT



PEM

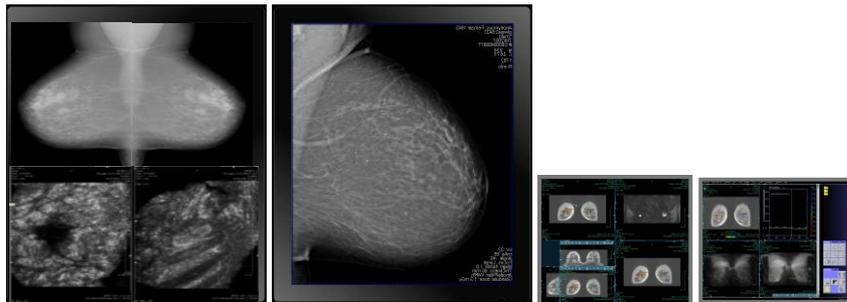


3D-Ultraschall



Sono-Elastographie

HAMAM*
Multimodale Brustkrebs Befundungsstation der Zukunft



Entwicklungspartner

- Fraunhofer MEVIS
- University College London
- ETH Zürich
- Radboud Universiteit Nijmegen
- The University of Dundee

Klinische Partner

- Charite-Universitätsmedizin
- Boca Raton Community Hospital

Kommerzieller Partner

- MeVis Medical Solutions

* Von der EU gefördert.

MeVis

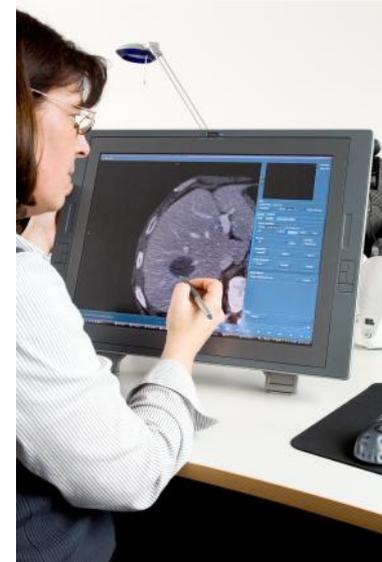
Belebung

Geschäftsfeld

Leber

Fallbeispiel: präoperative Planung der Leberchirurgie

(1/2)



Fallbeispiel: präoperative Planung der Leberchirurgie (2/2)

Analyse und
Visualisierung der
Gefäßstrukturen

Planung der
Vorschläge für die
Schnittführung

Detaillierter Bericht



MeVis

Bronchien

Geschäftsfeld

Lunge

Hintergrund - Lungenkrebs

- Lungenkrebs ist der *zweithäufigst diagnostizierte* Krebs bei Frauen und Männern (Nr. 1 bei Frauen = Brustkrebs, Nr. 1 bei Männern = Prostatakrebs)
- Ca. 215.000 neue Fälle in den USA für 2008 geschätzt (höchste Neuerkrankungsrate bei Frauen und Männern zusammen)
- Ca. 161.000 Lungenkrebstote in den USA für 2008 geschätzt (29% aller Krestoten)
- 5-Jahres-Überlebensrate 15%
- 5-Jahres-Überlebensrate steigt auf ca. 50% wenn der Krebs früh entdeckt wird
- Derzeit werden nur 16% aller Lungenkrebse im Frühstadium (wenn die Heilungschancen noch hoch sind) erkannt

Hintergrund – Chronisch-obstruktive Lungenerkrankungen (COPD)

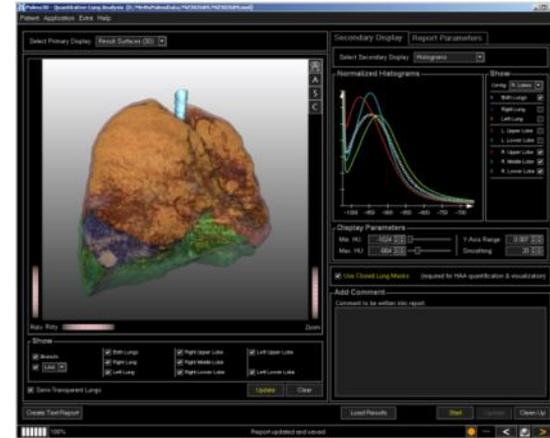
- COPD umfasst zwei Erkrankungen die die normale Atmung behindern :
 - Emphysem: Zerstörung der Lungenbläschen die für die Sauerstoffaufnahme ins Blut verantwortlich sind
 - Chronische Bronchitis: Entzündung und “Vernarbung” der Luftwege (Bronchien)
- Ca. 12,1 Millionen Erwachsene waren 2004 in den USA mit COPD diagnostiziert, weitere 12 Millionen Erkrankte sind nicht diagnostiziert
- Vierthäufigste Todesursache: 118.000 (2004), 127.000 (2005)
- Es existieren viele neue Behandlungsmethoden und Therapien bei denen die medizinische Bildgebung einen wichtigen Beitrag liefern kann

State-of-the-Art-Entwicklung in der Pulmonaren Bildgebung

ImageChecker® CT Lung System



MeVisLAB Pulmo-3D



STUDY NAME

Cron, Marianne
08.03.2008 10:45
FMRI

Cron, Marianne
10.03.2008 09:32
FMRI

ANATOMIC IMAGES

Chest CT 01

Localizer

Chest CT 02

APPLICATIONS

FINDING ASSESSMENT

PE PATENCY EXAM

FUNCTIONAL ANALYSIS

AIRWAY ANALYSIS

FINDING ASSESSMENT

CAD ON OFF

FINDINGS:

38

0

1

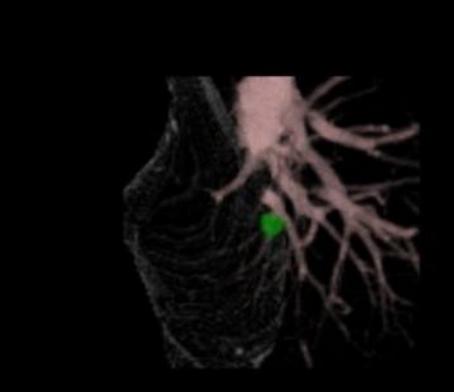
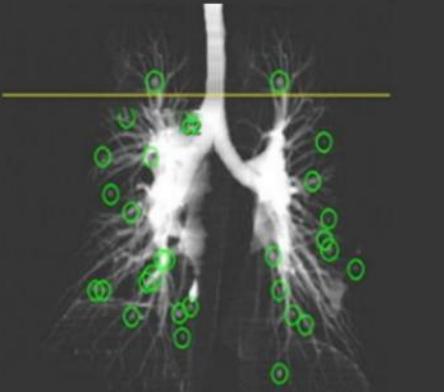
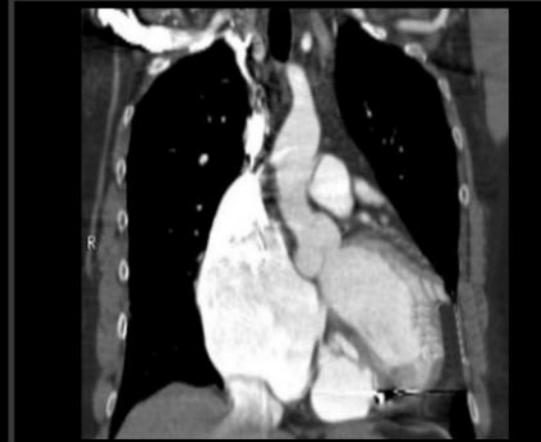
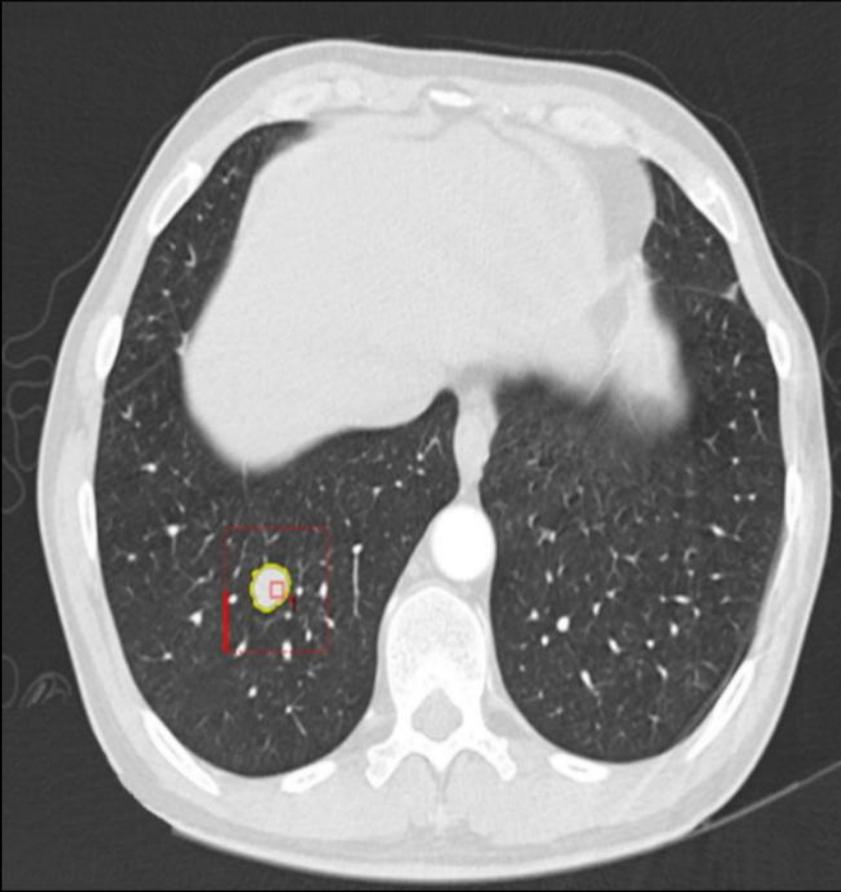
CORRECT SEGMENTATION

PREV NEXT

DELETE AutoPoint TEMPORAL COMPARISON

RECEIVING : 2

PROCESSING : 5



Nodule: **N1**

Shape: Irregular

Border: Smooth

Location: RT Upper

Comments:

STUDY NAME

Cron, Marianne
08.03.2008 10:45
FMRI

Cron, Marianne
10.03.2008 09:32
FMRI

ANATOMIC IMAGES

Chest CT 01

Localizer

Chest CT 02

APPLICATIONS

FINDING ASSESSMENT

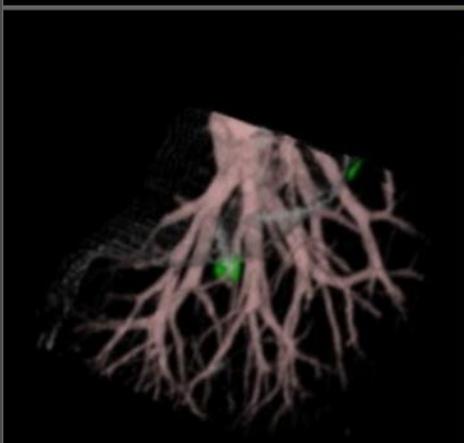
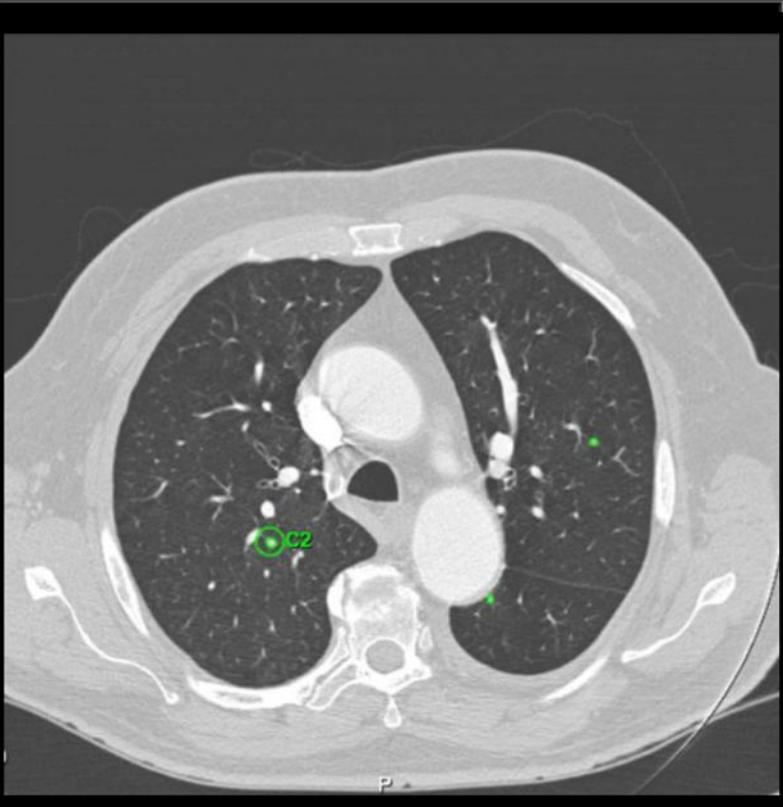
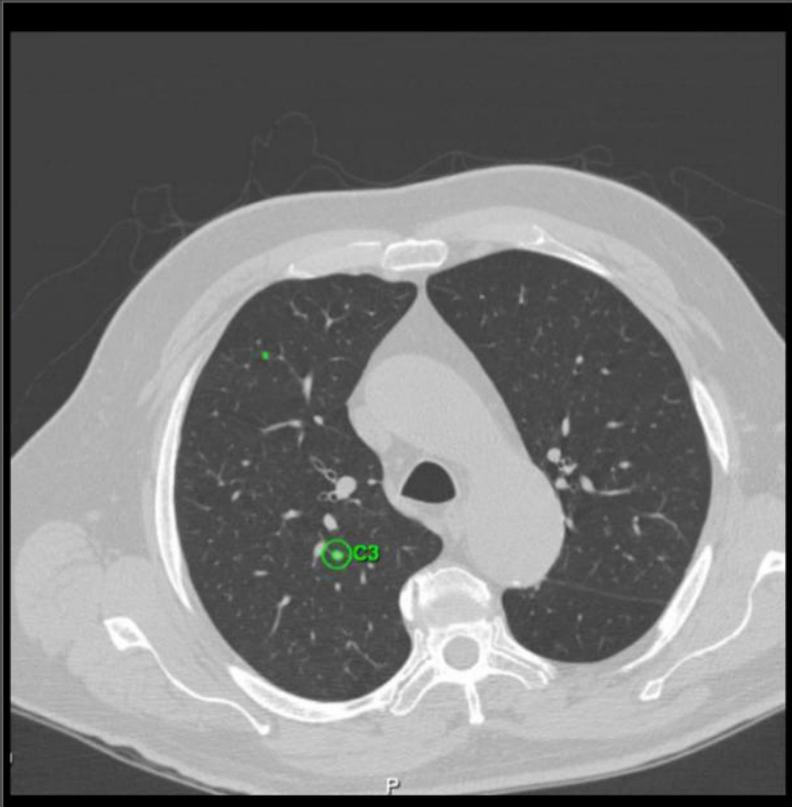
PE PATENCY EXAM

FUNCTIONAL ANALYSIS

AIRWAY ANALYSIS

TEMPORAL COMPARISON

ON OFF



TEMPORAL COMPARISON RESULTS

	4/25/2002	6/27/2002
Dates	4/25/2002	6/27/2002
Area/Vol	33.0 cu mm.	31.9 cu mm.
Diam	4.6 / 3.3 mm.	4.5 / 3.8 mm.
Av/Im	4.0 mm.	3.9 mm.
Dens/BI	-34 HU	166 HU
Lobe	Unspecified	Unspecified

29 38
 0 0
 0 0

← PREV NEXT →

LINK OFF AUTO MANUAL



RECEIVING : 2

PROCESSING : 5

STUDY NAME

Cron, Marianne
08.03.2008 10:45
FMRI

Cron, Marianne
10.03.2008 09:32
FMRI

ANATOMIC IMAGES

Chest CT 01

Localizer

Chest CT 02

APPLICATIONS

FINDING ASSESSMENT

PE PATENCY EXAM

FUNCTIONAL ANALYSIS

AIRWAY ANALYSIS

LOBE SEGM. VERIFICATION

ACCEPT SEGMENTATION

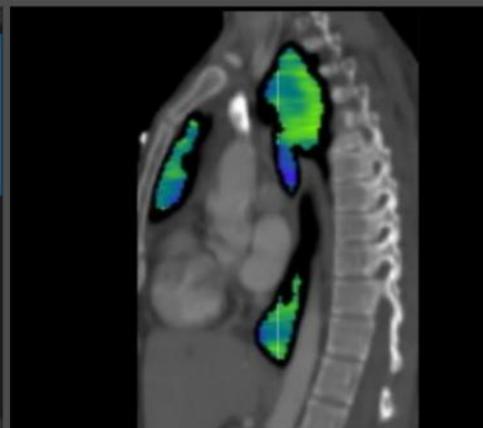
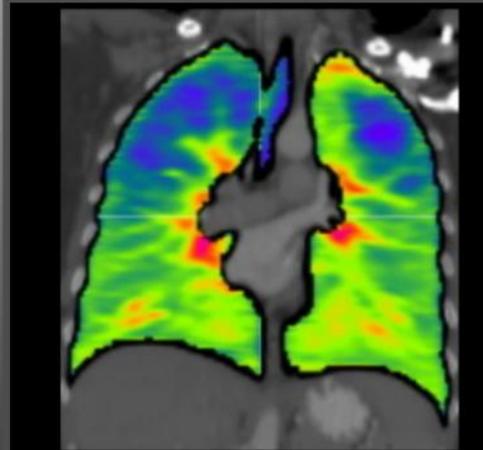
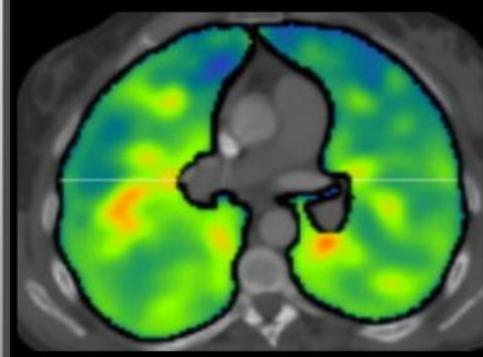
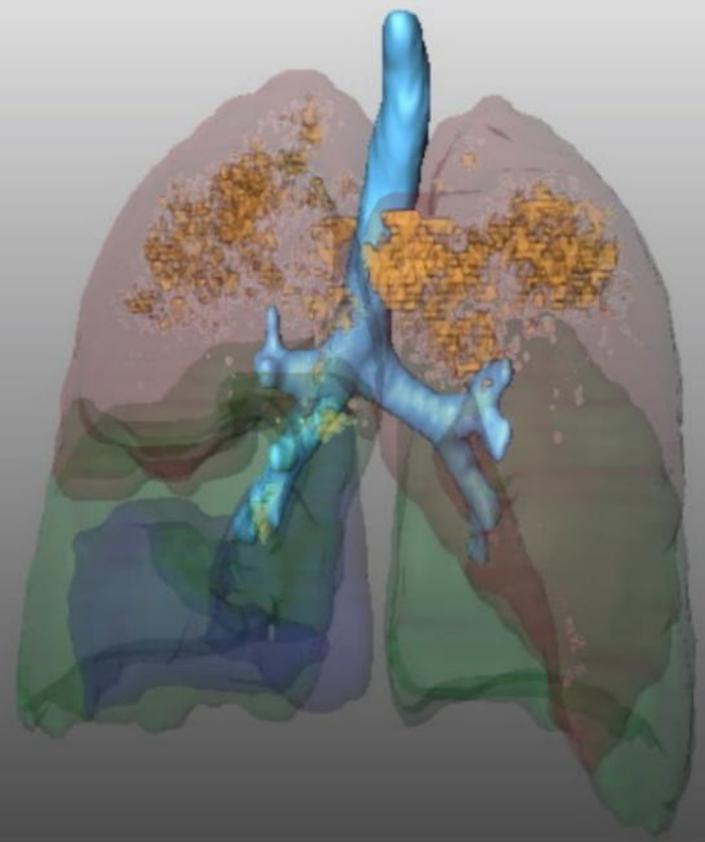
MODIFY

UPPER LOBE
LOWER LOBE
MIDDLE LOBE
HAV
LAV

OVERLAYS ON OFF

RECEIVING : 2

PROCESSING : 5



Histogram Evaluation Results

Comp.	Param.	Vol. [ml]	Rel. Vol.	MLD [HU]	StdDev [HU]	Wt. [g]	Rel. Wt.	P15 [HU]	Pk [HU]	FWHM [HU]	HAV	LAV
Overall	Total	5535	100.0 %	-802	138	1095	100.0 %	-890	-844	88	11.3 %	1.5 %
	Core	3127	56.5 %	-813	144	586	53.5 %	-899	-845	68	9.2 %	1.9 %
	Peel	2408	43.5 %	-789	128	509	46.5 %	-878	-832	98	14.1 %	0.9 %
Right Lung	Total	2902	52.4 %	-804	137	568	51.9 %	-892	-844	84	10.8 %	1.2 %
	Core	1686	30.5 %	-814	144	313	28.6 %	-902	-844	62	9.2 %	1.7 %
	Peel	1216	22.0 %	-791	125	255	23.3 %	-876	-832	88	13.1 %	0.5 %
Left Lung	Total	2633	47.6 %	-800	139	527	48.1 %	-888	-845	96	11.9 %	1.8 %
	Core	1441	26.0 %	-811	144	272	24.9 %	-894	-849	82	9.2 %	2.2 %
	Peel	1192	21.5 %	-787	131	254	23.2 %	-881	-833	108	15.1 %	1.2 %
R. Upper Lobe	Total	1278	23.1 %	-837	126	208	19.0 %	-919	-869	92	8.1 %	2.7 %
	Core	785	14.2 %	-851	123	117	10.7 %	-926	-892	118	6.2 %	3.7 %

STUDY NAME

Cron, Marianne
08.03.2008 10:45
FMRI

Cron, Marianne
10.03.2008 09:32
FMRI

ANATOMIC IMAGES

Chest CT 01

Localizer

Chest CT 02

APPLICATIONS

FINDING ASSESSMENT

PE PATENCY EXAM

FUNCTIONAL ANALYSIS

AIRWAY ANALYSIS

AIRWAY SEGMENTATION

ACCEPT SEGMENTATION

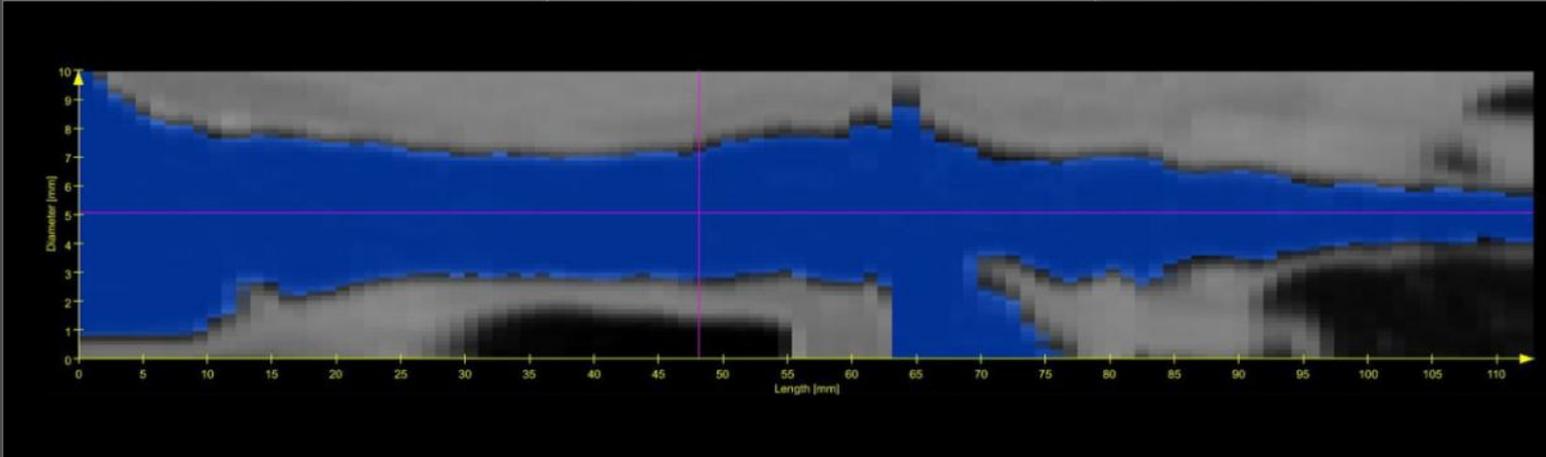
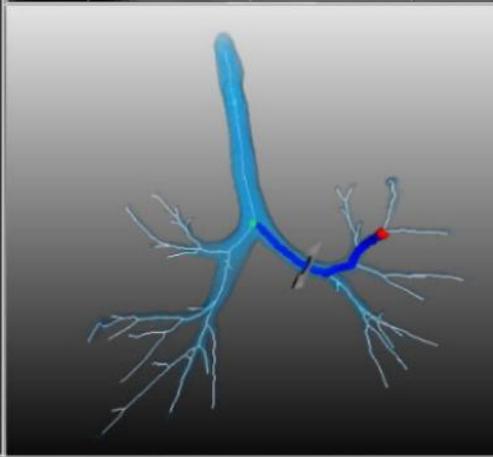
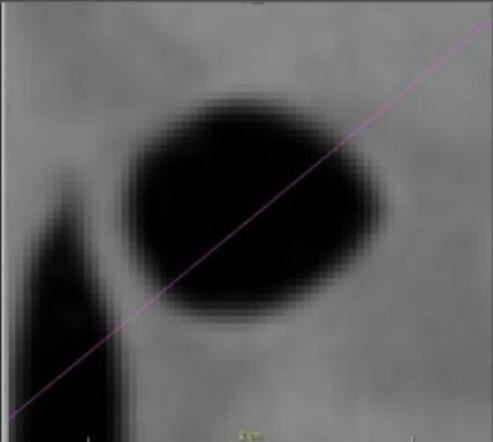
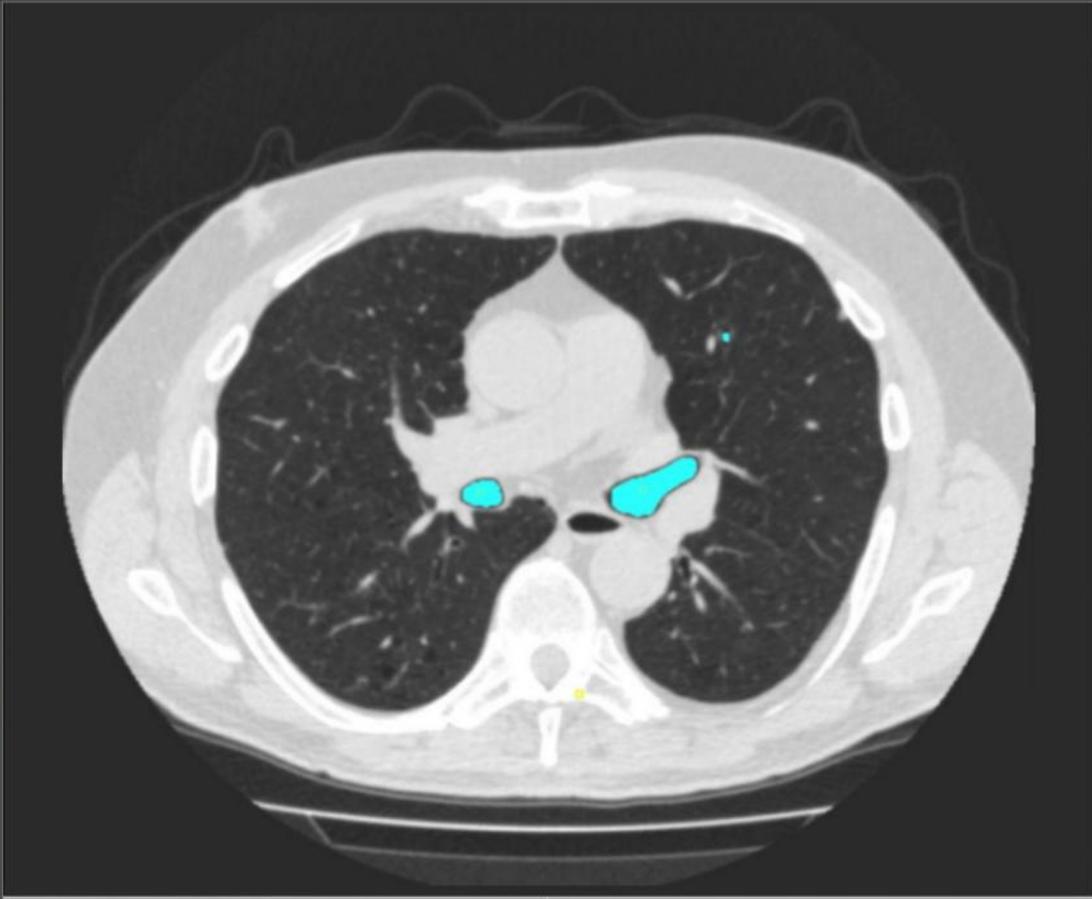
PLEASE MARK ALL BIG BRONCHIAL TREES, THEN PRESS ACCEPT.

MARKER

OVERLAYS **ON** OFF

RECEIVING : 2

PROCESSING : 5



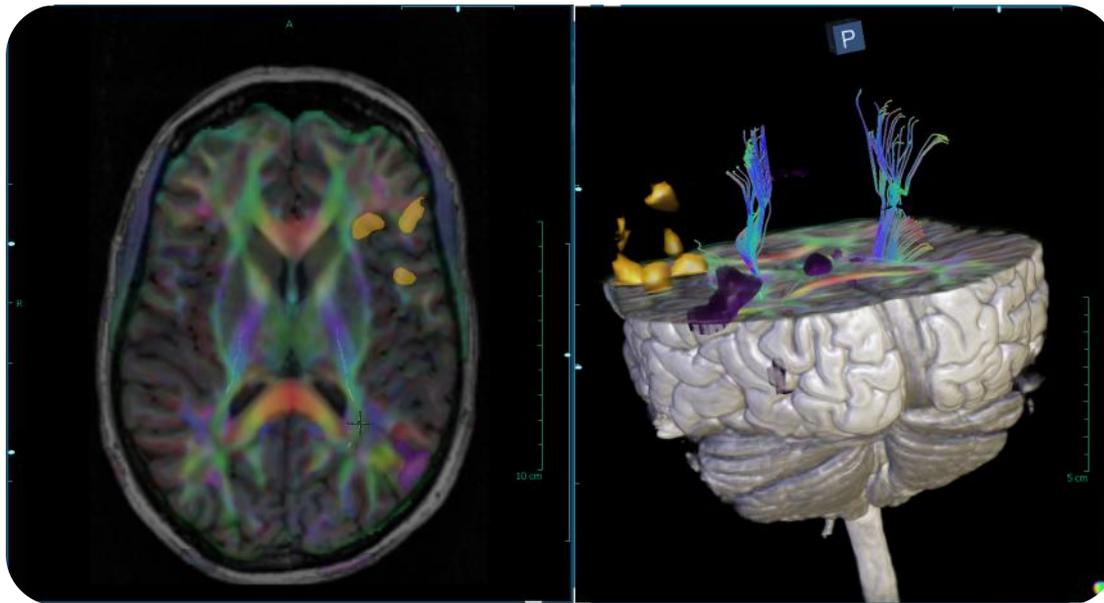
MeVis

Brainstorming

Geschäftsfeld

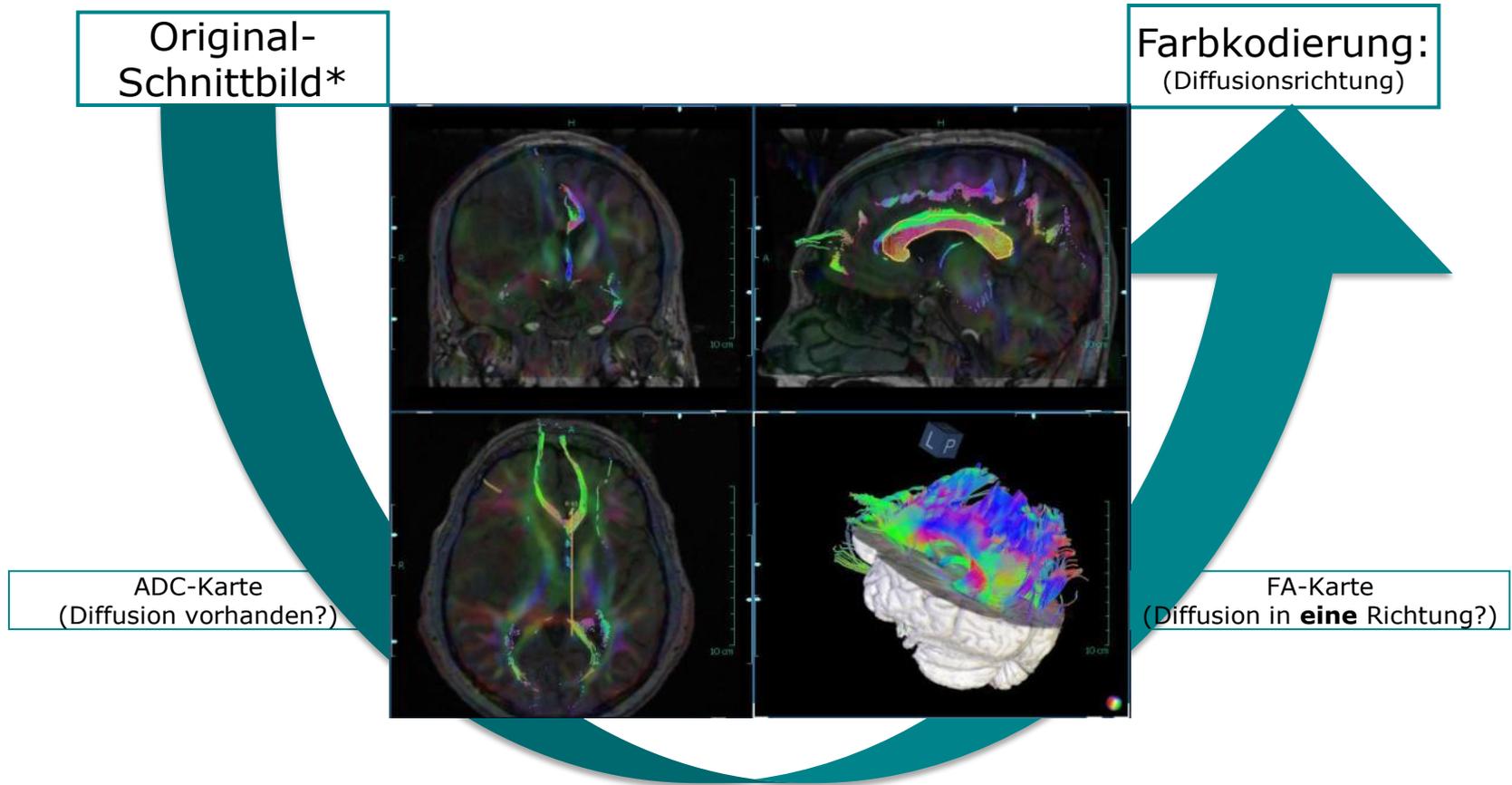
Neuro

Produkteinführung DynaSuite Neuro in 2008



Planung von Gehirnchirurgie

Informationsgewinn durch Combined Rendering



Beispiel medizinischer Wertschöpfung: DynaSuite Neuro

* Diffusions-Tensor-Bildgebung mittels MRT.

MeVis

Darm

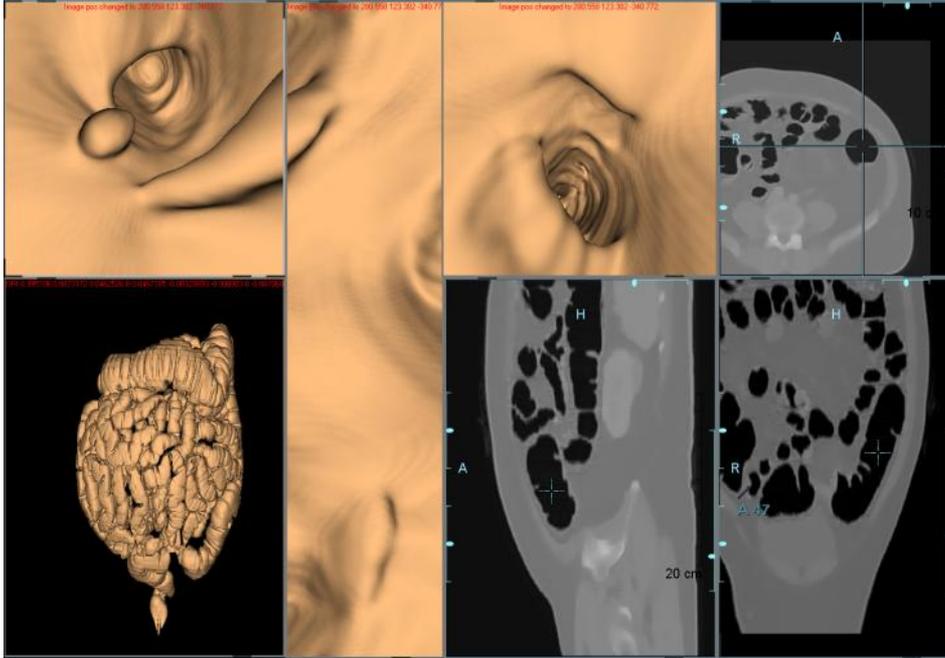
Geschäftsfeld

Darm

Hintergrund – Kolorektales Karzinom (Dickdarmkrebs)

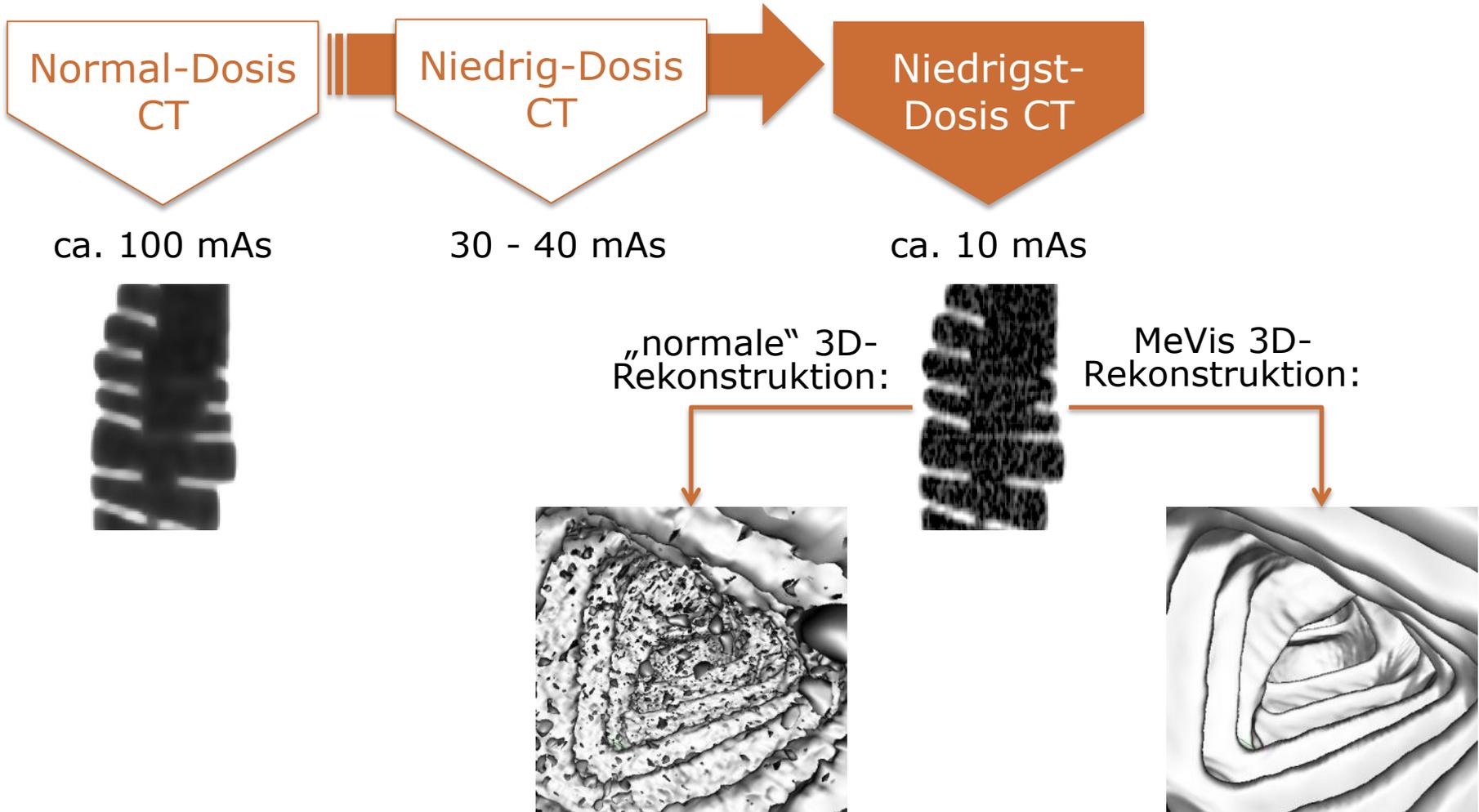
- Das Kolorektale Karzinom ist der *dritthäufigste* Krebs bei Männern und Frauen
- Ca. 150.000 Neu-Erkrankungen in den USA 2008 (50.000 Tote)
- 5-Jahres-Überlebensrate 64%
- 5-Jahres-Überlebensrate steigt auf ca. 90% wenn der Krebs früh entdeckt wird
- Derzeit werden nur 39% aller Lungenkrebse im Frühstadium (wenn die Heilungschancen noch hoch sind) erkannt
- Optische Koloskopie („Darmspiegelung“) ist z.Zt. die Standard-Diagnosemethode. Die Akzeptanz dieser Methode ist jedoch gering (körperliches Unbehagen)
- Virtuelle Koloskopie (VC) mit Computertomographie wurde kürzlich als gleichwertige bzw. sogar überlegene Methode eingestuft

Entwicklung einer umfassenden Software-Applikation für die virtuelle Koloskopie



- Akquisition von Technologie und Know-how in Q3/2008
- Ausnutzung von technologischen Synergien durch Integration in eigene Plattform
- Neues Geschäftsfeld mit hoher epidemiologischer Bedeutung
- Vermarktung der Software-Applikation für CT ab 2010
- Vielfältige diagnostische Zusatzfunktionen

Niedrigst-Dosis Verfahren eröffnet Möglichkeit für CT-Masseneinsatz



STUDY NAME

Cron, Marianne
08.03.2008 10:45
FMRI

Cron, Marianne
10.03.2008 09:32
FMRI

ANATOMIC IMAGES

Chest CT 01

Localizer

Chest CT 02

APPLICATIONS

VIRTUAL COLONOSCOPY

VIRTUAL COLONOSCOPY

CAD ON OFF

FINDINGS:

38

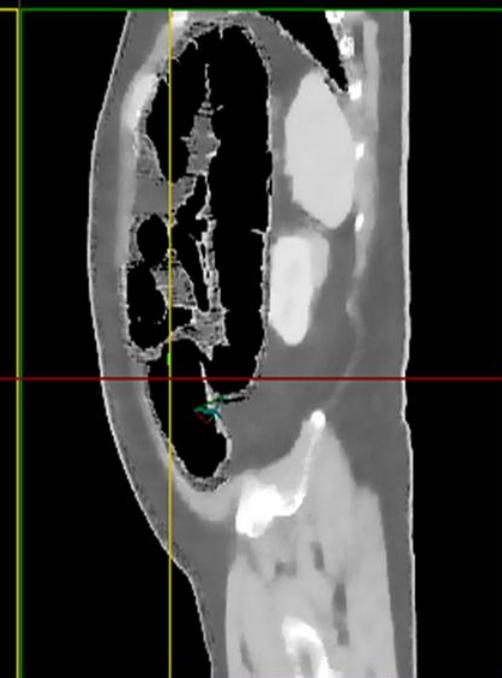
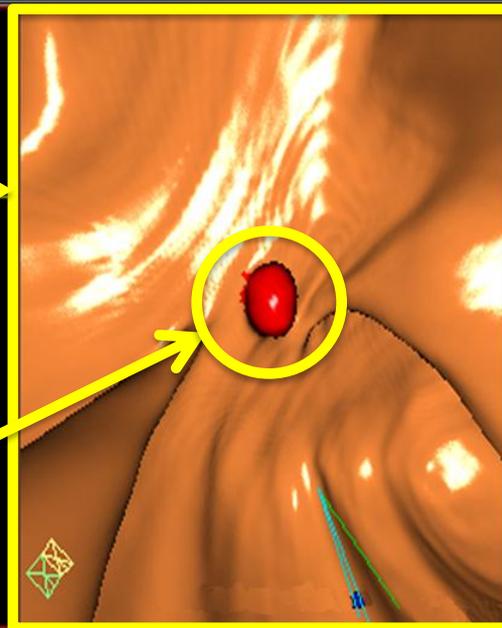
0

1

CORRECT SEGMENTATION

PREV NEXT

DELETE AutoPoint TEMPORAL COMPARISON



RECEIVING : 2

PROCESSING : 5

STUDY NAME

Cron, Marianne
08.03.2008 10:45
FMRI

Cron, Marianne
10.03.2008 09:32
FMRI

ANATOMIC IMAGES

Colon CT 01

Localizer

Colon CT 02

APPLICATIONS

FINDING ASSESSMENT

PE PATENCY EXAM

COLON ANALYSIS

AIRWAY ANALYSIS

POLYP ASSESSMENT

CAD ON OFF

FINDINGS:

- 38
- 0
- 1

CORRECT SEGMENTATION

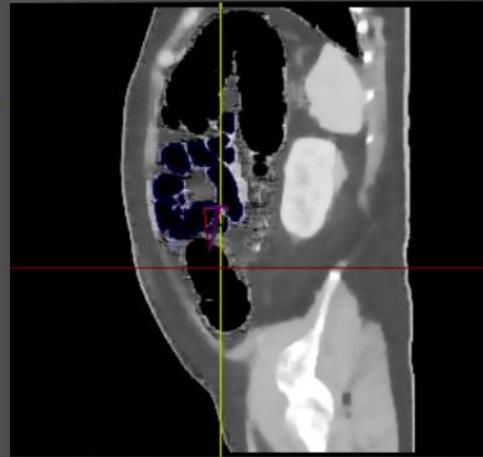
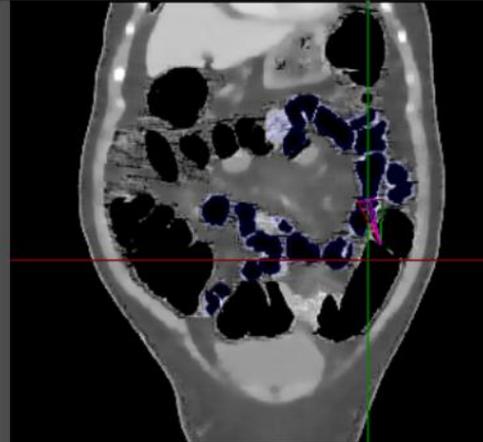
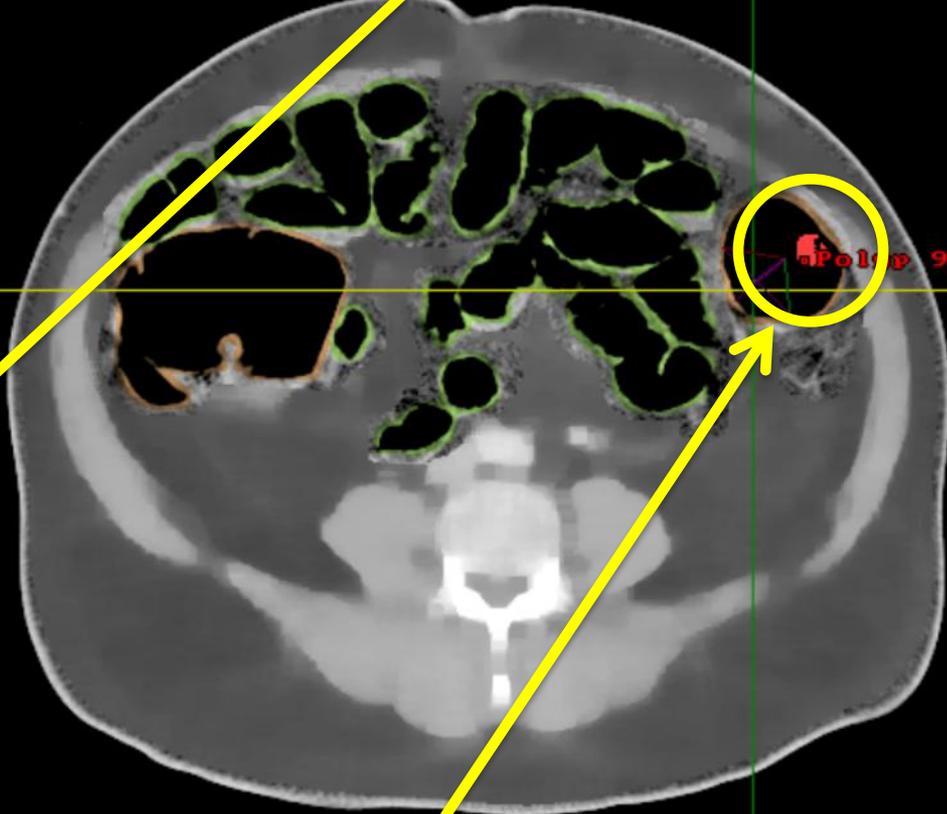
PREV NEXT

DELETE AutoPoint
TEMPORAL COMPARISON

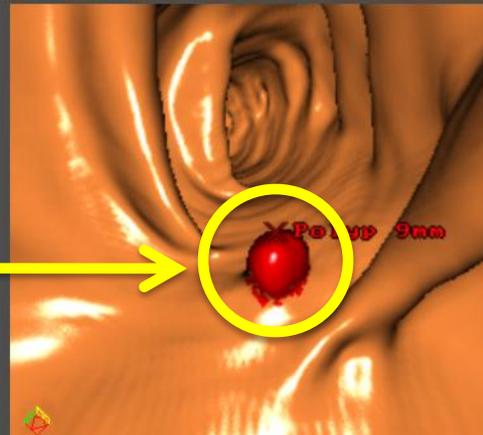
RECEIVING : 2

PROCESSING : 5

Schnelle, effziente Werkzeuge
für optimierten Workflow



Korrelation mit Originalbildern



MeVis

Prostata

Geschäftsfeld

Prostata

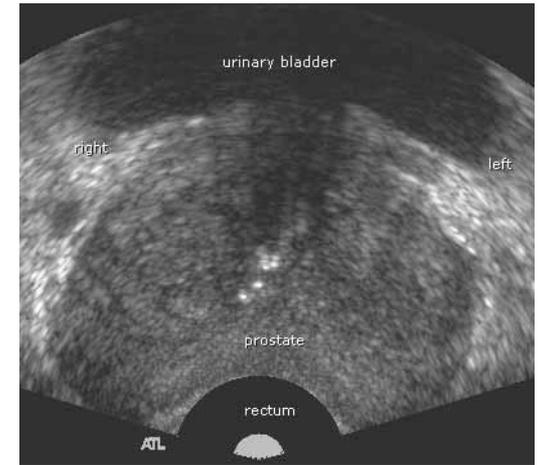
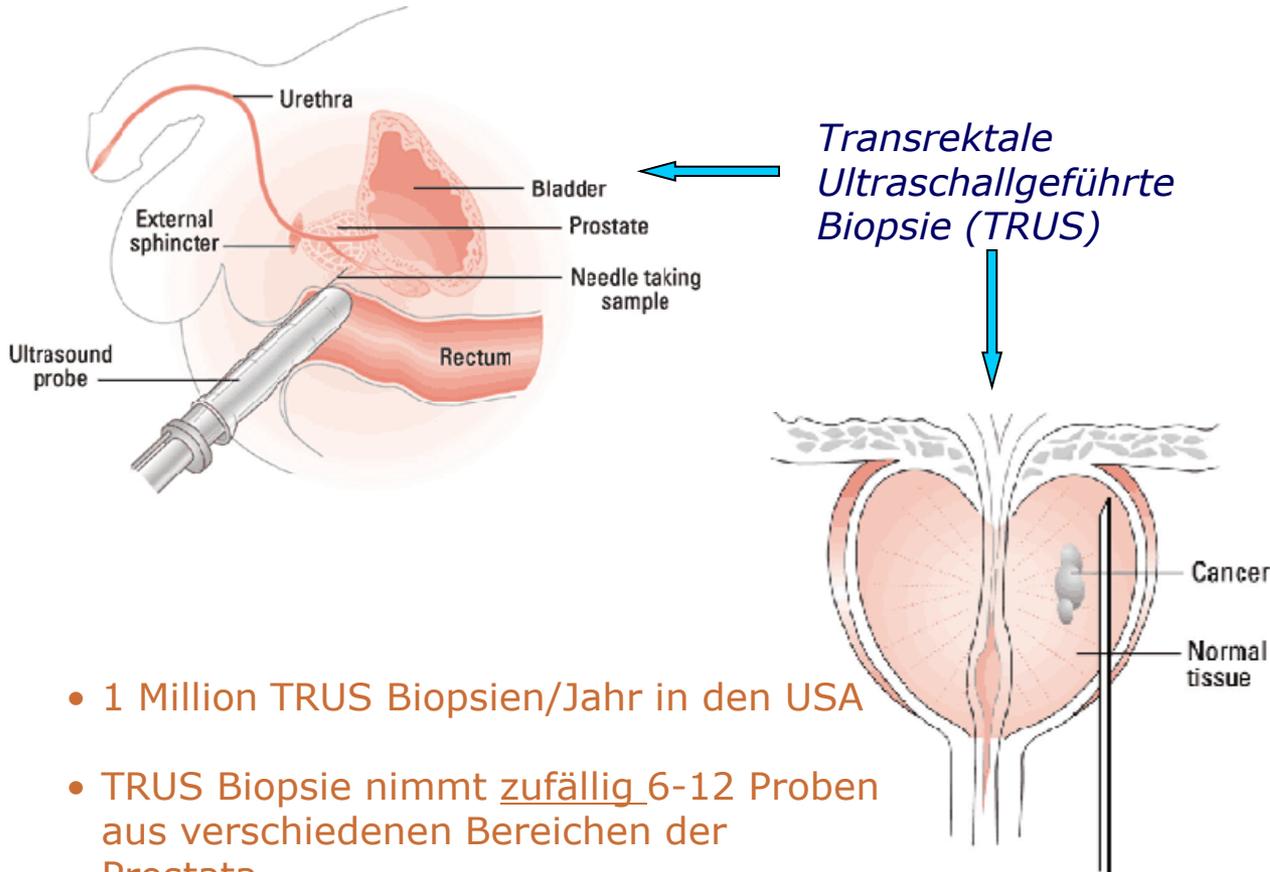
Hintergrund - Prostatakrebs

- Prostatakrebs ist die *häufigste* Krebsdiagnose bei Männern
- 232.090 neue Fällen in den USA 2005
- Schätzung für 2007: 218.890 Neu-Erkrankungen mit 27.050 Toten
 - gegenüber 180.510 Brustkrebs-Neu-Erkrankungen und 40.910 Toten
- Ca. 30% aller erwarteten Krebsfälle bei Männern 2007
- 1 von 6 Männern wird im Laufe seines Lebens Prostatakrebs bekommen
 - gegenüber 1 von 8 Frauen die im Laufe ihres Lebens Brustkrebs bekommen
- Ein neuer Fall alle 2,5 Minuten
- Über 2 Millionen amerikanische Männer leben derzeit mit Prostatakrebs

Derzeitiges klinisches Umfeld & Problem

- Aktueller Standard bei Prostata-Diagnostik:
 - Blut-Test - PSA (Prostata-Spezifisches Antigen) und/oder
 - DRU (digital-rektale Untersuchung)
 - Bei abnormem Befund der DRU oder erhöhtem PSA-Spiegel → TRUS (Transrektale Ultraschallgeführte) Biopsie
 - Bei negativem Biopsie-Ergebnis → Wiederholung des PSA-Tests & wiederholte TRUS Biopsien
 - Detektionsrate für 2. TRUS Biopsie = 20%
 - Detektionsrate für 3. TRUS Biopsie < 15%
 - Dies ist die Zielgruppe der Patienten für Prostata MRT

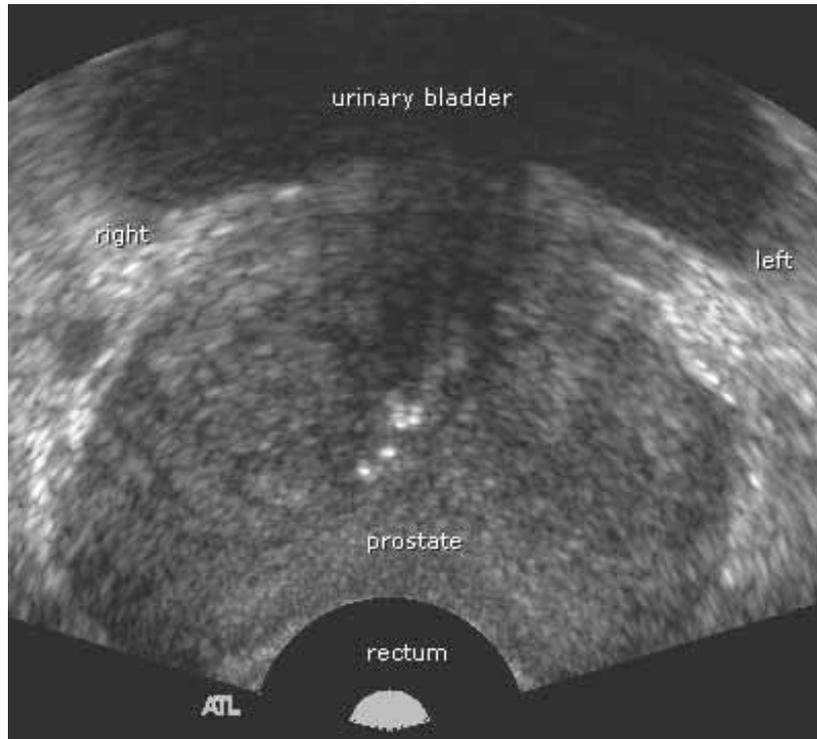
Prostata



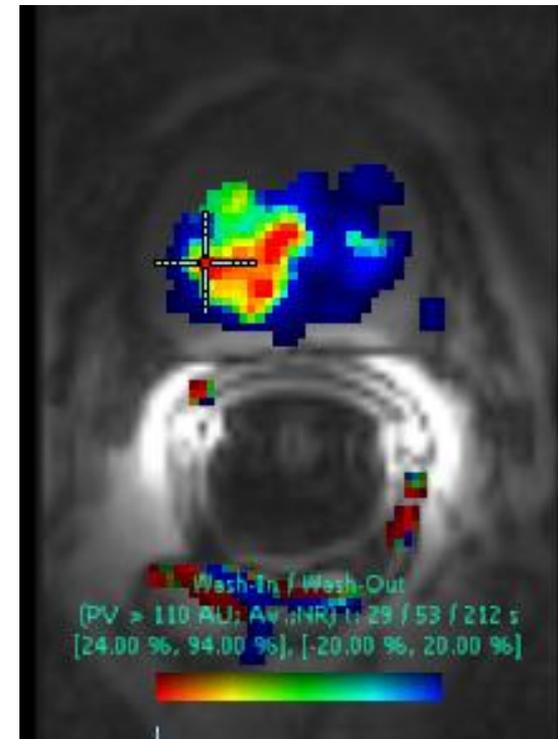
Ultraschallbild der Prostata

- 1 Million TRUS Biopsien/Jahr in den USA
- TRUS Biopsie nimmt zufällig 6-12 Proben aus verschiedenen Bereichen der Prostata

Prostata



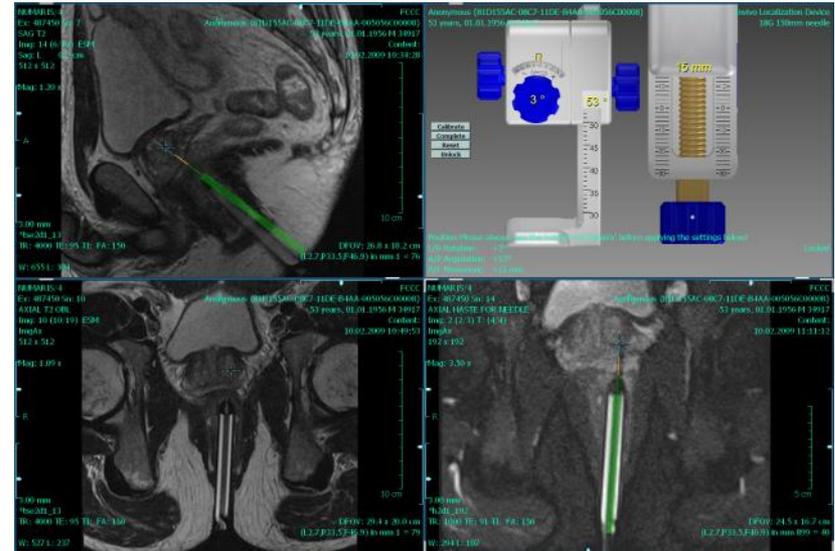
Ultraschall-Bild Prostata



Magnetresonanztomographie-Aufnahme Prostata

Produkteinführung DynaCAD Prostata in 2009

Prostata-MRT und MRT-gestützte Prostata-Biopsie



Einflüsse des globalen ökonomischen Abschwungs

Der US-Markt für bildgebende Medizin ist “down”

- Herausforderndes ökonomisches Umfeld, die Budgets sind eingefroren
 - 69% der U.S. Krankenhäuser verschieben Investitionen in neue Anlagen
 - Zugang zu Kapital und Gesundheitsreform gelten als unsicher, nachhaltige Auswirkungen des Deficit-Reduction-Act („DRA“)
- Marktforschungsinstitut Frost & Sullivan erwartet über 20% Rückgang bei den Anschaffungen von CT- und MRT-Anlagen für das dritte Jahr in Folge

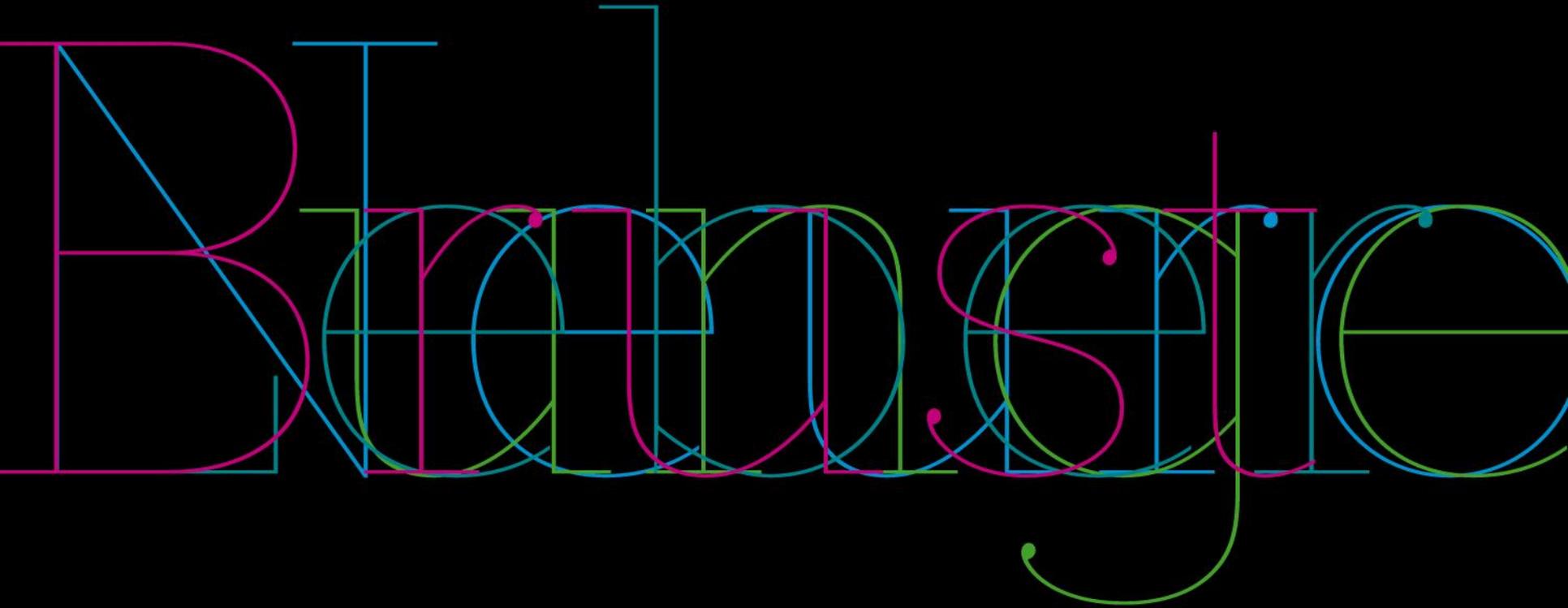
Wettbewerbssituation

- “Inaktivität” ist in 2009 unsere größte Marktbedrohung
- Neue Marktteilnehmer zielen auf einfache, kostengünstige und integrierte Lösungen ab
- Alle Branchengrößen haben Umsatz- und Finanzierungsprobleme, inkl.:
 - “Philips verbucht Verlust im 1. Quartal wegen sinkender Verkaufserlöse in Nordamerika” – Health Imaging
 - “GE Healthcare's Zahlen sinken im 1. Quartal” – Health Imaging
 - “Wirtschaftskrise bringt US-Krankenhäuser ins Taumeln” – Health Imaging
 - “Krankenhäuser kämpfen mit der Wirtschaft” – AHA

Chancen

- ... zu den stärksten Überlebenden gehören...
- ... Position für den Marktumschwung einnehmen...

MeVis



Christian H. Seefeldt

Vorstand Finanzen

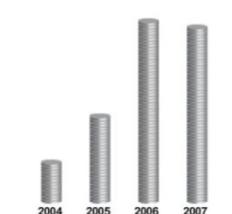
Auszeichnungen

Handelsblatt.com Nr. 5*:



MeVis
MEDICAL SOLUTIONS

5 MeVis Medical Solutions AG



Netto-Umsatzerlöse (in Mio. EUR)
durchschnittliches Jahreswachstum: 77.09 %

Branche: Medical Technologies
Mitarbeiter (2008): 142
Ort: 28359 Bremen
Internet: www.mevis.de

Marktposition: Ein weltweit führender Hersteller von Softwareprodukten für die bildbasierte Medizin, insbesondere für die digitale Radiologie.

Nr	Unternehmen	PLZ	Ort	Branche
1	Novaled AG	01307	Dresden	Biotechnology
2	Schnell Zündstrahlmotoren AG & Co. KG	88279	Arntzell	Renewable Energies
3	Lintorfer Eisengießerei GmbH	40685	Ratingen	Steel & Other Metals
4	XING AG	20354	Hamburg	Software & Internet
5	MeVis Medical Solutions AG	28359	Bremen	Medical Technologies
6	SMB-David GmbH	82211	Herrsching	Industrial Machinery
7	GENEART AG	93053	Regensburg	Biotechnology
8	JOST GmbH + Co KG	48249	Dulmen-Büdern	Industrial Machinery
9	Asclepion Laser Technologies GmbH	07745	Jena	Medical Technologies
10	Denmert Poraver GmbH	92353	Postbauer-Heng	Building Materials, Speciality

Quelle: www.deutschesweltmarktfuehrer.de | Grafik: Handelsblatt.com

→ Weitere:

→ In Ausgabe 21/09 von Börse Online: Ranking Nr. 11 aller börsennotierten Unternehmen im Prime Standard

→ Prüfung in 2008 und 2009 durch die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR): „ohne Beanstandung“

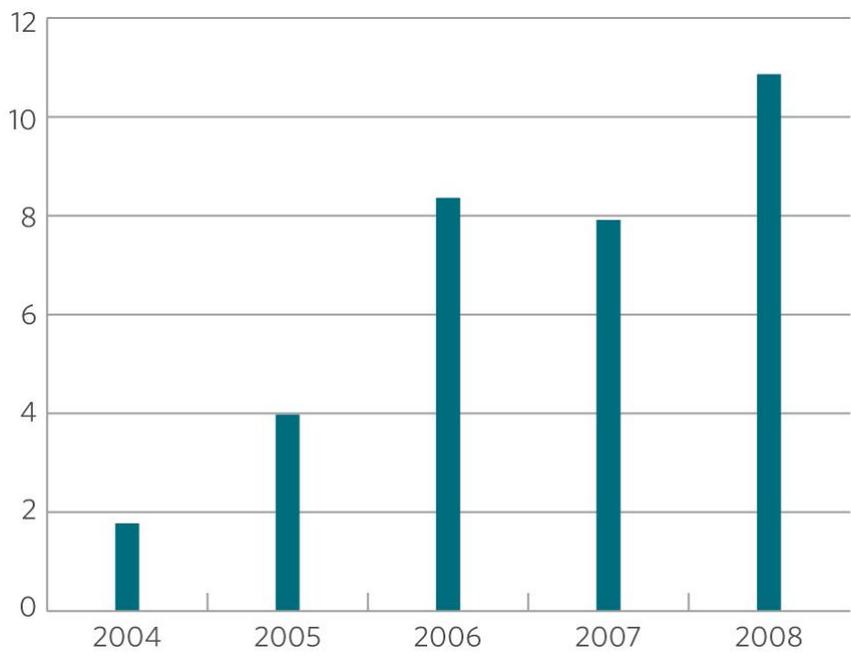
<http://www.handelsblatt.com/homepage/weltmeister/#5>

* Aktuelle Ranking-Position mittelständischer deutscher Wachstumsunternehmen in der Studie von Prof. Bernd Venohr, Institute of Management, FHW Berlin

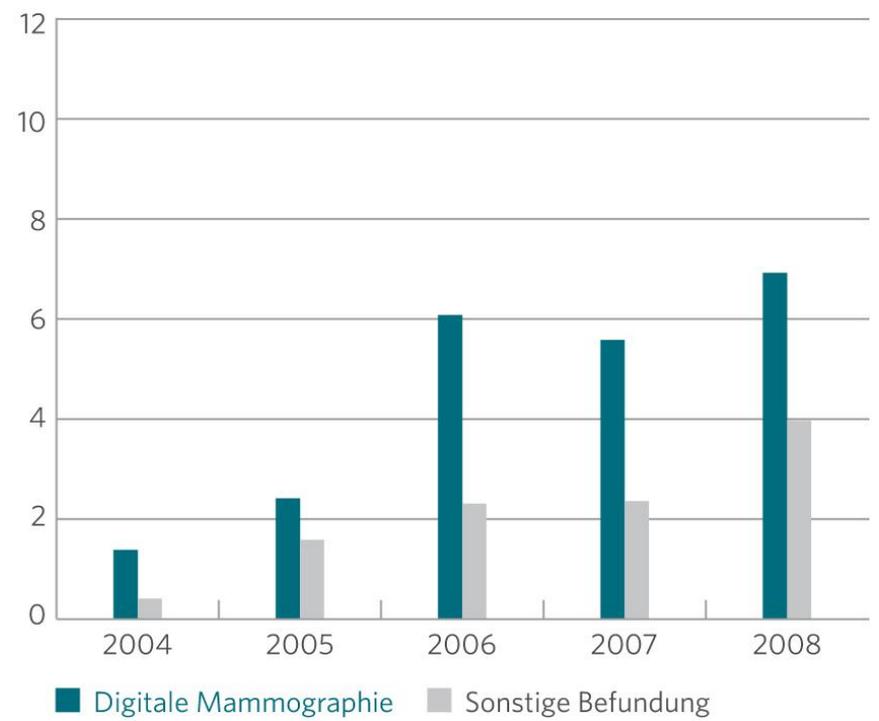
Erfolgreicher Wachstumskurs trotz schwieriger Marktbedingungen

- Umsatz steigt um 37% auf 10,8 Mio. Euro
(Vorjahr: 7,9 Mio. Euro)
- EBIT in Höhe von 0,7 Mio. Euro
(Vorjahr: 0,8 Mio. Euro)
- Umsatzrendite steigt auf 19,5 %
(Vorjahr: 1,7 %)
- Gewinn je Aktie beträgt 1,21 Euro
(Vorjahr: 0,17 Euro)

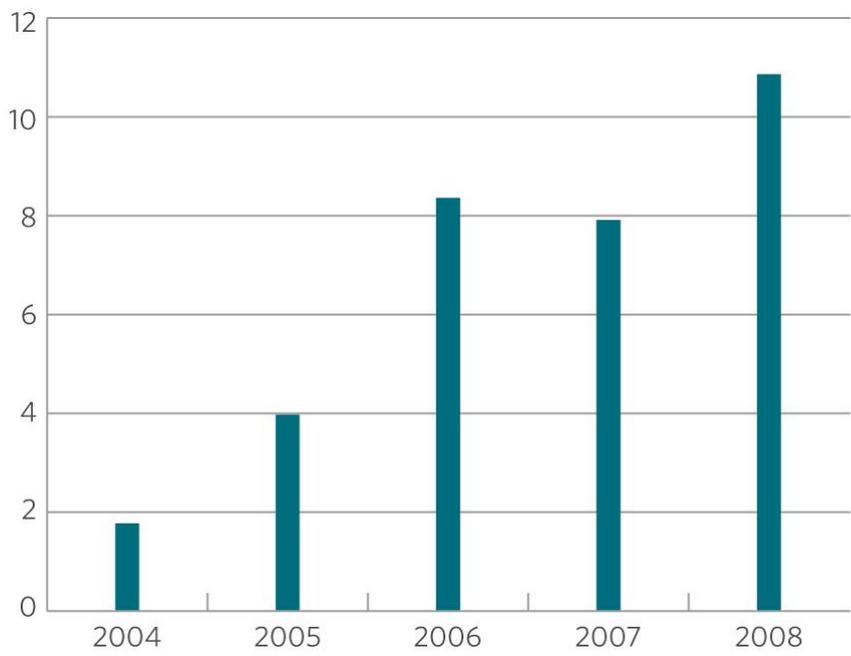
Umsatzentwicklung (IFRS)



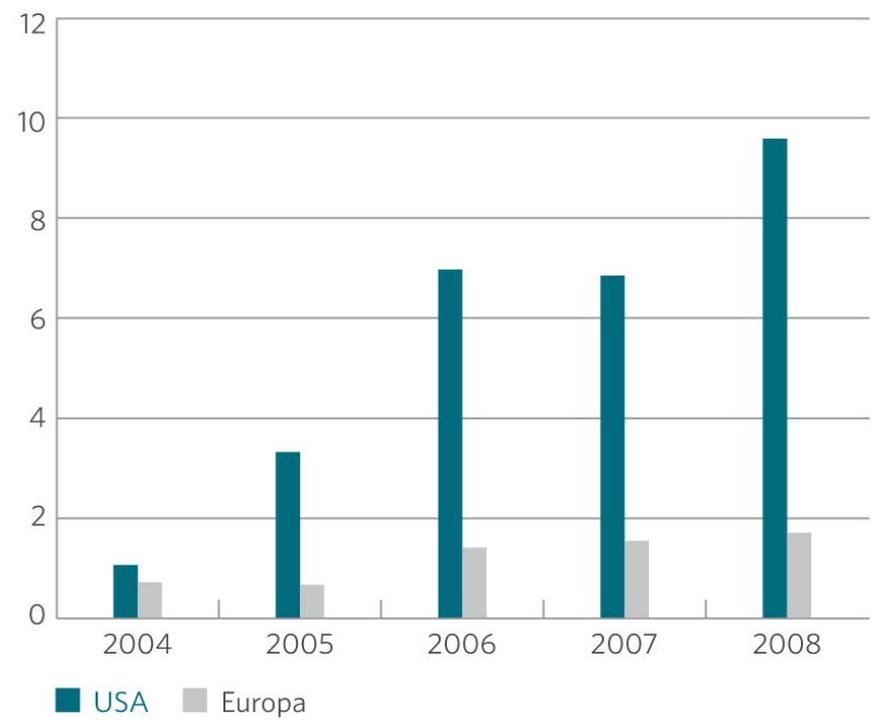
nach Segmenten



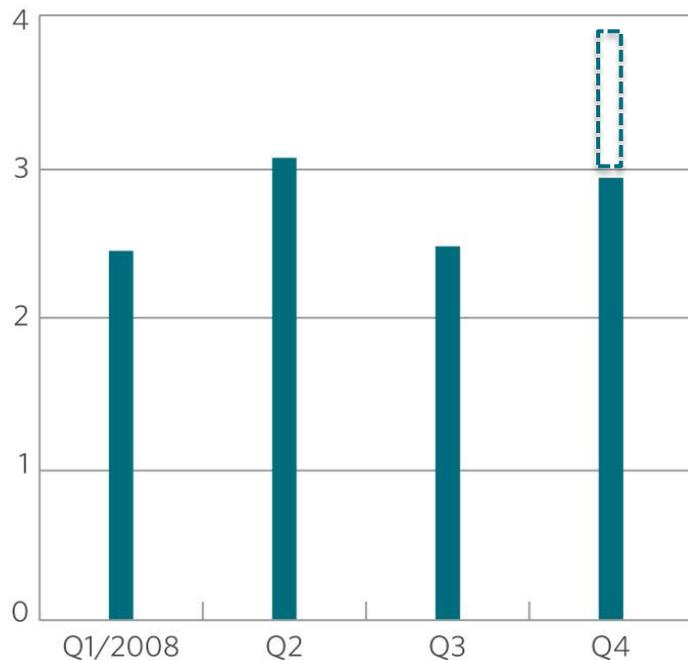
Umsatzentwicklung (IFRS)



nach Regionen

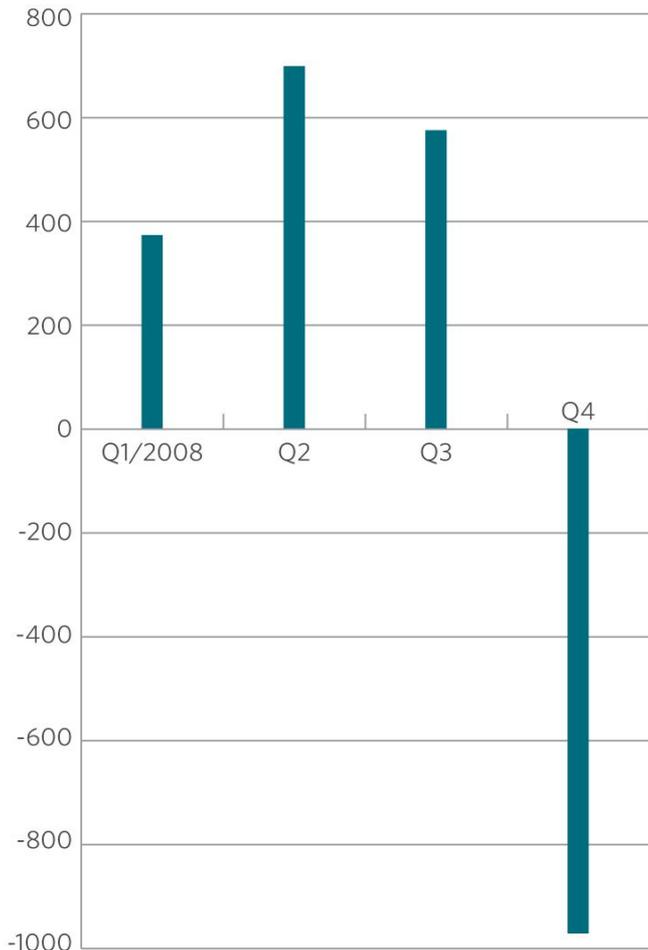


Umsatzentwicklung nach Quartalen (IFRS)



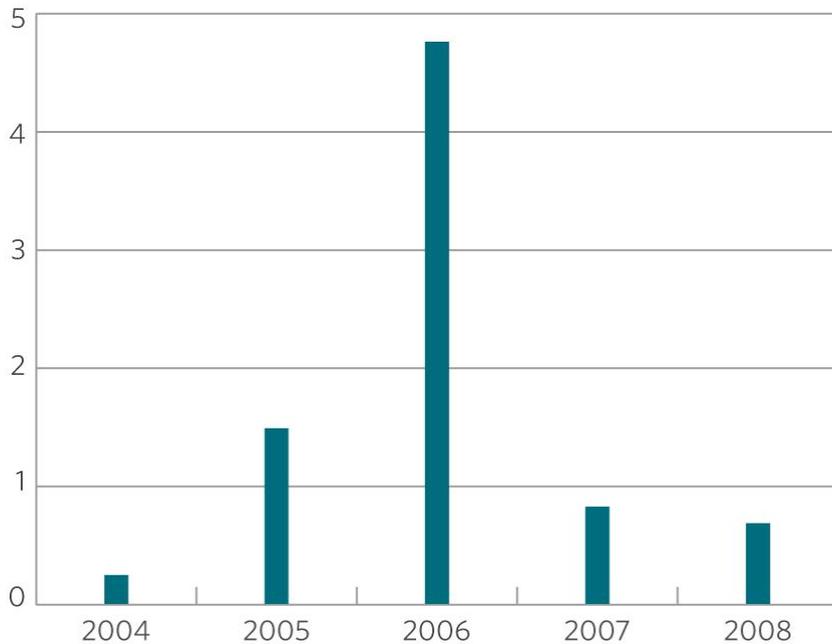
→ Im 4. Quartal Umsatzwachstum massiv abgeschwächt auf + 22 % und ...

Entwicklung des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern pro Quartal (EBIT, IFRS)



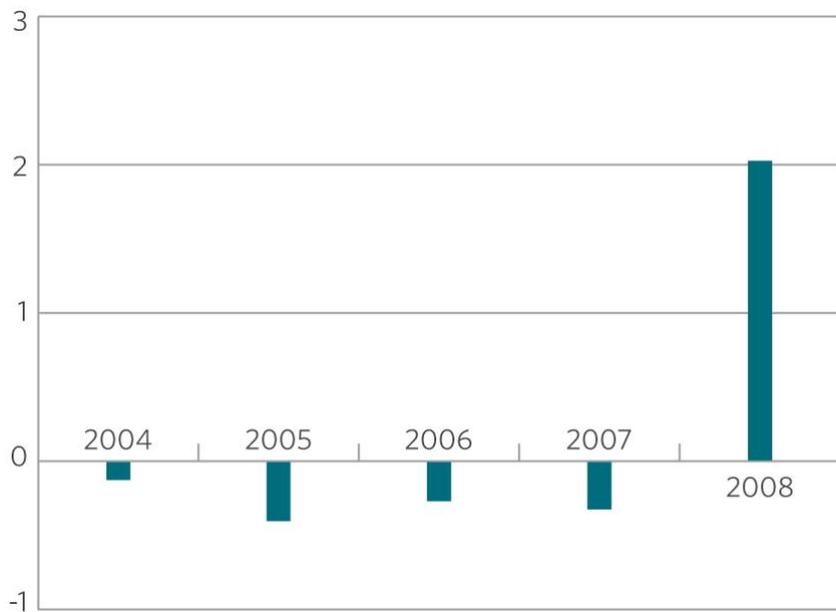
- ... mit sofortiger Ergebnisauswirkung in Q4
- Zusätzlich in Q4 hohe Einmalkosten aufgrund der Übernahme des Hologic-Geschäftsbereichs

Entwicklung des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT, IFRS)



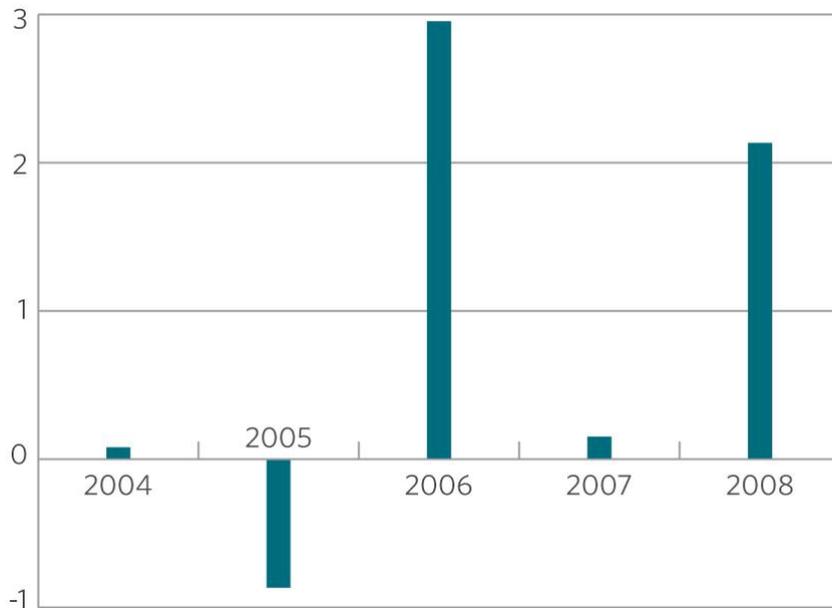
→ EBIT in 2008
nahezu konstant im
Vorjahresvergleich

Entwicklung des Finanzergebnisses (IFRS)



- starker Anstieg des Finanzergebnisses in 2008
- Zinseinnahmen aus den Erlösen des Börsengangs
- Hohe Fremdwährungsgewinne
- Ausweisänderung der Fremdwährungseinflüsse in 2008

Entwicklung des Konzernergebnisses (IFRS)



→ Umsatzrendite nach Steuern: 19,5% in 2008

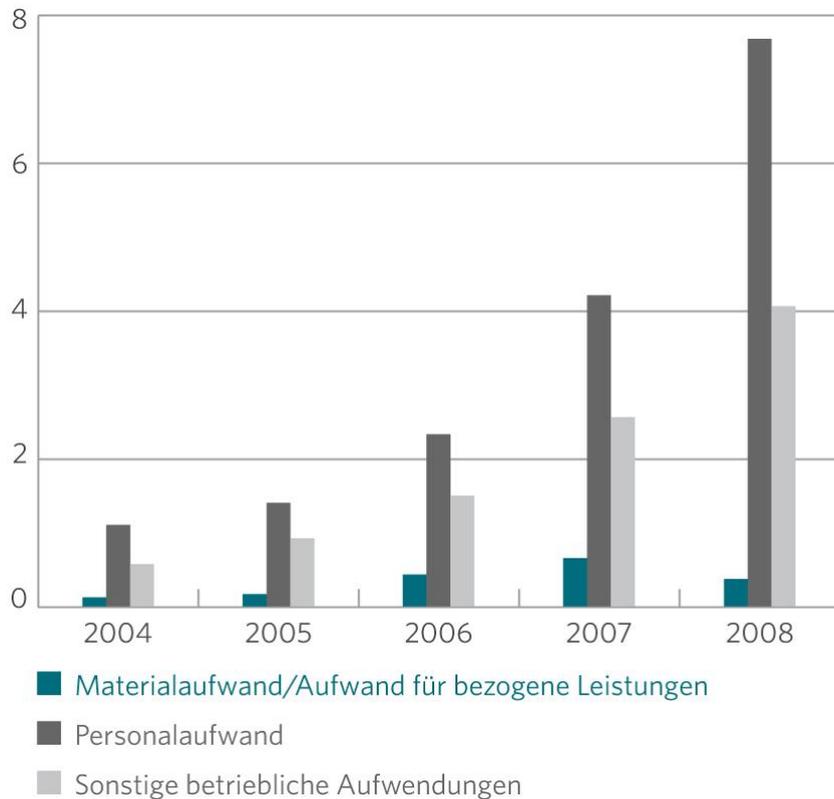
→ große Schwankungen im Jahresvergleich

Wesentliche Positionen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	2008	2007
Umsatzerlöse	10.844	7.892
Ertrag aus der Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen	1.942	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.062	764
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-367	-650
Personalaufwand	-7.670	-4.202
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.054	-2.555
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	1.757	1.249
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)*	665	806
Finanzergebnis*	2.041	-319
Ergebnis vor Steuern (EBT)	2.706	487
Konzernjahresüberschuss	2.114	132

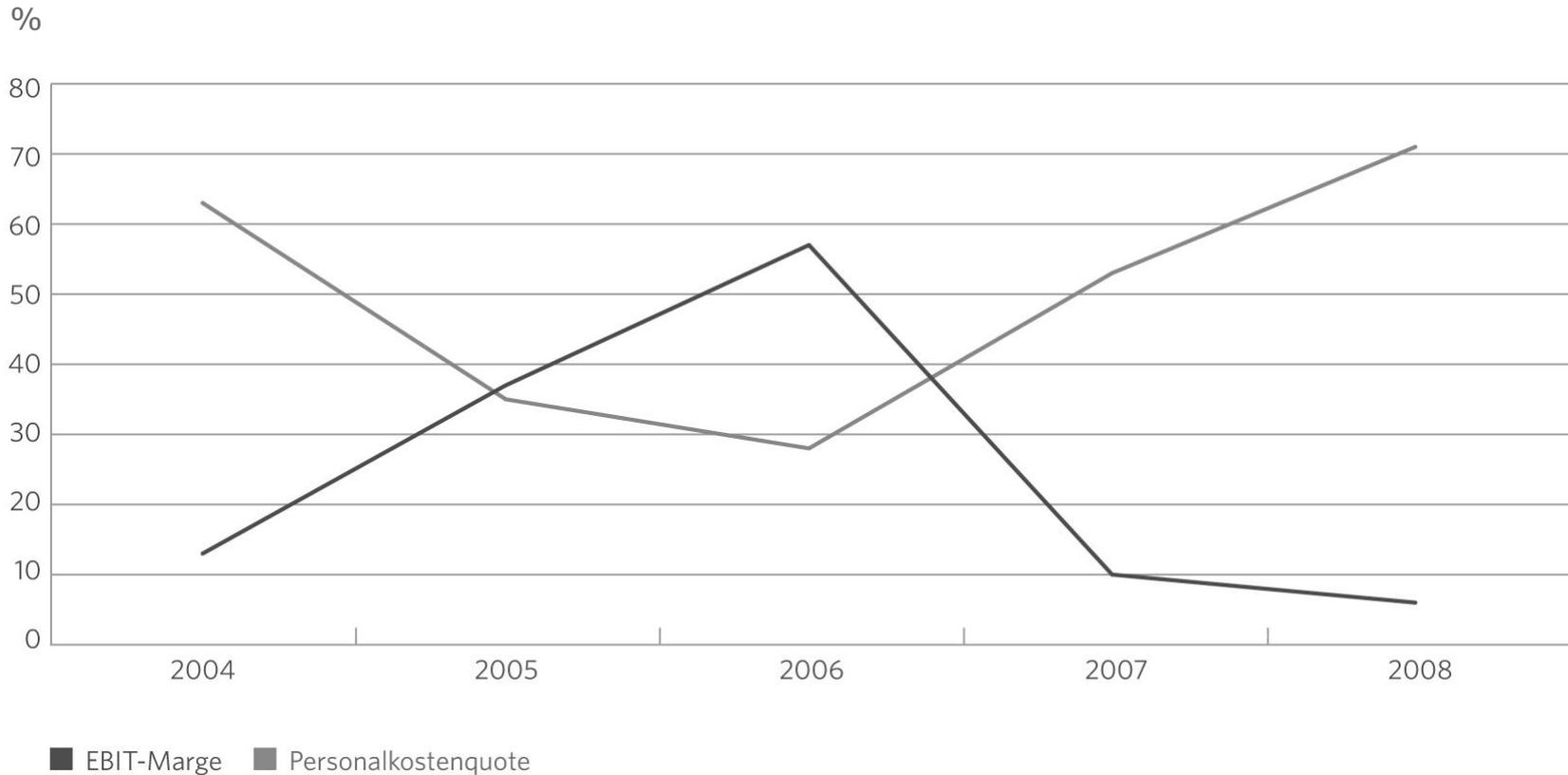
*) Im Einklang mit IAS 8 wurden Fremdwährungsgewinne und -verluste erstmals im Finanzergebnis ausgewiesen. Die Zahlen für 2007 wurden entsprechend angepasst.

Entwicklung der wesentlichen Aufwandspositionen (IFRS)

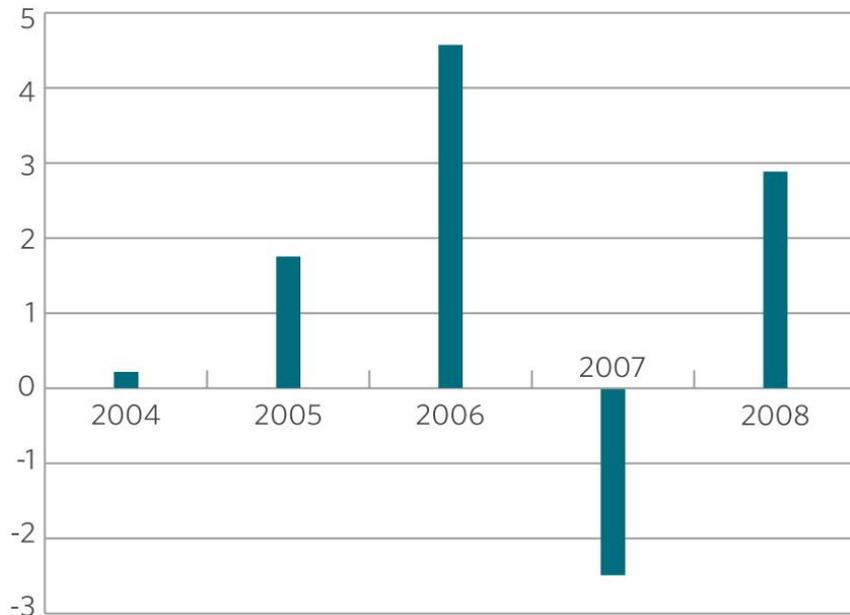


- hohe Personalaufwendungen im Einklang mit geplantem Unternehmenswachstum
- hohe sonstige betriebliche Aufwendungen durch einmalige Effekte

Relative Aufwands- und Ertragsentwicklung in Prozent vom Umsatz (IFRS)



Entwicklung des Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (IFRS)



- Rückkehr zu positivem Cashflow in 2008
- Wesentliche Effekte
 - höhere Abschreibungen
 - höhere Zinseinkünfte
 - geringere Steuerlast
 - positive Währungsdifferenzen

Wesentliche Positionen der Konzern-Kapitalflussrechnung

	2008	2007
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	665	806
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.908	-2.468
Cashflow aus Investitionstätigkeit ^{1) 2)}	-13.502	-1.635
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2.627	27.146
Veränderung des Finanzmittelfonds	-13.221	23.043
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	7	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode ³⁾	28.471	5.428
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	15.257	28.471

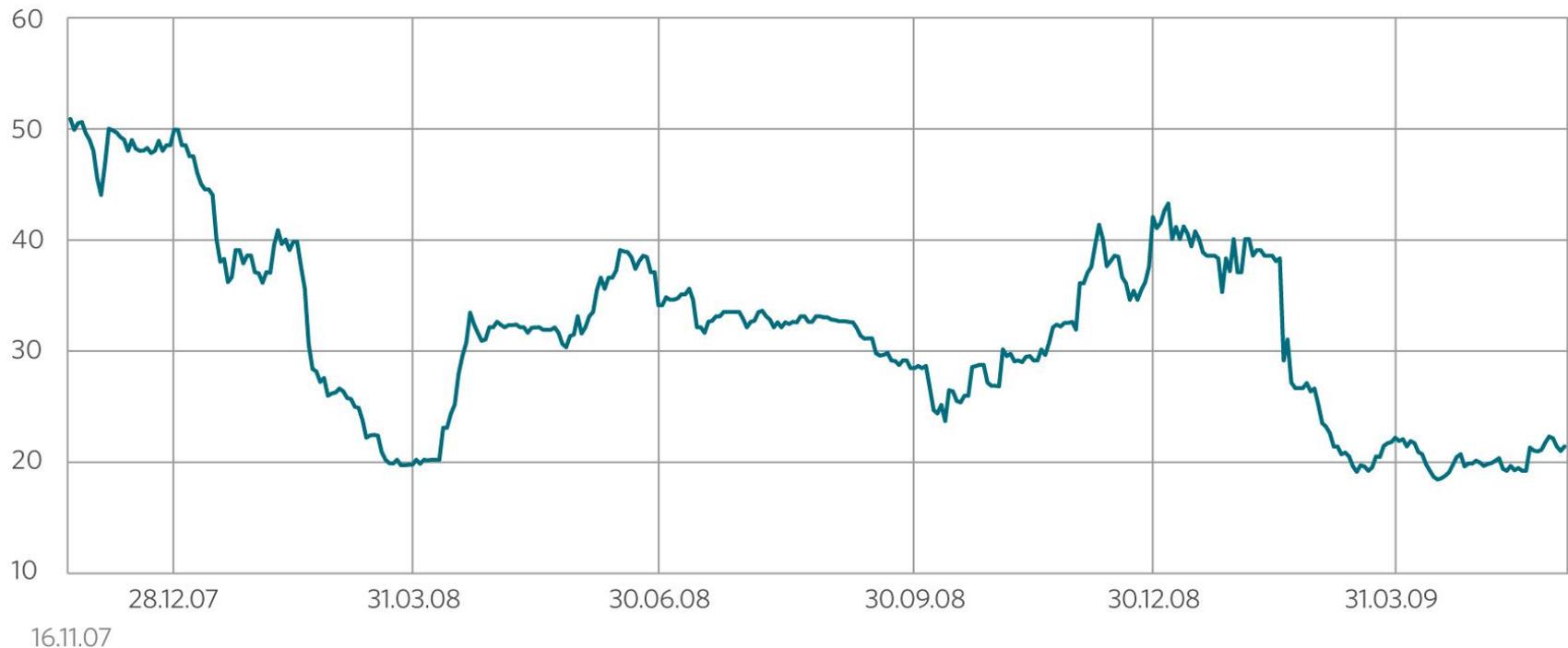
1) Inkl. Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten, für den Erwerb des "R2 Lungen-CT Software Geschäfts von der R2 Technology, Inc. sowie für den Erwerb des auf Siemens entfallenden Anteils des Hologic-Geschäftsbereichs der MBC.

2) Inkl. Auszahlungen für den Erwerb eines Schuldscheindarlehns (€ 5 Mio.).

3) Diese Position beinhaltet Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Entwicklung der täglichen Schlusskurse

MeVis-Aktie (Xetra)



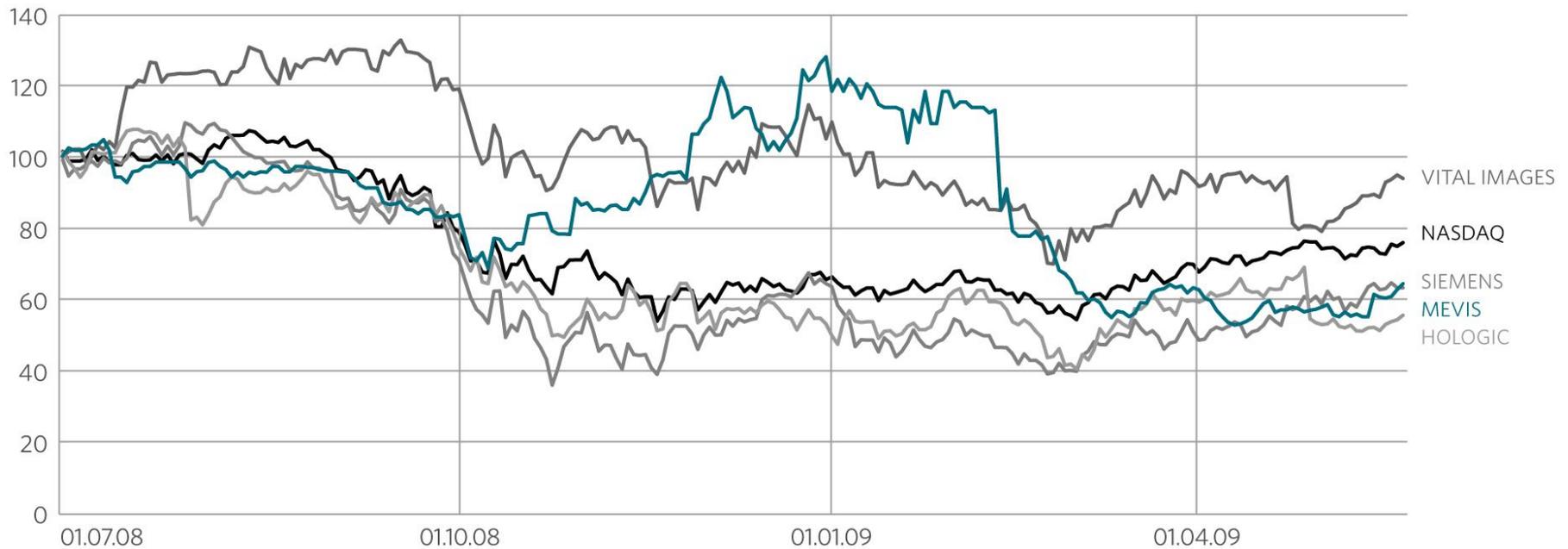
Performancevergleich (dt. Kapitalmarkt) 2008/2009

MeVis-Aktie (Xetra) in Prozent



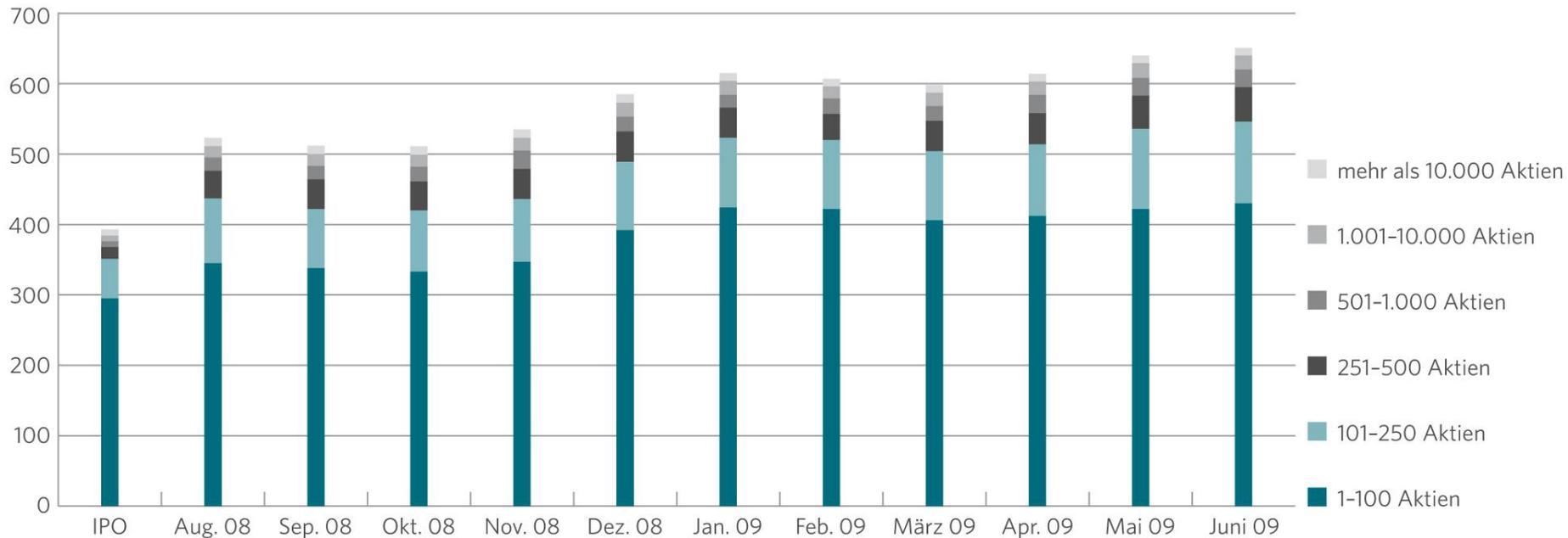
Performancevergleich (Branche*) 2008/2009

MeVis-Aktie (Xetra) in Prozent

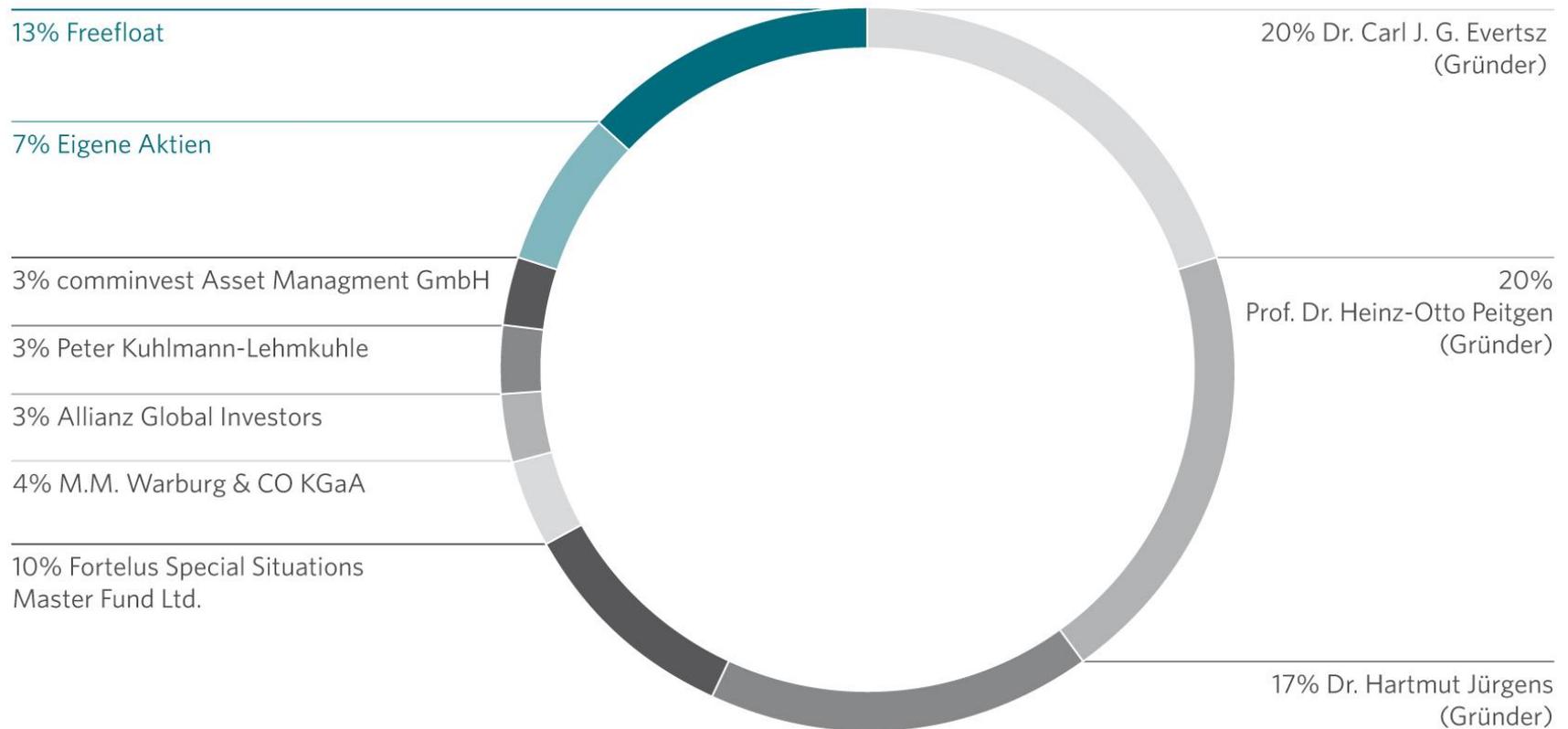


* Basis: USD-Notierungen an der amerikanischen Technologiebörse NASDAQ.

Entwicklung der Depotgrößen unserer Aktionäre



Aktionärsstruktur



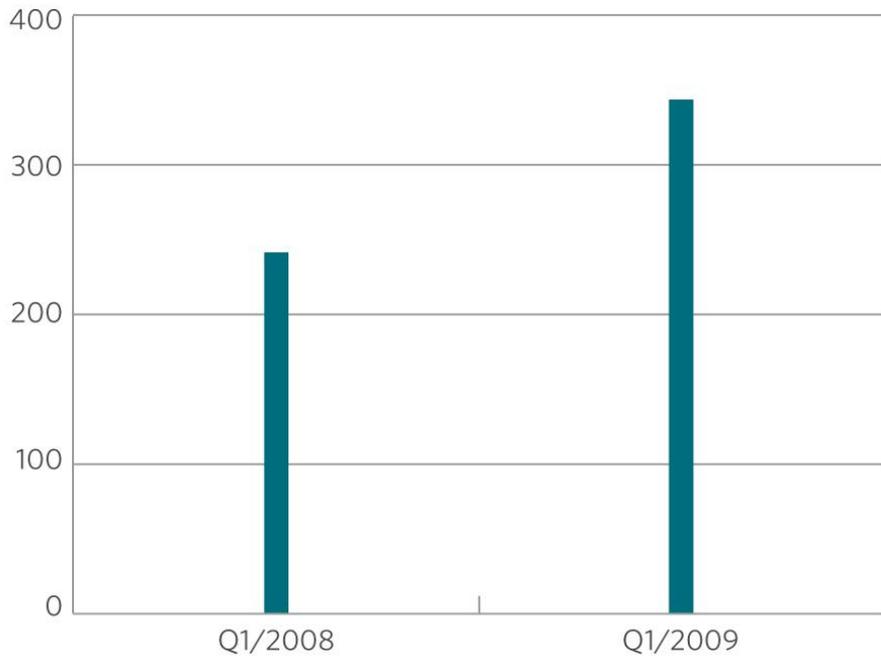
Entwicklung des Bilanzgewinns (HGB) der MeVis Medical Solutions AG als Basis für mögliche Dividenden

	2008	2007
Jahresüberschuss (Einzelabschluss)	2.492	1.743
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	205	498
Einstellung in Gewinnrücklagen für eigene Aktien	2.148	1.546
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0	490
Bilanzgewinn	549	205

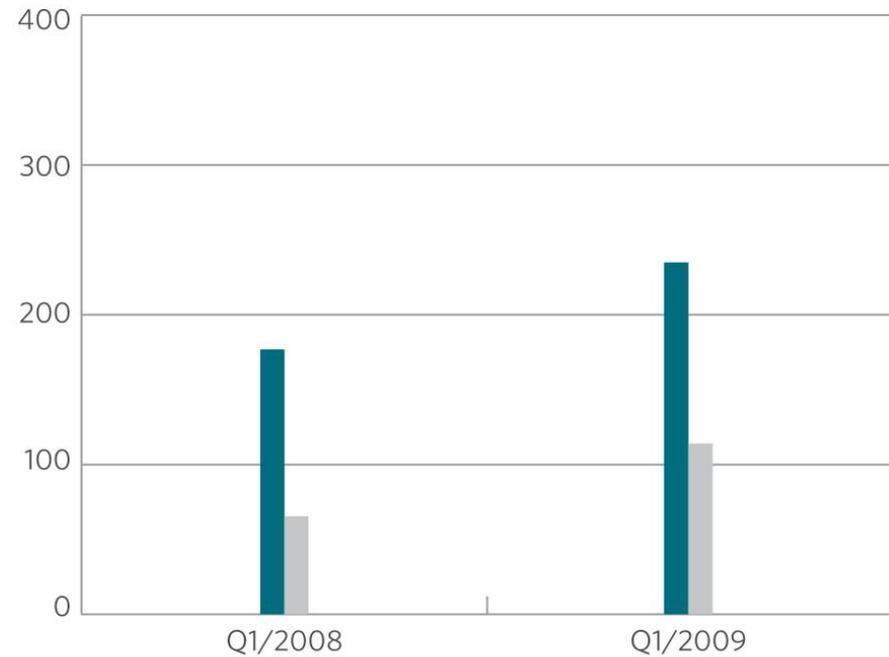
Umsatzsteigerung im 1. Quartal trotz schwierigen Marktumfelds

- Umsatz steigt um 42% auf 3,5 Mio. Euro (Vorjahr: 2,4 Mio. Euro)
- EBIT steigt um 18% auf 0,44 Mio. Euro (Vorjahr: 0,37 Mio. Euro)
- Konzernperiodenergebnis in Höhe von 0,13 Mio. Euro (Vorjahr: 0,39 Mio. Euro)
- Gewinn je Aktie beträgt 0,08 Euro (Vorjahr: 0,37 Euro)
- Nachfragerückgang in USA teilweise durch DynaCAD™ Brust MRT kompensiert
- Positive Impulse in der zweiten Jahreshälfte durch neue Produkte (inkl. ABVS, DynaCAD™ Prostata)

Umsatzentwicklung (IFRS)

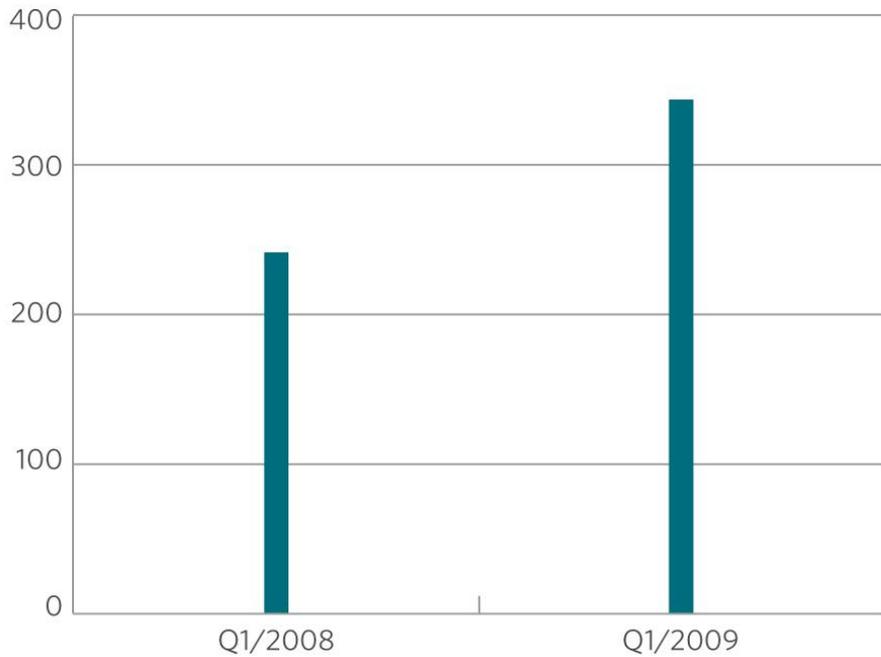


nach Segmenten

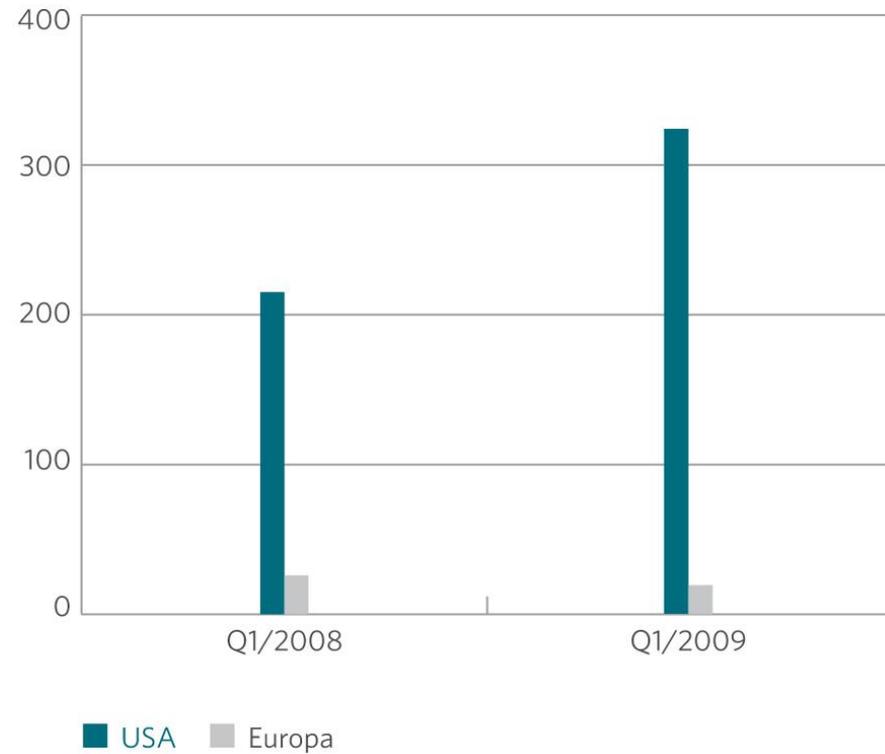


■ Digitale Mammographie ■ Sonstige Befundung

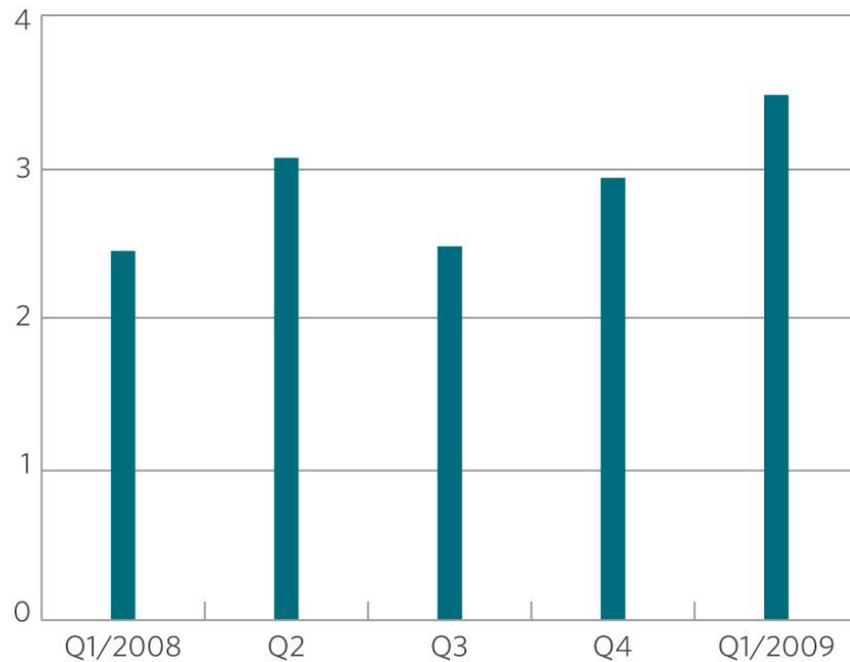
Umsatzentwicklung (IFRS)



nach Regionen

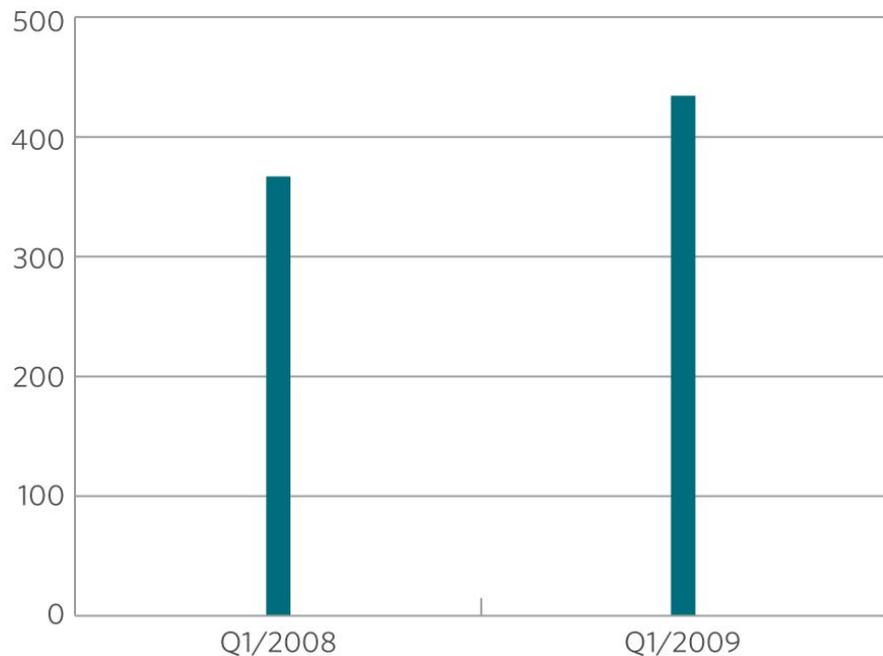


Umsatzentwicklung nach Quartalen (IFRS)



→ Kontinuierliches Umsatzwachstum über die Quartale

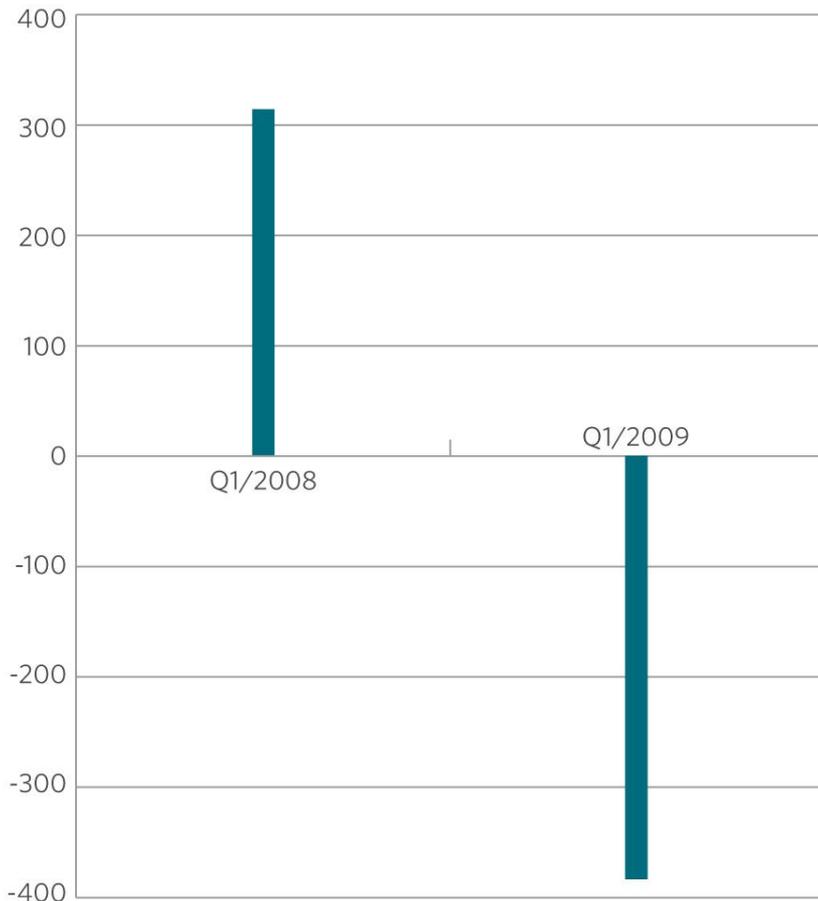
Entwicklung des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT, IFRS)



→ Absolute Steigerung

→ EBIT-Marge sinkt von 10% auf 6%

Entwicklung des Finanzergebnisses (IFRS)

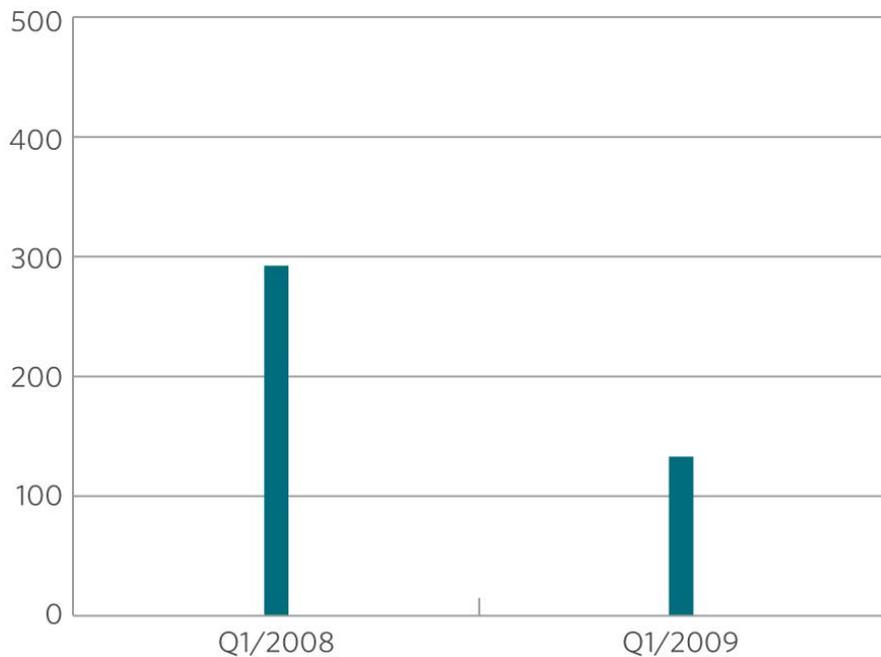


→ Belastungen durch:

→ Stichtagsbewertung der Fremdwährungspositionen (Fremdwährungsverluste)

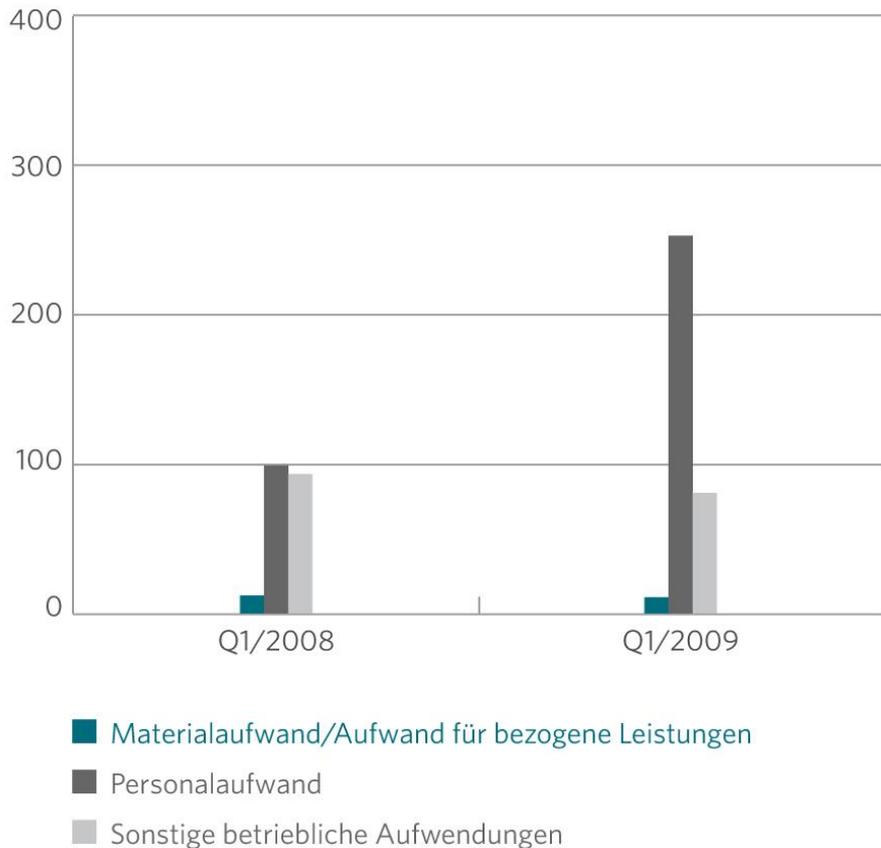
→ Geringere Zinseinkünfte

Entwicklung des Konzernergebnisses (IFRS)



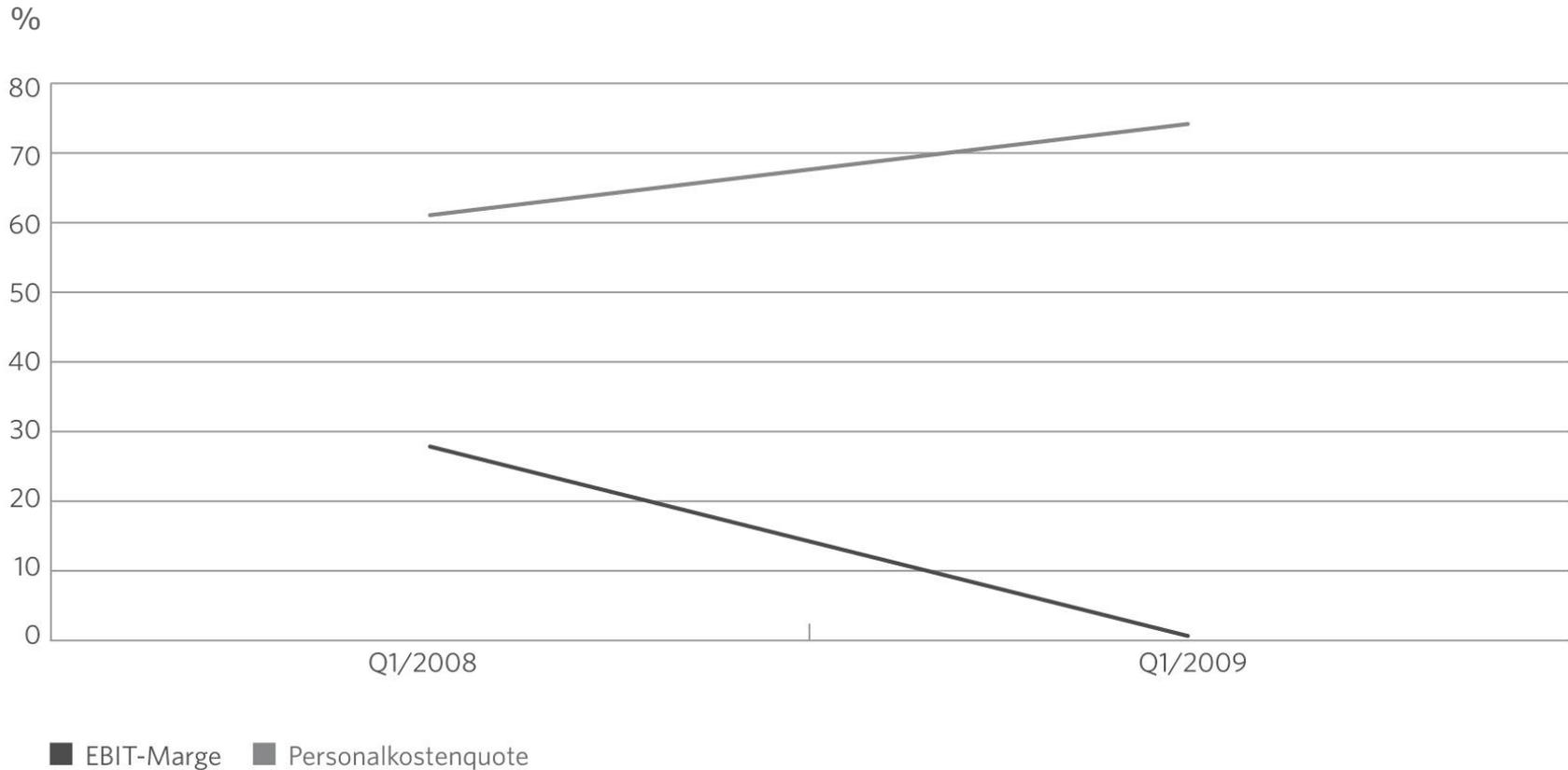
→ Belastung durch negatives Finanzergebnis

Entwicklung der wesentlichen Aufwandspositionen (IFRS)

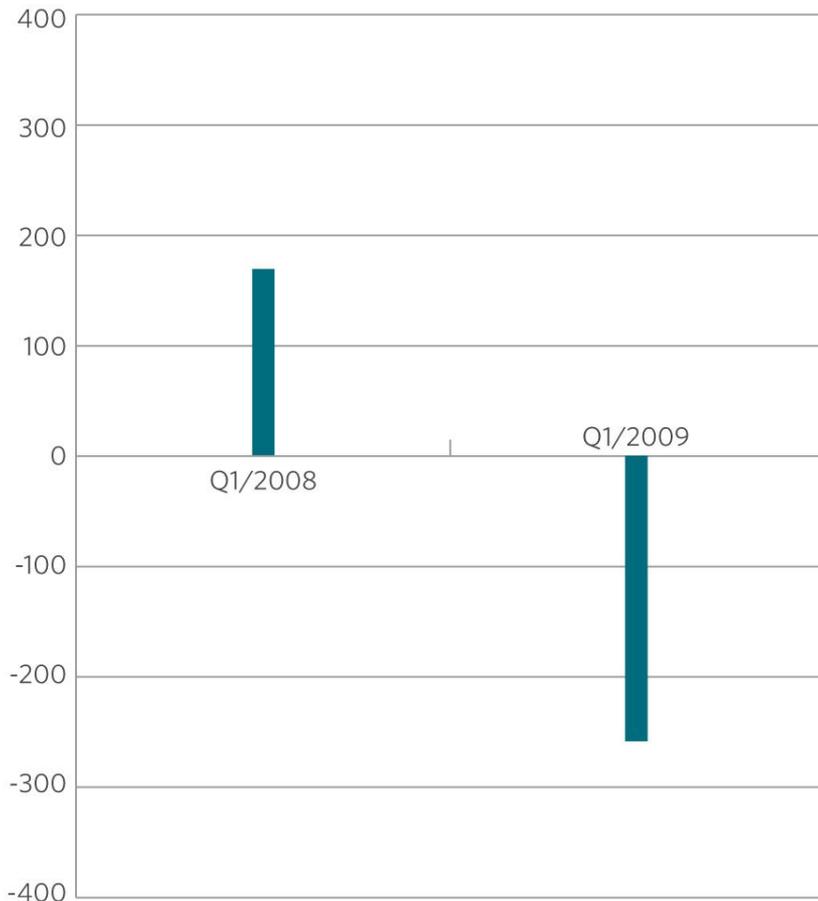


- Gestiegene Personalaufwendungen im Einklang mit geplantem Unternehmenswachstum
- Erfolgreiches Kostenmanagement führt zu geringeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen
- Verzicht der Mitarbeiter auf Gehaltserhöhungen & Bonus im 1. Quartal 2009

Relative Aufwands- und Ertragsentwicklung in Prozent vom Umsatz (IFRS)

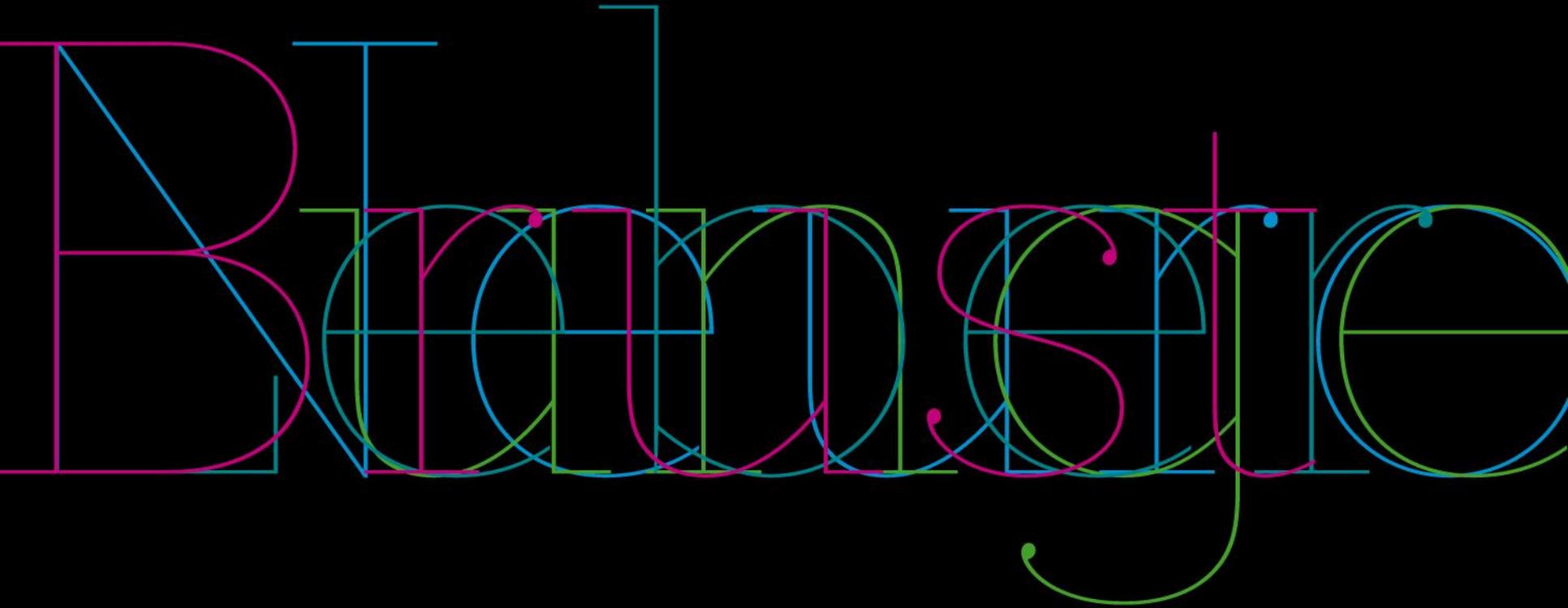


Entwicklung des Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (IFRS)



→ Belastung durch hohe effektive Steuerauszahlung für das Geschäftsjahr 2008

MeVis



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit